

House Mitteilungen
City Reports

Camel Silver Pages



Swiss Split



Dance Mania



Knight Force



Vapour Space
HSU
LTA Bukem
6 am.

3.06
3.94

STREET



BOO-M-BASS-TIC™



LIMITED EDITION!

2000

SHIRTS DESIGNED BY
KID PAUL



**FIRST 50 ORDERS GET A
NUMBERED & SIGNED SHIRT!
ORDER TODAY !!**

THE BEGINNING OF AN INCREDIBLE
SERIES OF DJ-DESIGNED-SHIRTS!
**3-COLOR-PRINT
SILVER · BLACK · WHITE**

Ich bestelle die rechts markierten XL-Shirts
zum Stückpreis von 65,- DM,
zzgl. 10,-DM für Porto & Verpackung.

- ☐ Ich habe einen Scheck beigelegt.
☐ Ich bezahle per Nachnahme.

STÜCK: FARBE:



BLACK
WHITE
ASH
GREEN
BLUE

UNTERSCHRIFT _____
NAME _____
STRASSE _____
ORT _____
LAND _____

BOO-M-BASS-TIC
Heinrichstrasse 87
40239 Duesseldorf

TEL.: +49 (0)211 / 62 06 16
FAX.: +49 (0)211 / 64 11 555

**BOO-M-BASS-TIC™
RAVE SUPPORT**

11.03.	INNOVATION RAVE (MONSTER)
19.03.	RADIO ATTACK (OLDENBURG)
26.03.	MEGA RAVE (DUISBURG)
15.04.	TRANCE MISSION (SALZBURG)
11.05.	HOUSENATION (DUESSELDORF)

werden wir von vielen Seiten gefragt, und das kann man in diesem Jahr relativ genau voraussagen. Bei einer Umfrage eines Forschungsinstituts unter einem „repräsentativen Querschnitt“ von 16 bis 25-jährigen gaben ca. 25 % an, Techno zu hören und zu mögen. Das heißt, daß es sich bei Techno und allem, was dazugehört um eine der bedeutendsten Jugendkulturen der 90er Jahre handelt, nicht mehr nur im Avantgarde-Sinne sondern auch im Mainstream. Das hat Auswirkungen auf die gesamte Szene, den Musikmarkt, die Ravekultur und alles was passieren wird, denn alle haben dies inzwischen begriffen und jeder will dabei sein. Ob jeder kann, ist noch so die Frage.

FÜR 1994 STEHT UNS DAHER FOLGENDES

BEVOR 1. → Techno wird Pop

Major Plattenfirmen werden 1994 verstärkt auf den Markt drängen und sich in Sachen Techno engagieren. Techno erobert die Charts und keineswegs nur Tracks wie 2 Unlimited, U96 oder Culture Beat. Auch Szenegrößen wie Jam & Spoon, Sven Våth, Westbam und Marusha stehen in den Verkaufslisten und mit ihnen mehr danceorientierte Titel als je zuvor. Compilations sind der Renner. Derzeit geben nach dem Trancetrend 93 alle Majors mit einiger Verspätung Gabber-Comps raus, was uns blutrünstige Anzeigen beschert, denn alle tragen Namen mit wenigstens der Vorsilbe Terror – wenns denn verkaufen hilft... Andere Feinheiten werden uns nicht erspart bleiben.

Techno wird 1994 Popbusiness, mit allem was dazugehört. Das Gefälle innerhalb der DJ Gehälter steigt weiter. Für Topstars wird es demnächst fünfstellig Gagen geben.

2. → Mega-Rave Explosion

Der Ravebusiness explodiert. Jede Woche ist irgendwo ein 10.000 Mann Rave angekündigt. Ob die dann auch kommen, ist eine andere Frage. Hier muß vor Flops gewarnt werden. Gerade Veranstaltungen ohne eigenes Profil und mit einem Line Up, wie man es auch anderswo zu sehen kriegt, werden es schwer haben, diese Masse von Leuten zu ziehen. Einige herbe Pleiten hat es bereits gegeben, andere sind vorprogrammiert, denn ein guter Rave ist noch lange nicht genug damit gefeiert, ein paar bekannte DJs zu buchen und eine Anlagenfirma zu beauftragen. Gute Chancen werden daher die bekannten

Quality Raves wie der bevorstehende Mayday Olympia Rave oder natürlich die Love Parade haben, weil sich aufgrund ihrer Bekanntheit und Beliebtheit deswegen viele Leute darauf einigen können, was dann auch das Funktionieren dieser Parties garantiert. Hier sind sogar neue Publikumsrekorde abzusehen (z.B. Mayday voraussichtlich 25.000, Love Parade voraussichtlich 100.000 Raver).

Auch Rock-Konzertveranstalter haben die Zeichen der Zeit erkannt und werden versuchen, mit Ravern das Geld zu verdienen, was sie bei nachlassenden Interesse an Tina Turner & Consorten verlieren. Wir werden sehen, ob die Rechnung ausgeht. In Planung sind auch noch einige Open Air Raves, wir sind gespannt, wer da die Nase vorn hat.

3. → Raven ist unser Leben

Raven wird Lebenskultur und Lebensstil. Für immer mehr Leute und für diese immer mehr. Der Bereich Clubfashion boomt. Immer mehr Leute bekennen sich zum Rave. Montags werden mehr und mehr Arbeitsplätze so verweist sein wie das Frontpage Büro. Die Forderungen nach der 4-Tage-Woche kommt dem voll entgegen. Zudem schlägt die

Rezession schlägt voll zu. Der Wunsch nach Fairer III ist zwar unbegrenzt – doch werden Eintrittspreise von 40 bis 45,- Mark für mittelmäßige Events nicht mehr toleriert, sondern nur noch für die Raves auf den Tisch gelegt, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Das Qualitätsbewußtsein nimmt weiter zu, es wird mehr auf exzellente Soundsysteme, Licht und Dekoration Wert gelegt. Techno-Designs haben Einfluß auf den Alltag, die Ravekultur auf die Gesellschaft.

Einen umfassenden Überblick über den State of the Art der Techno Culture zeigt das Chromapark Event im E-Werk Berlin. Unsere Topempfehlung des Monats vom 30.3. – 14.4.

Wir sind dabei und werden über Ains, Zwaal und Draai berichten und – besonders bei drei – kräftig mithalten und feiern was das Zeug hält. (So bleibt unser Redaktionsbüro montags auch weiterhin chronisch unterbelegt und das ist auch gut so.) Vielleicht treffen wir uns irgendwo unterwegs auf der Frontpage Motoguzzi Tour!

Bis dann!

JL



FRONTPAGE
DIESEN MONAT
ZWEI NEUE
BRIEFEN IM
FRONTPAGE: DIE
AMEL SILVER PAGE
IT ALLEN DATES,
E MAN NICHT VERPAS
EN WILL.
ND DAS FRONTPAGE
WISS SPLIT – DIE
LEINE FRONTPAGE-
SCHWESTER AUS DEN
ERGEN MIT FACTS
ND ACTS AUS
WIZZZZZZERLÄNDI
EDEN MONAT NEU –
ND GANZ BESTIMMT
CHT AM KIOSKI

Frontpage-Zutaten 3.06

- 4 News
- 5 Der berühmte Frontpage Index
- 6-7 Interview: Vapeurspace, Mark Gage, C
- 9 Labelportrait: Dance Mania, USA
- 11 Labelportrait: XSV, NL
- 13 Interview: LTJ Bukem, UK
- 16 Labelportrait: 6 a.m., Ffm
- 23 City Reports
- 25 House: DJ Duke, Reviews etc.
- 33 Fashion: Meter King by Michika Koshino
- 34 Interview: Shoot, Wu
- 35 Testbericht: Quasar Pt. 2
- 36 Auf der Jagd
- 38 Funcharts
- 40 Never alone
- 46 Swiss Split: DJ Gangsta & Szone Schweiz
- 46 Motoguzzi-Tour
- 48 Visuals & Vinyls
- 57 Record-Reviews
- 59 DJ Charts
- 61 Camel Silver Pages
- 62 Kleinanzeigen & Die Gewinner der FP Umfrage '93

INTRO

Einzelverkaufpreis: DM 5,-

IMPRESSUM

Redaktion/Abo/Verlag
Frontpage A.G.E.
Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin
Telefon 030 324 60 85
Fax 030 324 97 91

Chefredaktor:
Jürgen Laarmann [ViSDP]
Artdirector:
Chefvomdienst/Anz: Karin Kruse
Fotoaktor: Tilman

TypoDesigners: Alexander Branczyk, Henning Kruse,
Alessio Leonardi, Thomas Nagel, 'haike, Sibi Schlatch
Designers: Monitors de ComuNation
Fotors: Tilman, Mrs. Freeze, Dango, Bone Idol (Photo King)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Victor Riss (VR),
Christian Jakubaszek (ChJ), Karin Kruse (KK), Ueli Frei
(UF), Triple R & Bled (TB), Tilman, Jürgen Laarmann (JL),
die Mitarbeiter des City Reports und on the road
Halgi, Gutwald, Kamori & Armin, Maffino, Mastoff,
J.B. y. Thomas, Petra Lepke, Dirk Lunkenheimer,
Michael Mayer, Dittmar Fröhmann
Beitrag: CitySat, Berlin
Fanz: Eigene, FontShop
Danke unseren Eltern, unseren Göttern, unseren
Abonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren...
Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die
des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher
Erlaubnis des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der
Redaktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensuriert und geben allen die
Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

airPort

HOUSENATION wuerzburg

Samstag

12.03.94

(Resistance D.) **Pascal F.E.O.S.** (Groove) **DJ T**

Party

Mario de Bellis (Frankfurt Beat)

LIVE ACT

L.S.G.
(Superstition)

The Return of the family thing
only for this time.....again!!!
Noise Club - Shoot Squad Experience

SHOOT

INFOLINE 0931 / 24737

BLUB CLUB NÜRNBERG PROUDLY PRESENTS



and every saturday blub club
22.00 - 12.00

SA.12.3

DJ MARCOS LOPEZ (DUBMISSION BERLIN) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

MARCOS LOPEZ

SA.19.3

DJ LAURENT GARNIER (PARIS) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

LAURENT GARNIER

CLUB-X BOOT HAFENSTR.500 NÜRNBERG SPRING EDITION

sponsored by boot & aqua traxx

NEWS

+ HOLD ME, TOUCH ME. Markus Löffel haut Jens Maspfuhl im Dorian Gray auf die Nase. Das ist wirklich nicht nett, und böse Witze wie „Fress pfuhl“ und „der wahre Frankfurt Beat“ haben wir überhört. Maspfuhl stellte Strafanzeige.

+ AUCH NICHT NETT. Rising High Records preßte einfach aus ein paar B-Seiten von Fax Records ungefragt eine Compilation. Letztes, unbestätigte Meldung: Fax hat sie sich, kopierte die Rising High Ambient Collection CD und stellte sie für DM 9,95 in den Großhandel. Pioneers of the copyright?

+ KEN ISHI GRÜNDET MIT FREUNDEN in Tokyo ein eigenes Label, mit dem Namen „Dub Restaurant“. Als erstes wird man eine CD Compilation herausbringen.

+ ZUM ERSTAUNEN ALLER verriet John Aquaviva während seiner Sückman-Tour in Deutschland, daß hinter dem neuen Detroit Houselabel Basement Records, Richie Hawtin steckt.

+ FNAC REC. AN POLYGRAM VERKAUFT. Die Dance Division von Eric Morand wird in Kooperation mit dem belgischen Label Play It Again Sam und seinem ganzen Team an Artists, sowie Label-Star Laurent Garnier, ein neues Label machen.

+ VIRGIN WIRD Mitte des Monats die von Frontpage Redaktionsmembers Karin Kruse und Jürgen Laarmann zusammengestellte Chromapark-Compilation „House of Techno Vol 1“ zur startenden Ausstellung im EWEK Berlin heraus geben. Das ist die erste Zusammenstellung mit (fast) allen Klassikern der Technohouse Geschichte.

+ SÄXKS VERÖFFENTLICHEN ihre erste CD mit 15 neuen Stücken.

+ NACH LANGER PAUSE sind auf dem Kölner Label Spacemate Remixe von Mike Inks „Morella“ (STOMP!) veröffentlicht worden. Mixe kommen von Mate Galic und Roland Casper.

+ NACHDEM EIN HOLLÄNDISCHES DJ TEAM unter dem Motto „Speedcity“ tourte und kraftig abkassierte, folgt nun mit „The Destruction Of Speedcity“ die neue Speedfreak, die um einiges härter sein soll, als ihr Vorgänger.

+ LUKE SLATER PRODUZIERT mit Hi-Rize, die neue General Produktion.

+ DEUTSCHLANDS ACIDFORMATION der ersten Stunde, Formica IV, gründet ihr eigenes Label, Formic Records, auf dem sie Mitte März ihr Comeback starten wollen.

+ ILSA GOLD haben zwei neue Platten fertig. Release Ende Februar.

+ SUMMER UNITY TREK. Die Distillens in Leipzig plant im Juli/August eine Tour im Konvoi entlang der französischen Atlantikküste. Die Teilnehmer Zahl ist auf 150 begrenzt.

+ DAVE CLARKES REMIXE von Aphrohead haben sich bis dato 15.000 mal verkauft.

+ POLYDORS DIVISION für Progressive Music unter Tim Renner hat sich umbenannt und heißt ab sofort Motor.

+ EIN NEUES LABEL aus Düsseldorf: Histeric Records von Boo Records.

+ EBENSO HAT UWE PAPERROTH/Krefeld ein neues Label gegründet. Supported von der Klamottenfirma Dos y Dos, liegt der Name natürlich nahe: Dos or Die.

+ KID PAULS GEPÄCK ging auf dem Flug nach Paris verloren. Dort traf er Lenny Dee, der zu seinem Geburtstag ein Monat zu früh in Paris erschienen war.

+ KICKIN' LONDON lizensierte eine halbe Platte von disko B. DJ Hell's Track „Sprung aus den Wolken“ wurde mit einem noch unveröffentlichten Stück von ihm (Buttersäure), und ohne das Stück von Electric Indigo weitergereicht.

+ EBENSO AUF DISKO B wird demnächst die erste Platte von Triple R & Bleed erscheinen. Außerdem wird nach der Amerikatour die LP „Garden & Garden“ von DJ Hell released und eine gelbe Vinylreihe für Außergewöhnliches heraus gegeben.

+ INJECTION RECORDS wird es in seiner alten Formation nicht mehr geben. Nachfolgelabel wird Higher Kippie Records sein.

+ TROUWELPETER, der Ur-Raver, wird 30 Jahre alt.

+ LE PETIT PRINCE released im Monat März Nikolai Kásmán's Track „Nitro“, bekannt durch „Ich will ein Schaf sein“, und die neue RMB Love-EP.

+ EBENSO GRÜNDETEN die kleine Prinzen ein neues Label mit Namen „Friends“, diesmal ohne den großen Hans Hermans. Die ersten Releases sind Cyborano, das Kombinationsprojekt von Marco Zaffarano und den Cyberbelics. The second friend ist Cyril, bekannt durch „Tempo“ aus dem Jahre 1992.

+ EIN HELI SAZOR erscheint diesen Monat Son of Lisa „Was ist dein“, die Gemeinschaftsproduktion zur artgerechten Erhaltung der Berlin-Wien-Achse.

+ ADAM & EVE melden sich mit drei Neuproduktionen zurück: Gwan & Ginger, Seiferer und Orange Juice.

+ FORCE AND HIRE BLUE haben ein neues Label gegründet. Mile Plateaux. Das erste Release ist die CD „Transformation & Modulation“ auf der alle abgedrehten Raritäten-Tracks von den Labelkünstlern der letzten 3 Monate erscheinen werden.

+ FEDI CHOUKAI hat nach seinen Parties „Planet Beaks“ das gleichnamige Label gegründet.

+ CHARTERFLUGE VON LOW SPIRIT: WestBams „Celebration Generation“ Platz 22, Marushas „Somewhere Over The Rainbow“ Platz 28 bis dato, Marc Oh und The Members Of Mayday haben wahrscheinlich ihre Spitzenpositionen mit den Plätzen 32 und 38 schon hinter sich. In England stieg dafür Cosmic Babys „Loops Of Infinity“ neu auf 70 ein.

Frontpage



DJ OF THE MONTH

BBM

Nuremberg

ACT OF THE MONTH

Rob Acid

LABEL OF THE MONTH

bush

CITY OF THE MONTH

Peking

KLEDFRAU OF THE MONTH:
ELLEN (E-WERK BERLIN)



COLOUR OF THE MONTH

Silver

ABFAHRERIN OF THE MONTH

Ulrike Meier (Sie gab alles)

SCHWACHSINN OF THE MONTH

Super G

ANIMAL OF THE MONTH

Tuntenfisch

CITY OF THE MONTH

Breit im Winkel

Über diesen... 1. 100 Pro... 2. 100 Pro... 3. 100 Pro... 4. 100 Pro... 5. 100 Pro... 6. 100 Pro... 7. 100 Pro... 8. 100 Pro... 9. 100 Pro... 10. 100 Pro...	Über diesen... 1. 100 Pro... 2. 100 Pro... 3. 100 Pro... 4. 100 Pro... 5. 100 Pro... 6. 100 Pro... 7. 100 Pro... 8. 100 Pro... 9. 100 Pro... 10. 100 Pro...	Über diesen... 1. 100 Pro... 2. 100 Pro... 3. 100 Pro... 4. 100 Pro... 5. 100 Pro... 6. 100 Pro... 7. 100 Pro... 8. 100 Pro... 9. 100 Pro... 10. 100 Pro...
---	---	---

MUD NICHT SEIN OTM

Ravespektlosigkeit

ABSTURZ OF THE MONTH:
CZYK'S MAC

GEBET OF THE MONTH

RAVE MARIA

GANG OF THE MONTH

Kapuziner Mönche FFM

RAVER OF THE MONTH

Vladi Fleder



RAVERESS OF THE MONTH

Pia (Berlin)

DRINK OF THE MONTH

Kräuterglut

CIGARETTE OF THE MONTH

Camel Mini (69 mm lang)



ELIXIER OF THE MONTH

Whiskey Cola

SPRUCH OF THE MONTH

Mann, sind wir fett mann

BAGGER OF THE MONTH

DJ (n)O'love

(NY-Munich-Tokyo)



CAR OF THE MONTH

Ford Scorbut (12 Zähne)

Scorbut

KRANKHEIT OF THE MONTH

Maul und Clownseuche



DOPING OF THE MONTH

Pillehammer 94



GUADE WUAISSE OF THE MONTH

Starweiss



SOFTDRINK OF THE MONTH

Wake cup



RELIGION OF THE MONTH

De Bähähä

DRUG OF THE MONTH

McPaper & Co

TREND OF THE MONTH

frieren

MAGAZIN OTM

SUCHTREPORT

IM OSTEN

IM OSTEN

IM OSTEN

IM OSTEN

IM OSTEN

IM OSTEN

IM OSTEN

Die Frontpage-Dusties:
33-45 Recordstore, Krumme Gasse 1, A-1040 Vienna
Aqua Traxx, Johannisstr. 18, 90419 Nürnberg
Boy Records, Mühlstr. 5, 55543 Bad Kreuznach
Club No 1, Bahnhofstr. 37, 66111 Saarbrücken
Delirium, Töngesgasse 42, 60311 Frankfurt
Delirium, Reichenbachstr. 32, 80469 München
Delirium, Gladbacher Str. 36, 50672 Köln
Delirium, Gasstr. 2, Haus R, 22761 Hamburg
Discotheque Alpro, Gattlinger Str. 17, 97076 Würzburg
Groovey Beat Records, Henrikinkatu 5, Fin-20500 Turku
Exstasy Styled, Bahnhofstr. 12, 75172 Pforzheim
Hard Wax, Reichenberger Str. 75, 10999 Berlin
Maxium Recordstore, Rüsgade 110 b.kid, DK-2100 Kopenhagen Ø
Tor 3, Ronsdorfer Str. 143, 40233 Düsseldorf
Warehouse, Wilhelm-Mauser-Str. 21-25, 50827 Köln
Club Abby, Am unteren Ablass, 88605 Messkirch



out soon!

Marusha over the rainbow REMIXES



CD: 855 479-2
12": 855 479-1

MARK 'OH



RANDY (NEVER STOP THAT FEELING) REMIXES



CD: 855 507-2
12": 855 507-1

Network



Das HOUSE NETWORK ist ein kostenloser Raver Info-Service. Einmal im Monat (manchmal auch öfter) versenden wir Flyer der besten Raves, Infos über Clubs, Records, Fashion und sonstige News (z.B. Exklusiv Infos (I) über MAYDAY und LOVE PARADE). Wer auch in den Verteiler aufgenommen werden will, füllt bitte diesen Abschnitt möglichst lesbar aus und schickt ihn an: **HOUSE NETWORK, Kaiser Friedrich Str. 41. 10627 BERLIN**

NAME:

STR.:

PLZ/ORT:

GEBURTSdatum:

TEL:

Ja, ich will ins HOUSE NETWORK aufgenommen werden. Dann erhalte ich kostenlos Infos über Raves, Clubs und sonstige News. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift:

Techno-X-Press
presents

BERLIN MEETS MUNICH

FR 25.3.

Halle
DJ Dole
E-Werk/Delirium Berlin
DJ Gandalf
Gleis 3/München

Live Act
Amorph
Formaldehyd Records
Berlin

Chill out
Club
DJ KOM
Formaldehyd/Delirium
Berlin

Jeden Freitag
Techno-X-Press

DJ Gandalf
Gleis 3/München

Jeden 2. Freitag

DJ Woody

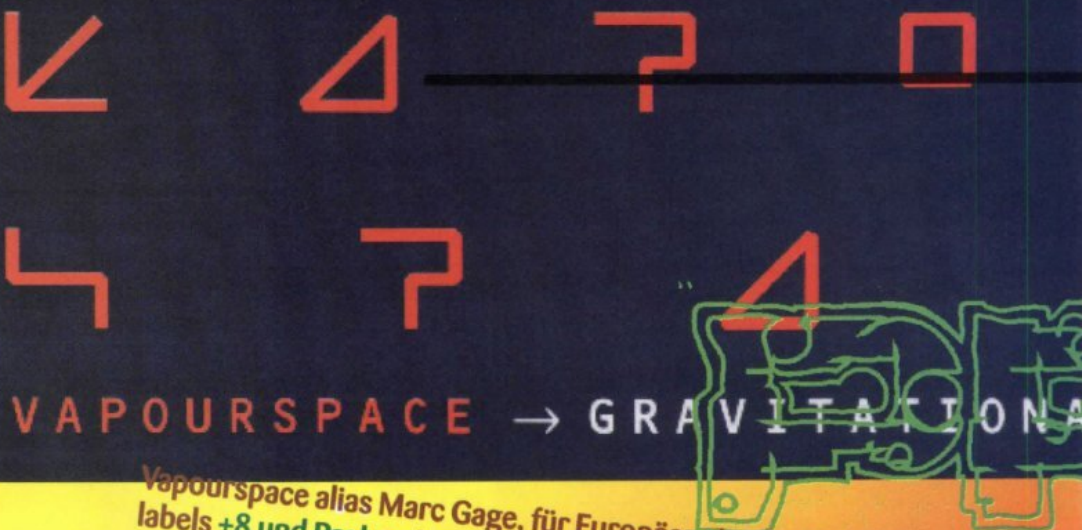
E-Werk/Berlin - Mayday/Dortmund

Special Waggon:
Sekt-Party — Glas 2,-

GLEIS 3

Äußere Hauptstr. 1
85779 Neubiberg - S-Bahn
Tel. 089 / 888 88 06

From outer there in VAPOUR



FP: Als die Remixe herauskamen haben wir das Original wieder in die Charts gesetzt, weil es uns immer noch gefällt und besser ist.

MG: Das macht mich glücklich, denn ich weiß, daß der Track besser ist, wirklich etwas wie klassisch. Ohne mich jetzt selbst zu beweihräuchern, ich fühle mich wunderbar,

nachdem ich den Song geschrieben hatte. Als ich den Track dann Richie zu kommen ließ, rief er aufgeregt, fast ekstatisch an und sagte mir, Marc, das wird mit das Größte sein, was wir jemals herausgebracht haben. Ich lachte, es war nicht, das ich ihm nicht glauben wollte, aber an diesem Punkt begannen die Dinge sich zu erhöhen, auf ein anderes Level zu steigen, aber ich mußte einfach lachen. Mir wurde bewußt, daß der Track ein keimreiches Produkt von mir war. Ich weiß auch heute noch nicht, wo ich noch hingehen kann und ich bin überrascht, daß es tatsächlich heute noch für so gut befunden wird, wie es ist, es hat definitiv eine längere Lebenszeit erhalten, als so mancher Clubhit schaffen kann. Aber ich meine es wurde letztes Jahr im Mai releast und es macht mich wirklich glücklich zu hören, daß ich zeitlosere gemacht habe. Ich war natürlich ein wenig empört, daß Richie keinen Remix für mich machen wollte, aber er sagte, es gebe nichts, was er besser machen könnte, und er wollte es nicht anrühren. Ich hoffe die Leute sind nicht verärgert, daß ihr es noch mal in die Charts gesetzt habt, mich schmeichelt es.

FP: Und wenn schon, das ist uns egal. Wie würdest du den Stil von Vapour Space beschreiben, kategorisieren?

MG: Es ist ein bißchen von allem, eine historische Übung und Zusammenfügung aus allem möglichen, das mich in irgendeiner Weise inspiriert hat, irgendwann irgendwie. Da sind eine Menge Stile miteinander vereint, die sich zurückführen lassen, wie z.B. die Arpeggiators (Reihe gebrochener Akkorde) auf Philip Glass, oder trance Parts, die sich anhören wie Klaus Schulze. Vapour Space ist mehr eine Kollektion der Geschichte, ist meist mit Samplen bestückt, die Sounds können wie Kraftwerk und Emerson Lake & Palmer zusammen klingen. Ich weiß, das ich daraus schöpfe, wo andere schon waren, zur gleichen Zeit ist das mein eigener Stil, aber ich habe von allem, was vor mir war, gelernt. Ich kann Vapour Space keine Etikette geben und auch nicht konkret sagen, was für ein Stil das ist, für mich ist es eine Ansammlung von verschiedenen Stilen.

FP: Die Cusp auf Probe ist anders, sehr viel rhythmischer.

MG: Ja, es basiert auf Rhythmus, ich habe zwar ein Hi-Hat durch einen Synthesizersound ersetzt, aber es ist schon ein sehr focussiertes Projekt. Es ist dadurch auch definierter. Ich arbeite auch gerade wieder an Cusp, es wird bald wieder etwas neues von Cusp geben.

Vapourspace alias Marc Gage, für Europäer eine feste Größe des Kult-labels +8 und Probe, der im weiträumigen Kanada und den angrenzenden USA erst seit der großen Resonanz aus Übersee auf den zeitlosen Track „A Gravitational Arch of 10“, als ein zeitgenössischer Künstler mit dem philosophischen Anspruch, Musik neu zu entwickeln, verstanden wird, hat einen Hit erschaffen, zu dem sein Label-„father“ Richie Hawtin sich weigerte, einen Remix zu machen, es „anzurühren“. Die Remixe gibt es aber doch seit Anfang des Jahres und sie sind natürlich schlechter als das Original. Zustände kamen sie, weil man die Rechte des Originals in einem „Big Deal“ an ein Major-Label, Infernet verkaufte und dafür eine hohe Summe kassierte, über die Marc Gage nur sagt: „die Leute denken, du bist Millionär, aber du weißt, daß du es nicht bist.“

FP: Seit wann machst du Musik?

MG: Meine ersten Aufnahmen in meinem Home-Studio begannen so um 1983. Das Originalrelease von „Gravitational Arch of 10“ auf +8 hat zwei Tracks von mir auf der B-Seite, einen von 1983 und einen, ich glaube, von 1987. Ich hatte sie noch auf normale Cassetten aufgenommen und für die Pressung dann am Computer gesäubert. Seit 11 Jahren mache ich elektronische Musik. Meine ersten Arbeiten hatten zwar nicht unbedingt mit Dance zu tun, das hat mich so ab 1990 interessiert. Meine früheren Sachen klangen eher seichter, so wie Klaus Schulze oder Jean-Michel Jarre.

FP: Und House & Techno?

So um 1986 wurde ich dann experimenteller, erfaßte mehr die ganze Sound-Art, und deren Kombinationen. Dann '88 und '89 interessierte ich mich immer mehr für tanzbare, elektronische Musik, für das beginnende Acidhouse-Ding aus Detroit und aus Chicago. Es hat mich wirklich inspiriert und beflügelt, daß Leute, das was in den 70's von Kraftwerk mit Tracks wie Autobahn begründet wurde, nun benutzen und mit Hilfe der Elektronik weiter entwickelten. Für mich ist es ein natürlicher, unabänderlicher Prozess gewesen.

FP: Und was denkst du, wohin uns dieser Prozess weiter führt?

MG: Das ist natürlich schwer zu erfassen, bei uns ist es momentan eher so, daß wir von dem Trend, daß alles härter wird, wegkommen und mehr ambient kreieren. Aber wohin der Prozess uns führt, ich weiß es nicht. Auch woher er kommt, kann ich nicht sagen. Europa hat mehr Perspektiven und ihre dazugehörigen Entwicklungen. Der Trend ist ja meist an seine geographische Position gebunden. Du kannst keinen Anspruch an den Trend eines anderen Territorials erheben, und sogenannte auch nicht darüber visionieren, ich habe keine Idee, wohin alles gehen wird.

FP: Für uns ist +8 immer das innovativste Label gewesen, das eine Menge Trends und Ideen erst ermöglicht hat. Deswegen frage ich dich, was als nächstes kommen wird. Und was passiert derzeit in den USA, habt ihr dort denn nicht auch Kultstatus?

MG: +8 hat dieses Ansehen in Kanada und Detroit, sowie Europa, aber in den USA fängt es gerade erst an, das Sachen wie FUSE oder Plastik Man bekannter werden. Cybersonik war mit The Prodigy auf Tour, das war gut für +8, aber eigentlich sind die USA weiter entfernt als Europa, was den Austausch der Musik und ihrer Künstler betrifft. Richie ist in Europa ein sehr bekannter DJ, aber es fängt in den USA jetzt erst alles an, und so kommt es vor, daß er ab und an mal nach North Carolina oder so fährt.

FP: Mit anderen Worten, es ist nichts los in den USA, was House und Techno angeht?

MG: Das Interesse für die Musik beginnt dort gerade, wir haben momentan ganz gute Publicity. Auch Vapour Space. Wahrscheinlich wird mein Video jetzt von MTV US übernommen, ich bin mir nur nicht sicher, was sie denken werden, denn es ist sehr psychedellisch. Aber für mich ist es auch weitaus interessanter, wenn Leute aus Europa mich anrufen und mir erzählen, daß sie mein Video gesehen haben und es ihnen gefällt. Denn im Grunde sind die USA noch unerschlossenes Gebiet und sie wissen auch nicht, damit umzugehen. Ich denke, in Europa gibt es mehr Respekt für Musik, weil das Erbe der Musik um Jahrhunderte weiter zurück geht. Die Künste sind eben viel geprägt und hier ist das Bewußtsein für die Kunst durch die mangelnde Historie eben nicht allzu groß.

Daher sind wir in dem Sinne immer glücklich gewesen, daß die Europäer für +8 da waren.

Ich denke es könnte irgendwann besser werden, aber in einer kleineren Auswirkung. Als ich auf meiner Tour war mit The Aphex Twin, Moby und Orbital, haben wir zwar schon die Szenen der Städte gesehen, aber Amerika ist nicht so konzentriert, wie Europa, es verläuft alles. So, ich glaube die Frage habe ich jetzt beantwortet.

FP: Wie war es auf der Tour?

MG: Es hört sich zwar ein bißchen blöd an, aber man kann sagen, es war das Feeling von Rock'n'Roll. Mit dem Van durchs ganze Land zu fahren, die Leute zu treffen, die an dir interessiert sind und sich mit ihnen zu unterhalten. Es war für mich auch eine neue Erfahrung, auf Leute zu treffen, die von dir wußten. Und auch dieser ganze Lebensstil: Rock'n'Roll! Und vor allem mit unserer Truppe war es cool, wir hatten so viel Spaß während der Fahrten. Nur Moby hat irgendwie sein eigenes Ding gemacht und ist von Stadt zu Stadt geflogen.

SPACE



FP: Was für ein Equipment gebrauchst du?

MG: Mein Equipment besteht eigentlich aus zwei Teilen, eins für zu Hause und ein Teil als Live-act, wobei es natürlich in meinem Home-Studio integriert ist. Es ist nichts älter als 1978. Gerade wenn ich live spiele, benutze ich eine Menge alter Roland-Sachen, ich habe keine 303, weil du wirklich verdammt hinterher sein mußt, um eine zu kriegen. Natürlich würde ich es lieben, eine zu besitzen, aber sie sind wirklich rar. Du mußt verrückt und besessen sein, und ins Land fahren zu irgendwelchen skurilen Musikhändlern, wo du dann wahrscheinlich eine für 50\$ erstehen kannst. Freunde von mir haben das getan. Also, live benutze ich ein SH101, Roland GXDP, 909 und 606 Drums und verschiedene Synthesizer.

FP: Benutzt du auch ein DAT, wenn du live spielst? Du spielst doch 100% live, oder?

MG: Ja, ich bin 100% live, ich will dir sagen, wofür ich ein DAT gebrauche, wenn ich irgendwelche Sprachsamples aufgenommen habe und sie hereinmische. Ich sample gerne von Filmen, z.B. vom Barbarella-Raumerschiff habe ich die Cockpit-Geräusche gesampelt, sie 40 Minuten im Loop aufgenommen und dann beschalle ich via DAT Chill-out-rooms und lege es über die Ambientmusik, die ich dort spiele. Ich schmücke damit nur aus, kreierte Atmosphäre, die ich erzeugen will.

Wenn ich live spiele, habe ich keinen Sequencer, den ich benutze, die 909 und 606 sind meine Kontrollen. Ich verbinde meine 606 mit Synthesizern und mit der 909 betreibe ich meinen Sampler. Dadurch habe ich eine synchrone Einheit geschaffen. Ich bin wirklich jemand, der gegen den DAT Live-act ist. Ich finde es albern, da kommen Leute, zahlen Geld, um dich live zu hören und du drückst einen Knopf und hüpfst auf der Bühne herum, das ist für mich eine unrelevante Performance. Ich meine, ich arbeite mit den Maschinen und das mag zwar totlangweilig aussehen, es erinnert an Kraftwerk und Schaufensterpuppen, aber für mich zählt die Kontrolle und das ich eingreifen, hörbar verändern kann.

FP: Mit welchem Equipment arbeitest du am liebsten?

MG: Ich würde sagen, die Roland SH 101, die Roland MC 202, ich denke, das ist auch ein herausragendes Stück Equipment, den Sequencer Pro 1, ich bin wirklich ein Fan von ihm, The Arp 2600 ist auch ein Mördergerät.

Roland 606 und Roland 909 gehören natürlich auch dazu, diese Art von Maschinen, für eine Menge Leute sind sie zwar alt und die können die Maschinen dann auch nicht mehr richtig verstehen und bedienen. Es gibt keinen der tiefer ins Detail eingedrungen ist, als Richie Hawtin. Er ist verrückt.

FP: Ja, und das weiß er auch, oder? Bei ihm kann man annehmen, daß er in diese Maschine hereinsteigt, um dann mit ihr wiedergeboren zu werden?

MG: Ja, es gibt keinen wie ihn. Er ist der King der 909. Und er weiß es auch, denn er ist so wahnsinnig kreativ durch diese Maschine wie kein anderer.

FP: Es gibt hier ein Gerücht, daß du auch bei noch einem Major unter Vertrag bist, für das du sechs Ribben auf Lebenszeit machen sollst. Würdest du sagen, daß du gerade eine Karriere machst?

MG: Es sind acht Alben und das Major ist Polygram, aber sie haben auch nur Optionen und wenn du die Verkaufserwartung nicht erfüllst, wirst du gecancelt. Es ist immer eine bitter-süße Sache mit einem Majortitel.

Eine Karriere ist es in gewisser Weise schon, aber das ist mir egal. Das war immer das, was ich wollte, Musik als meine tägliche Beschäftigung. Du stehst auf, und beginnst Musik zu machen. Das ist toll. Das ist mein Leben, Musik. Auch live zu spielen und herumzureisen ist auch wirklich eine tolle Erfahrung für mich, beim Live-act kann es schief gehen oder richtig, oder Fehler wandeln sich in etwas sehr positiv Überraschendes. Für mich sind die Majors nicht so wichtig, das neue in der Musik findet man erst auf den ganzen kleinen Labels, sie sind die wichtigen Indikatoren für unsere Art von Musik, die großen nehmen erst das auf, was sich bewährt hat. Ich habe mich immer als arbeitender Fortschritt verstanden, die Karriere ist nebensächlich.

FP: +8 ist also dein Zuhause?

MG: Ja, auf jeden Fall es ist das beste Label, daß ich kenne und John und Richie sind wie Väter, sie haben Geld in das ganze +8-Ding gepumpt und damit alles manifestiert. Man kennt ja viele Geschichten über Label und die Macher, aber John & Richie gehören zu den besten Menschen, die ich kenne.

FP: Du warst bisher noch nie in Europa und wirst Anfang April in Dänemark zum ersten mal live auf unserem Kontinent auftreten. Du deejayst auch, was liegt dir mehr, wirst du in Dänemark auch deejayen?

MG: Nein, ich bin zwar dabei mein deejayen auch zu verstärken, aber ich spiele lieber live, denn es ist irgendwie interessanter, die Leute kommen, um etwas von dir und deinem Album zu hören, als DJ kannst du eher daneben liegen bei den Leuten.

FP: Was für einen Stil hast du als DJ?

MG: Ich spiele eine Menge +8, du wirst es nicht glauben, aber die Leute kennen das hier nicht. +8 hat einen Independent Vertrieb, und nur wenige kennen unsere Platten vom hören. Ja und natürlich eine Menge Detroit-Stuff, Promos von Accelerate und sowweiter.

FP: Hast du einen Lieblings-DJ?

MG: Oh, ich glaube das kann ich nicht beurteilen, ich muß unbedingt noch mehr Leute spielen sehen, ich kenne natürlich die Detroitler, aber es gibt bestimmt noch sehr viel mehr gute DJs da draußen. Ich mag Leute die technisch gut sind und verschiedene Sachen und Tricks machen, Frankie Bones z.B.. Manche mixen die Tracks nur ineinander, aber sie sind ganz gut darin und die Leute mögen das auch. Für mich ist es aber relevanter, wie sie auflegen, nicht was. Ich möchte neue Musik hören, mir ist langweilig, wenn sie immer die gleichen Platten spielen.

FP: Was wirst Du noch für Projekte machen?

MG: Ich habe ein paar Megamix gemacht. So z. B. für NovaMute habe ich 3 Phase und alle gesigten gemixt. Ich mache das auch alles auf Computer, lege die Tracks in der Hardware übereinander, nicht Plattenspieler. Ich mache viele Remix-jobs, z.B. für die Franzosen Step 2 House und Superstition in Deutschland. Ich denke ich werde noch jede Menge machen, die Leute sagen nicht von mir, daß ich ein one-day-hit bin.

FP: Ich wünsche dir dafür viel Erfolg.



5.3
12.3
9.3
26.3

PIERRE
MARKU
& CHI

WEMAKEPARTY'S
NOT DISCO!

ALWAYS TOGETHER WITH
OUR RESIDENT PLEASURE-GODS

AND DON'T FORGET. PHANTASY IS THE STRONGEST DRUG!

JEDEN SAMSTAG! • 22.00U

KULTURFABRIK SALZMANN-FACTORY
AUF SCHWUNG OST Kassel
WAHRlich WUNDERBARE RAVE-PARTYS



dp

3

König-Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE.

präsentiert von
daniel poole

TURBINENHALLE

OBERHAUSEN

3.4.'94

Lucky Strike. Sonst nichts.



NEUERÖFFNUNG IM MAI !

ATRIUM - RECORDS & STREETWEAR
DANIEL POOLE · DOS - Y - DOS
CENTIGRADE · SABOTAGE · APOLLO
KREFELD · Südwall / Ecke Königstraße
CTS - KARTENVORVERKAUFSSTELLE

OSTERSONNTAG

HOUSE-CLUB-DJ's:

CHRISTIAN LINDER

MISS YETTI

LIVE-PA's:

HARDFLOOR

HARDSEQUENCER

ACRID ABEYANCE

LIQUID BASS

CHAOS TRIBE

KEEMO

WELIBOR, CHRIS & LANDO, OZ

DJ's:

MARUSHA (LOW SPIRIT / BERLIN)

PLANK (KATAKOMBEN / KREFELD)

STEVE MASON (X-PERIENCE / LONDON)

DJ DICK (MAYDAY / LOVE NATION / BERLIN)

OLIVER BONDZIO (HARTHOUSE)

TOM (ARPEGGIATORS / FRANKFURT)

PERPLEXER (INDEX / WEILERSWIST)

Vorverkauf über CTS an den CTS-Vorverkaufsstellen
Info-Line: 0172-2164297 oder: 0172-2153535
Design by Andreas Schneider
for Pyramide · Tel: 02151-80800

Dance Mania



Ray Barney ist gerade mal um die 28 Jahre alt und im Grunde genommen viel zu jung, um all dies erwirtschaftet zu haben, was man mit Dance Mania in Verbindung bringen darf. Riesige Lagerhallen, in denen die Schallplatten zum Teil auf dem Boden liegen und schimmeln würden, wären sie nicht aus Vinyl. Durch das Dach tropft Regen und die Regale mit Freunden und Bekannten endlos zu sein. Nur ins Lager, um sich durch zwanzig Jahre Musikgeschichte durchzuarbeiten.

Soul, Disco, House ist hier „eine“ Musik und das eine greift selbstverständlich auf das andere zurück. Die ganze Familie sitzt auf Stapeln von Platten und sieht fern. Unten gibt es dann den offiziellen Recordshop, in den Leute aus der ganzen Welt kommen. Er liegt auf der West Side von Chicago, im industriellen Teil der Stadt, neben der South Side, dem traditionellen Schwarzen-Viertel. Von ihm aus organisiert man seinen eigenen Vertrieb, der zu den ältesten in Chicago zählt und einer der wenigen ist, der nur von Schwarzen geführt wird. Neben dem Laden existiert dann noch so etwas wie ein mobiler Lieferservice, bei dem man anrufen kann und wie bei einem Pizzaservice die Platten ins Haus geliefert bekommt. Als Techno Plattenladen versteht man sich nicht. Soul, Funk, Elektro, House werden in den Clubs gemixt und so mancher wird so zum ersten mal die funkige Qualität von Kraftwerkstücken spüren müssen, die hier noch immer hochgehalten werden. Der bekannteste Club in Chicago ist das Warehouse, auch bekannt durch das gleichnamige Label.

Ein dreistöckiges Gebäude, mit einem „Schlauch“ als Dance Floor und einer ruhigen Bar, mit vielen Sesseln, im oberen Geschloß. In dem Club selbst, sieht man selten Weiße, denn der Club liegt mitten im Schwarzen Ghetto. Auch wenn man als Weißer bei Betreten des Clubs ziemlich angegaßt wird, so wird man, einmal drin, herzlich aufgenommen und es dauert nicht lange bis man sich mit dir unterhält oder Housemäuschen dir ihren Finger, bei einem „I want To Fuck You“, in den Hintern bohren. Auf dem Dancefloor herrscht schierer Sex, in einer angedeuteten Art und Weise, das der Mann immer hinter der Frau tanzt. Verläßt man das Warehouse, so findet man zwei Blocks weiter den Gayclub, Clubhouse, der ebenso wie das Warehouse und in der letzten Zeit

verstärkt, als Label aktiv ist. Wichtig zudem, ist noch das Red Dog, welches man auch auf Houseplatten, als Red Dog Mix wiederfindet.

Die Geschichte des Labels beginnt 1986 mit dem Erscheinen der ersten Platte auf Dance

Mania, Hardcore Jazz (grünes Label, andere Schrift), zu einem Zeitpunkt, als es den Begriff House, noch nicht gibt. Obwohl die Kombination von Drum-Basslines und Sprachsamples (allesamt aus James Brown Stücken) mit einem live eingespielten Pianostück, das wie unabhängig davon aufgenommen worden zu sein scheint, eine äußerst obskure Wirkung erzielt, erkennt man hier den Unterschied zu den anarchischen ersten Platten auf Trax direkt. Man gibt sich etwas traditionsbewußter. Kurze Zeit später erscheint mit „Housenation“, der Hit auf Dance Mania schlechthin, eine der großen Hymnen der Acidhousegeneration, vergleichbar mit Marshall Jeffersons „Move Your Body“, auf Trax. Wer nicht gejackt hatte, war nicht in, und so kam mit Hercules (produziert von Marshall Jefferson), „Seven Ways To Make You Jack“, auf Dance Mania heraus. Was jacken bedeutet und wie man es macht, daß wurde hier im Detail vorgeführt.

Seven Ways To Make You Jack
Chorus: Seven ways I'm going to move your soul/
seven ways were going to loose control/ seven
ways and we'll give no slack/seven ways to make
you jack.

- 1) Visually touch the body in front of you, caress it with your eyes, drink it in slowly.
- 2) Close your eyes, remember the body you've just seen, then slowly undress it.
- 3) Reach out and without touching, show what you want to do with the body in front of you.
- 4) Put your right hand upon the shoulder of the body in front of you.
- 5) Rhythmically move your body to the beat.
- 6) Physically touch the body in front of you, in every way imaginary
- 7) Loose complete mental control and begin to jack

Einen Meilenstein in der frühen Phase von Dance Mania, war 1987 die kurz darauf folgende Yellow House („Jack My Body“), von Farley Jackmaster Funk. Casio Drummashineminimalismus mit nur einem Geräusch, für die meisten DJs zu extrem, zu diesem Zeitpunkt. Auf der Rückseite findet sich dann, eines der verrücktesten, Jack Your Body Sprachsamples aller Zeiten. Nasal klingend und von der Geschwindigkeit anziehend und verlangsamend. Vollständigkeitshalber sei erwähnt, das Suburban Boys „Insane“ die einzige von Ray Barney selbst produzierte Platte war. 1988 erscheint mit Victor Romeo + The More feat. Reggie Hall → The Art Of Acid ← eine Platte im typischen 303 Oldschool-Stil gefolgt von DJ Pierres Phantasy Club. Eine der progressivsten, radikalsten, als auch rarsten Platten 1988, war Lil Louis „Videoclash“, ein Stück mit rigider Bassdrum, bombastischen Drums, Pac Man Sequenzen und den dazugehörigen Gunshots, dessen Elemente einige Zeit später in abgewandelter Form unter MD Connection auf Muzique zu hören waren.

Discography:

- 001/ Hardcore Jazz → J.B. Traxx/ 1986
- 002/ Hercules → 7 Ways/ 1986
- 003/ Housemaster Boyz + The Rude boy Of House → Housenation/ 1986
- 004/ Duane + Co → Hardcore/ 1987
- 005/ Yellow House → Jack my body/ 1987
- 006/ nicht belegt!
- 007/ White Knight → gonna Jack/ 1987
- 008/ Lil Louis → Frequenzy/ 1987
- 009/ Antonio Ceville/ 1987
- 010/ Suburban Boys - Insane demon/ 1987
- 011/ Lil Louis → Video Clash/ 1987
- 012/ Duane + Co. → ultimate J.B. tracks/ 1987
- 013/ Victor Romeo + The More feat. Reggie Hall → I want your love/ 1988
- 014/ Cynthia MT → I can't stop/ 1988
- 015/ Lil Louis + The Diamond Corp. → 7 Days of Peace/ 1988
- 016/ Phantasy Club → Never give up/ 1988
- 017/ Mello D → This Christmas Rap/ 1988
- 018/ Victor Romeo → love will find a way/ 1988
- 019/ Gary „Jackmaster“ Wallace → House has taken over me/ 1989
- 020/ Lincoln Boys → Check it out/ 1989
- 021/ nicht belegt!
- 022/ Da Posse feat. Martell → Searchin hard/ 1989
- 023/ Dave Ross feat. Kitay → u broke my heart/ 1989
- 024/ Chilly I → work the wax, proceed with caution/ 1989
- 025/ Faheem → must be the music, 20 stories up/ 1989
- 026/ nicht belegt!
- 027/ Criminal House → rhythm talk/ 1989
- 028/ Phuture pres. Ill Phase → do you wanna get funky/ 1990
- 029/ House Force → dance can you do it/ 1990
- 030/ Da Posse feat. Martell → I'm trying to win your love/ 1990
- 031/ Ricky „Get Down“ Garcia → Put your hands together/ 1990
- 032/ Vincent Floyd feat. Chan → your eyes, I so deep e.t.c./ 1990
- 033/ 3B and the Brotha D. → rock the house/ 1990
- 034/ nicht belegt!
- 035/ Armando pres. Robert Armani → Circus Bells/ 1990
- 036/ Letreese Brown → Let's move/ 1990
- 037/ Dance Mania pres. 326 LP/ 1990
- 038/ Terry Baldwin → The bitch is naggin me/ 1990
- 039/ Irving & Romeo → Brighter Day/ 1990
- 040/ Vincent Floyd → I dream you, Cactus Juice/ 1991
- 041/ Robert Armani → Ambulance, Pulse, e.t.c./ 1991
- 042/ DJ Rush → Child's play/ 1991
- 043/ J.C. + The Party Boys → Sex Rhythm & Dance/ 1991
- 044/ The Dance Kings → Climb The Wall/ 1991
- 045/ Rhythm II Rhythm → A touch of jazz/ 1992
- 046/ Project 122 → Bus stop/ 1992
- 047/ Tim Harper → Toxic Waste/ 1992
- 048/ Different Side → Shout it sing it/ 1992
- 049/ Victor Romeo → Ride the ride rhythm/ 1992
- 050/ Traxmen pres. Eric Martin → Sump pump/ 1993
- 051/ ?
- 052/ Traxmen pres. Mark Bernard → Loop point, Kick Off/ 1994
- 053/ D.J. „Funk“ → House The Groove/ 1994
- 054/ ?
- 055/ ?
- 056/ Butter Fly (by Paris Mitchell) → Part I & II/ 1994
- 057/ Sneaky Tim → What's your function/ 1994

♣ auffallend gut

Weihnachten '88 geht es nach der Acidphase, wie auch bei Trax Rec., bergab. Hip House kommt auf und das Label geht einen kommerziellen Weg, der experimentelle Undergroundmusik ausschließt. In diesen Zeitabschnitt, fällt auch die schlechteste Phuture Platte überhaupt, Phuture presents Ill Phase - Do you wanna get funky, eine Kombination von Rap und James-Brown-Samples, die selbst für Fans eine herbe Enttäuschung waren. Der Unterschied zu Trax war, daß sich Dance Mania kurze Zeit darauf wieder erholt und Anfang 1990, mit der Vincent Floyd feat. Chan, eine schräge Platte mit „French Kiss“ Einschlag herausbrachte und somit zum Underground House zurückkehrte. 1990 war gleichzeitig das Jahr in dem man in Deutschland, wenn man über Dance Mania sprach, von Techno sprach! Die erste Armani erscheint, mit den Stücken Circus Bells und Armani Trax und leutet eine Folge brillanter Platten ein. Im besonderen sind hervorzuheben: Dance Mania presents 326 (die erste LP), Vincent Floyd → I dream You, Robert Armani → Ambulance, e.t.c., DJ Rush → Childs Play (eines der obstrusesten Stücken überhaupt, Holloween House), Tim Harper → Toxic Waste, Different Sides (by Glenn Underground) und natürlich die aktuellen Platten, wie Eric Martin, Mark Bernard, DJ Funk und Sneaky Tim.

Die letzten großen holländischen Hardcorelabels, über die wir bislang noch nicht berichtet haben, sind K.N.O.R. und Ruffneck. Zwei Labels, die schon seit über einem Jahr immer wieder in der Gunst vieler DJs liegen, die durch stilistischen Hardcore, wie auch durch anspruchsvolle Covergestaltung auffallen. Hinter den Labels stehen Robert Mahu und Guido Pernet, die ja zusammen auch einer der wenigen Live Acts sind, die wirklich auf keinem richtigen holländischen Großrave fehlen dürfen: Human Resource. Mit ihnen und dem Manager Edwin sprachen wir, um die letzten Geheimnisse zu lüften, die die Vereinigung dieser Labels XSV Music nun lang genug vor uns zu verbergen wußten.

FP: Wer ist eigentlich wofür bei euch zuständig, nur daß man weiß, wer an allem Schuld ist.

XSV: Edwin und Robert sind die Besitz- und Manager der Labels. Guido ist der Künstler und kümmert sich auch um das Studio und die ganze Produktionsseite.

FP: Welche Labels sind eigentlich noch aktuell von euch?

XSV: Das sind K.N.O.R. und Ruffneck für Hardcore, jedoch nicht Rotterdam Hardcore, um das nur klarzustellen. Tesseraact ist mehr für Hardtrance und ME Rec. ist für Ambient, Chill Out und Soft Trance.

FP: Was ist aus John Doe geworden?

XSV: John Doe? Ja, das ist... nun ja. Wir wissen nicht, was daraus wird. John Doe ist tot. Vielleicht veröffentlichten wir ja mal wieder was darauf, aber wir versuchen uns auf die 4 Labels zu konzentrieren, das heißt, eigentlich haben wir ja noch ein Club Label in Arbeit, doch dafür gibt es ja bislang noch nicht einmal einen Namen.

FP: Na und 2B Free und R&K hatten ihr doch auch noch.

XSV: Ja, 2B Free, das war eine Zusammenarbeit mit IMC, ist hin. A&X hatten wir zusammen mit Antler Subway gemacht. Doch nun machen wir alles 100% selbstständig.

FP: Nun erzählt man sich, eure Musik kommt aus einem Irrenhaus. Was ist da dran?

XSV: Vor Urzeiten war das wirklich mal ein Irrenhaus, und jetzt, wo wir hier drin sind, ist es das wieder. Bis vor kurzem gab es hier 3 Studios von anderen Produzenten, unter anderem auch das von Speedy J. Doch nun ist er raus und wir werden dorthin unser Office verlegen, während wir unten 3,4 Studios komplett einrichten werden. Vorher hatten wir beides zusammen ganz unten.

FP: Wenn man Human Resource in den Mund nimmt, muß jeder sofort an den Dominator denken. War das die Geburtsstunde von XSV Music und welchen Part spielte Edwin dabei?

XSV: Edwin hatte zwar nichts mit der Musik von Human Resource zu tun, doch er war von Anfang an der Manager, und das mit dem Dominator muß man auch mal richtigstellen. Jeder denkt, mit Dominator wurden Human Resource Millionen. Das stimmt so nicht. Dominator wurde auf 80 Aum beim IMC ein Hit und die lizenzierten es dann nach Belgien zu R&S und die wiederum vertrieben es nach England, Deutschland, Italien und wohin auch immer. Doch dabei hat man die Jungs voll über den Tisch gezogen. Allein in England verkaufte der Dominator 105.000 Copies, die ganzen Compilations noch gar nicht mitgerechnet. Dann ging jedoch Rhythm King (der Partner in England damals) pleite und R&S hat natürlich viel zu wenig Geld gesehen. Allein vom Dominator konnte man also keine Firma gründen, oder sich ein Studio einrichten. Das war Geld, daß durch die Liveauftritte reinkam. Das war auch der Grund dafür, warum wir uns entschlossen haben, unsere eigene Firma zu gründen. Somit haben wir jetzt zumindest alles unter Kontrolle. Jetzt haben wir auch endlich die ganzen Rechte an Human Resource zurückbekommen.

FP: HR ist ja bis heute ein Live Act. Auf allen großen und wichtigen Raves in Holland sieht man neben den wichtigen DJs fast immer wieder den selben Live Act, euch. Gibt es in Holland nur sehr schwere DAT Recorder, oder warum sind Live Acts so rar?

XSV: Es gibt schon andere, aber es sind tatsächlich nicht sehr viele. Wir haben vielleicht eine etwas andere Ansicht von Liveauftritten, als andere. Normal ist doch, daß du zwei Dancer auf der Bühne hast, dein DAT laufen läßt und dann spielst du vielleicht noch ein wenig dazu. Wir haben jedoch eine eher aggressive Vorstellung, so in etwa wie bei einer Rockband. Robert macht das ganze Mixing der Synthesizer und Guido MC't zusammen mit noch einem MC. Wir versuchen die ganze Energy rüberzubringen, wir machen dort eine Show mit Feuerwerk und so. Das ist vielleicht der Grund dafür, daß wir seit 2 Jahren auftreten, ohne seitdem wieder einen richtigen Hit zu haben.

FP: Soll heißen, ihr seid also gar kein Gabber Act, sondern in Wirklichkeit eine verhinderte Rockband.

XSV: Hmmm... Nein, aber das ist wirklich schwer zu beschreiben. Es lebt einfach irgendwie. Das Problem, das ich schon bei vielen Live Acts gesehen habe ist, daß sie mit 2 Keyboards auf die Bühne gehen und das Publikum anlächeln und das ist es. Wir wollen wirklich als Live Act rüberkommen.

FP: Verrätet ihr uns vielleicht auch noch ein anderes gut gehütetes Geheimnis Hollands? Warum habt ihr 2 Hardcorelabel? Genauso gut könnte man die Sachen doch auf einem einzigen Label veröffentlichen. Niemand würde es merken.

XSV: Wir haben ganz normal mit K.N.O.R. angefangen. Der Hauptunterschied ist, daß Ruffneck nur von einem einzigen Typen gemacht wird, Patrick van Kerckhoven. Er macht das ganze A&R, die meisten Platten sind von ihm, es ist ein ganz eigener Style. Wenn man ganz genau hinhört, merkt man, daß das ein unterschiedlicher Style ist, obwohl beides Hardcore ist. K.N.O.R. hat auch viel mehr Produzenten, wobei es auch nie Breakbeats gab, wie bei Ruffneck. In Zukunft wird das vielleicht noch deutlicher, wenn Ruffneck dann noch ein bisschen härter wie K.N.O.R. wird. Wir glauben aber fest an einen Unterschied, wobei wir bei beiden immer versuchen, Qualität zu veröffentlichen. Wenn du dir andere Hardcorelabels anhörst, ich möchte keine Namen nennen...

FP: Oh doch bitte, hier dürft ihr. Nennt sie beim Namen.

XSV: Nein, keine Namen.

FP: Sag schon! Rotterdam, Mokum, Raue Rec.?

XSV: Das ist etwas schwierig, weil wir ja alle kennen. Ich werde es nicht sagen. Was ich aber sagen will, ist, daß es zu viele Labels in Holland gibt, die wirklich jeden billigen Scheiß rausbringen. Wie versuchen mehr Wert auf Qualität zu legen. Uns gibt es nun schon seit eineinhalb Jahren und wir sind erst bei K.N.O.R. 17. Andere gibt es noch nicht einmal halb so lange und die sind schon bei Nummer 30. Wir machen uns viel Mühe mit den Mixen, damit die DJs auch unterschiedliche Tracks von der gleichen Platte spielen. Man kann sie unterscheiden und definieren. Es ist nicht nur einfach ein neuer 5-Minuten-Noise-Track, denn das hört man raus. Das genau versuchen, wir zu vermeiden. Wir haben hier ein gutes Studio und wir sehen zu, daß das auch genutzt wird.

FP: Aber auch von euch kommen die Platten eher schubweise in die Läden, meistens gleich ein paar K.N.O.R. und Ruffneck zusammen.

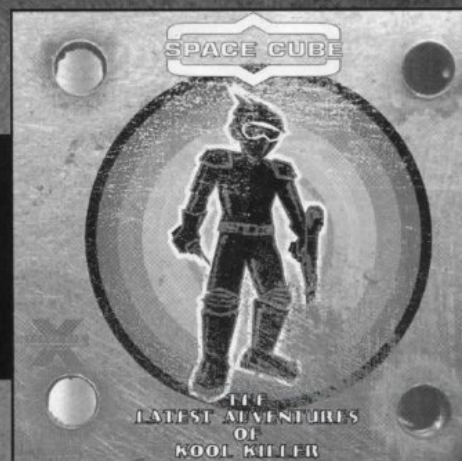
XSV: Wirklich? Das wird sich ändern. Wir werden jetzt in Deutschland von MMS vertrieben.

EXIT 100 - SPACE CUBE



CIRCUITS

"Soundästhetik der 70er Jahre im Kontext postelektronischer Tanzmusik"



THE LATEST ADVENTURES OF KOOL KILLER

"Progressive elektronische Musik zwischen Breakbeats und Ambient"

Im Irrenhaus

FP: Du sagtest ihr würdet euch von Rotterdam unterscheiden. Doch zumindest manchmal sind doch gerade die Rotterdamscheiben witzig. Ist das denn schlecht?

XSV: Nein, natürlich nicht. Aber das hängt ganz von den Witzen ab. Es gibt selten genug gute. Wir sehen aber Musik nicht als ein Joke oder eine Sache, über die man sich lustig macht. Für uns ist Musik ein Feeling und Hardcore ist auch ein Feeling, das wir versuchen rüberzubringen. Du hörst den beinharten Beat und die strongen Sounds, dann empfindest du Power in deinem Körper. Das ist es, wohin wir wollen.

FP: Es ist auch etwas verwunderlich, daß ihr CD-Alben habt. Wenn überhaupt, dann gibt es doch für gewöhnlich höchstens mal eine Labelcollection, doch die Mühe, CD-Alben von den einzelnen Artists zu produzieren, macht sich kaum jemand. Nur ab und an gibt es mal was auf Vinyl.

XSV: Alles, was wir auf Vinyl machen, bannen wir irgendwann auch auf CD. Es gibt ja auch Leute, die sich nur CDs kaufen und auch diese Tracks haben wollen. Der Grund, daß das andere nicht tun, ist, daß du einfach nicht genug verkauft, um daran zu verdienen. Wir wollen jedoch zeigen, daß wir ernstzunehmende Projekte haben, auch wenn wir nur 1.000 Stück davon verkaufen. Solange wir überleben, werden wir das machen. Es wird bald ein Reanimator und ein Reyes Album geben, ein Sigma 909 und ein HR-Album gibt es bereits.

FP: Was bei euch aber auch unheimlich auffällt, sind immer diese unheimlich düsteren Namen wie Juggernaut, Brain Damage oder Mind Controler. Dazu kommt dann aber auch noch diese absolut roughs Sprache mit Samples und Tracks wie I'm The Fuck-You Man, KTC Motherfucker, The World Of The LSD User, The Devil On It. Eigentlich ist doch speziell in diesen Kreisen eher Peace, Love, Harmony & Ecstasy angesagt. Party eben, und nicht der absolute Teufelsritt mit Horror und das alles auch noch verpackt in ebenso finsternen Covers. Seid ihr wirklich solche Hardcoretypen, die sich auch privat mit Damn Motherfucker anreden?

XSV: Das ist ja auch nicht so ernst zu nehmen. Es ist mehr so, daß wir dem Publikum eine Idee davon geben wollen, was das Feeling der Musik ist. Man muß doch einen Titel finden, der zu der Musik paßt. Stelle dir doch mal eine K.N.O.R. Platte vor mit dem Titel Get the sunflower in your hair.

FP: Euer Coveraufwand ist dafür aber auch enorm. Lohnt der sich eigentlich bei Entags bzw. Einwochenplatten, zu dem heutigen Produkte nun mal degeneriert sind?

XSV: Das ist wieder die selbe Sache: Qualität. Wenn ich ein Weißmuster in der Hand halte, kann ich mir darunter nichts vorstellen. Ich habe dabei nicht das Gefühl, daß ich etwas zwischen meinen Fingern halte. Außerdem hasse ich natürlich auch diese Kurzlebigkeit. So, wie wir mit der Produktion und dem Cover an einer Platte arbeiten, kostet das viel Arbeit und Zeit. Wenn die Sachen dann nach einer Woche weggefallen werden, dann ist das schändlich.

FP: Aber doch Realität.

XSV: Ja, leider und wir können auch nichts dagegen machen. Wir versuchen zumindest, mehr daraus zu machen und vielleicht merkt es ja auch der eine oder andere. Vielleicht erreichen wir ja durch die Covergestaltung, daß Leute unsere Platten sammeln.

FP: Nein, durch eure Lyrics.

XSV: Hä, ja das auch. Aber wie gesagt, die sind nicht so gemeint, die haben keine tiefere Bedeutung. Es soll auch nicht jeder Ecstasy nehmen, nur wenn ein Sample heißt Ecstasy Motherfucker. Und wenn du schon auf die Lyrics anspielt, ich denke die nächsten Releases sind da auch anders. Die neue Reyes heißt z.B. The End Zone.

FP: Eine Platte ohne Sex und ohne Drogen? Wer soll die kaufen?

XSV: Das ist wirklich keine langweilige Platte.

FP: Man hört Gerüchte, daß DJ Hooligan eine Platte bei euch machen wird.

XSV: Ja, aber es wird keine DJ Hooligan Platte werden, sondern eine Platte auf Tesseract, die vom Hooligan ist. Ich kanns ja sagen. Sie heißt Analog Signal. Er hat uns auch schon gesagt, daß er auch Hardcoretracks für Ruffneck machen will, aber da ist noch nichts raus. Wir werden ja sehen.

FP: Was ist denn die Ruffneck Alliance?

XSV: Zum einen ist das der Live Act von Patrick, zum anderen gibt es in Kürze auch Alliance T-Shirts und jeder, der eins trägt, ist Mitglied.

FP: Das ist es doch, was jeden wahren Hardcore-Fan interessiert:

Wo soll ich meinen Lebenslauf mit Zeugnisabschrift hinschicken, um Mitglied zu werden?

XSV: Nein, jeder, der Mitglied werden will, kann das tun.

FP: Das ist aber langweilig.

XSV: Egal!

RUFFNECK



TESSERACT RECORDS



Vinylmania

K.N.O.R. Records

- 01 Source Code "I'm Not A Number (+ Rmx)
- 02 Tribal Force "Huga Chaka
- 03 Brain Damage "Sabre Dance
- 04 Asylum "Hardcore Asylum
- 05 Mind Controler "Trance
- 06 Sigma 909 "Speeding Overload
- 07 KNOR Collection Vol. 1 (CD)
- 08 The Reanimator "Bigger & Bolder
- 09 Reyes "Squeeze To Dead EP
- 10 Sigma 909 "Power Of XTC
- 11 Reyes "Soy Innocente
- 12 KNOR Collection Vol. 2 (CD)
- 13 Human Resource "Fuck Them
- 14 DJ Raveric "Praying For The Sound
- 15 Sigma 909 "Hardcore Terror (CD)
- 16 The Bazeman "Can You Feel The Baze
- 17 Reyes "The End Zone

Ruffneck Records

- 01 Undercover Anarchist "Kingdom
- 02 Juggernaut "The World Of The LSD-User
- 03 Pinhead "Slammin Baetz
- 04 Ruffneck Collection Vol. 1 (CD)
- 05 Special Series Vol. 1
- 06 Juggernaut "XTC Motherf***
- 07 Undercover Anarchist "Amman
- 08 Wedlock "I'm The Fuck You Man
- 09 Ruffneck Collection Vol. 2 (CD)
- 10 Special Series Vol. 2
- 11 Wedlock "Acid Rain

Tesseract Records

- 08 Dreamstructure "Trance
- 09 Tranceliner "Damaged EP
- 10 Analog Signal "Analog Signal (Prod. by Hooligan)
- 11 Dual Month "Sub Boss

ME Records

- 08 Glowing Sounds Of Darkness (CD)
- 09 The World's Adress "Bahya (CD)
- 10 Glowing Sounds Of Darkness
- 11 The World's Adress "Bahya

HATHHOUSE

resistance-d

"ZTRINGZ OF LIFE" -LP

VÖ: MÄRZ '94

OUT NOW !!!

YOKOTA

THE FRANKFURT-TOKYO CONNECTION

EYE

MUSIKPRODUKTION GmbH

STRAHENBERGERSTR. 125a
D- 63067 OFFENBACH/MAIN-
FON 069 - 829 740 - 0
FAX 069 - 829 740 - 11

REACT™



technohead 2

harder and faster

rtd order no. 341.0035 cd. lp. mc



dark side 2

jungle and technology

rtd order no. 341.0032 cd. lp. mc



gto

tip of the iceberg

rtd order no. 341.0028 cd. lp. mc

technohead

mix hard or die

rtd order no. 341.0022 cd. lp. mc

technohead

the passion ep

rtd order no. 341.0023 cd. lp

reactivate 8

hi-octane dance music

rtd order no. 341.0027 cd. lp

REACT™

im vertrieb der

ROUGH
TRADE

rough trade deutschland gmbh

DIE GESTALTEN - BERLIN

INTERVIEW

Book'em

Irgendwie steht LTJ Bukem mit seinem Sound, einer sehr eindringlichen Form von Breakbeat, die sich längst von Darkness entfernt hat und bei der alles in den sphärischen Sounds und der immer weiter-treibenden Energie der Beats liegt, genau an der Stelle an der sich die kreativsten Köpfe der Insel zu vereinigen scheinen. Es ist ein neues Jahr, und es wird einen neuen Sound geben, das steht fest, und LTJ Bukem, einer der besten Mixer der Insel, wird ihn entscheidend mitbestimmen. So oft wie er auflegt eigentlich kein Wunder. Es gibt ein immer seltsameres Gefälle zwischen den einzelnen Szenen. Wer hier in Deutschland weiß schon die Namen der englischen Top DJ's? Es gibt bestimmt zwanzig Leute, die dort so berühmt sind wie Sven Väth oder Westbam hier, aber die hier aus unerfindlichen Gründen niemand kennt, oder fast.

FP: Niemand kennt dich in Deutschland.

LTJ BUKEM: Wie bitte? Wieso lege ich dann auf?

FP: Na ja, jedenfalls nicht so viele wie auf der Mayday sein werden.

LTJ BUKEM: Aber warum bookt man mich dann, und in Frankfurt war ich ja auch grade.

FP: Weil du so gut bist. Und außerdem noch der einzige Hardcore DJ des gesamten abends.

LTJ BUKEM: Das wird ein wenig verrückt.

FP: Ich habe noch nicht so viele Platten von dir gesehen, aber die, die ich kenne sind alle außergewöhnlich gut.

LTJ BUKEM: Ich habe ja auch mit 6 Jahren angefangen Keyboard zu spielen. Hab also schon immer Musik gemacht. Aber eigentlich hast du schon recht. Es gab mal eine Platte von mir auf Vinyl Mania, 'Logical Progression' aber eigentlich hat es erst mit Good Looking Records, meinem eigenen Label, das ich mit Paul zusammen mache, angefangen, was meine eigenen Tracks betrifft.

FP: Du legst immer noch so moody auf wie ich das in Erinnerung habe oder?

LTJ BUKEM: Du sagst moody.

FP: OK, das ist vielleicht nicht das richtige Wort.

LTJ BUKEM: Für mich ist moody eher eine persönliche Umschreibung dafür das man nicht weiß, was Musik ist. Ich lege Musik auf. Und das heißt Musik über Beats.

FP: Das ist schon ein sehr eigener Stil was du machst. Es klingt immer so als würdest du alle Platten, die du spielst, selber machen.

LTJ BUKEM: Das ist einfach meine Richtung. Das was ich gut finde. Und es gibt unglaublich viele Leute, die solche Musik machen.

FP: Wie würdest du das nennen?

LTJ BUKEM: Schwierig, Fusion vielleicht. Teile von allen Musikstilen. Ich kann in dem, was ich spiele Technoelemente hören, Soul, Jazz, Hip-Hop, alles. Die Art, wie diese Musik gemacht wird ist ja auch nicht unbedingt besser, was die musikalische Interpretation angeht, als sagen wir mal Garage.

FP: Ist es das, was dich am meisten interessiert, das Arrangieren, die Struktur eines Tracks?

LTJ BUKEM: Nein, was mit am wichtigsten ist, sind frische, neue Sounds die man noch nie gehört hat.

FP: Ich habe mir gestern die Peace Frog Metroplex compilation geholt von der du den Anfang der Return gesampled hast.

LTJ BUKEM: Oh ja, die hab ich auch schon gesehen. Das ist einfach eins meiner Lieblingsstücke gewesen zu dieser Zeit.

FP: Bis du zu dieser Zeit in die Szene gekommen?

LTJ BUKEM: Zur Metroplex Zeit oder als der Track rauskam? Nee, ich habe so 88-89 angefangen und mich am Anfang mehr für House interessiert. Du konntest damals aber auch Kickdrumtracks und Breakbeats in einem Set spielen.

FP: Das geht jetzt nicht mehr.

LTJ BUKEM: Ich vermisse diesen Aspekt ein bißchen. Ich mixe so etwas einfach gerne. Aber ich habe damals schon aufgelegt. Panorama, ein massives Rave irgendwo auf einem Feld in Brixton. Da hat es für mich eigentlich angefangen und es kamen Clubs, und immer mehr Angebote. 90 habe ich Raintance mitgemacht und seitdem hab ich immer etwas zu tun.



Buke and the Phases

FP: Man sagt dir ja nach, daß du immer on the road bist. Richtig Buke.

LTJ BUKEM: Ja stimmt schon, ziemlich oft. 4 Mal am Abend.

FP: Völlig verrückt für deutsche Verhältnisse.

LTJ BUKEM: Bei uns ist das üblich, es ist einfach so viel los.

FP: Bist du lieber DJ oder Producer?

LTJ BUKEM: Ich mag beides gleich. Mein Ziel war es, ein berühmter DJ zu werden damit ich die Musik, die ich mag, spielen kann. Das ist mein Ziel. Und ich kann das auch machen. Wenn ich irgendetwas spielen soll, was ich nicht will, höre ich sofort auf zu DJen.

FP: Kein wirklicher Name für deinen Sound? Rolling.....

LTJ BUKEM: Ah, rolling, tearing was weiß ich dark.....

FP: Alles Worte.

LTJ BUKEM: Alles Worte. Stimmt. Es ist einfach so viel intelligenter, so viel besser geworden. Woher kam Hardcore eigentlich?

FP: Alles ist Hardcore. Es gibt eine geplittete Szene bei euch oder?

LTJ BUKEM: So wie ich das sehe gibt es drei Fraktionen. Jungle Musik, das für mich irgendwie nur mit Drum & Bass angefangen hat, als genereller Name und jetzt ist es eher Ragga 7" mit Break Beat drüber, was eine sehr einfache Art ist, Musik zu machen, aber das nennen sie jetzt Jungle, dann gibt es die Happy Tunes, Pianos, uplifting Breakdowns und Hands in the Air und dann das, was du vielleicht moody nennst, mit Strings Breaks und das immer auf und ab geht.

FP: Das hat viel mehr Atmosphäre.

LTJ BUKEM: Ja, ganz genau, deswegen liebe ich das auch so. Du kannst es wirklich fühlen. Gewisse Basslines und Strings und so jeh nachdem wie sie gemacht sind. Anders als die, ich weiß nicht, die in den Computer gehackten Sachen.

FP: Hast du einen Klang den du am liebsten immer wieder benutzen würdest?

LTJ BUKEM: Ja, stimmt tatsächlich, es gibt einen, den vom Rhodes Keyboard. Das ist einfach, ich weiß auch nicht, das macht klick in meinem Kopf.

FP: Der wird nicht oft benutzt.

LTJ BUKEM: Nein, fast nie. Aber ich habe gerade einen Track damit gemacht. Ein sehr, sehr softer Sound, aber extrem. Das und gewisse Stringsounds, gute, Strings mit Bedeutung.

FP: Hier mögen die Leute eigentlich eher Happy Breakbeats. Weißt du das? Wie war das im XS?

LTJ BUKEM: Ja, man konnte irgendwie hören, daß die DJ's versucht haben, das ganze auf mich abzustimmen. Das konnte man ziemlich genau hören. Vielleicht kann man die Stücke bei euch nicht bekommen. Sie wollen es, aber sie können es nicht bekommen.

FP: Manchmal nicht so einfach, das stimmt.

LTJ BUKEM: Darf ich auch mal was fragen? Wie glaubst du wird meine Musik auf Mayday ankommen?

FP: Brilliant!

LTJ BUKEM: Wirklich. Die haben also keinen Fehler gemacht, mich zu nehmen.

FP: Nee, Nie.

LTJ BUKEM: Versteh mich nicht falsch, ich freue mich auf jede Minute, ich kann gar nicht warten, da zu sein und allen Leuten die Musik zu geben, die ich liebe. Auch wenn sie es noch nie gehört haben.

FP: Du wirst aber nicht da hin mit dem Auto wollen oder?

LTJ BUKEM: Ich hoffe nicht.

FP: Wie hat das Publikum im XS auf dich reagiert?

LTJ BUKEM: Excellent. Die haben das geliebt. Es gab einige Leute, die zu mir gekommen sind und gesagt haben, das es die beste Musik war, die sie jeh gehört haben.

FP: Rührend.

LTJ BUKEM: Ja, Oder?

FP: Wo ist Good Looking jetzt eigentlich?

LTJ BUKEM: Oh, wir sind schon bei der 8ten. Eine ist von mir und Peshay, eine ist von Grandmaster Jay und eine von The Invisible Man.



look out
for the
first release
of

DOS OR DIE

R E C O R D I N G S

supported by:

DOS y DOS

$$DOS OR DIE = \sum b_k (zz) (z^k + z^k)$$

DOS OR DIE 001:

PERPLEXER

ACID FOLK

DOS OR DIE 002:

ERRIK

BABES IN VADERO

SEND YOUR DEMOS TO:

DOS OR DIE RECORDINGS
RHEINSTR. 136 - 47798 KREFELD
Tel.: 02151-80800 - Fax: 02151-608743

DISTRIBUTED BY:

mms euro

MMS EURO DISTRIBUTION
CONTACT: Ralf Zintel
Tel.: 06190-991261
Fax: 06190-991266

Wenn man sich mal die Platten ansieht, die Knite Force bisher veröffentlicht haben, könnte man leicht den Eindruck bekommen, daß da mitten im Irrenanstalt produziert wird. Was sollen das für Leute sein fragt man sich und wenn man sich ihre Erklärungen anhört schluckt man lieber erst mal ein paar Baldriandrops. Luna-C, den man auch Luna-C nennt, ist in seiner Freizeit ein Bohnentütentester. Er trägt auch gerne ***. Alk-E-D ist ein stolzes Mitglied des Knite Force Dart Clubs und studiert zur Zeit, zwischen Pausen des Sumoringens, belgische Blätter, Fluktuationen. Future Primitive sind aus der Zukunft und primitiv. DJ Force und Evolution kommen aus einer kleinen Stadt Namens Clacton und sind aktive Mitglieder des Rettet die Tobben Fonds. Auch schnorcheln sie gerne. Trip One sind einfach ein paar Typen. Cru-L-T gibts gar nicht und deswegen ist er auch kein Nuklearphysiker und Poosie ist ein Trainspotter und sammelt nebenbei Sporen und Pilze. Ihm gehört übrigens auch ein wundervolles grünes Kagool. →→→ Die sind nicht verrückt, die sind Knite Force

Kniteforce

Cru-L-T: Hello, My Name is Chris, I run this Label, Knite Force.

FP: Produzierst du selber auch auf deinem Label?

Cru-L-T: JA, ich bin Cru-L-T. Alle anderen sind von Freunden.

FP: Ihr kennt euch alle schon länger?

Cru-L-T: Ja, wir sind eine Gruppe von Leuten die seit Jahren miteinander rumhängen. Wir produzieren fast alle hier bei uns im Studio, ausser wenn wir mal Livevocals oder soetwas aufnehmen müssen.

FP: Woher seid ihr?

Cru-L-T: Laughton, Essex. Da leben wir fast alle, oder in Clapton.

FP: Da wohnen viele, die Slamming Vinyl auch.

Cru-L-T: Oh ja, die samplen von uns, die sind naughty. Ist aber egal, das ist was Ravemusic halt nun mal ist, stehlen, ausborgen, darum muß man sich nicht kümmern. Wir werden öfter mal gesampled, weil wir eine andere Richtung von Hardcore vertreten. Wir halten irgendwie die alten Vibes am leben, aber mit neuen Sounds. Und die Leute mögen das und wenn sie es stehlen, dann ist das wohl irgendwie auch eine Art von Schmeichelei. Muß ja irgendwie heißen das wir es richtig machen. Wir haben das auch gemacht, aber wir wollen davon ein wenig weg.

FP: Die letzten Releases warrn anders als vorher.

Cru-L-T: Ja, wir mögen den Raggasound, aber nicht viele Leute machen das von uns. Wie ich z.B. Ich mag das Irinnig gerne, aber machen? Meißtens sind wir so auf dem Happy Pianovibe, und wir sind damit im Moment fast die einzigen, die soetwas machen. Das Pianodding ist irgendwie Out. Aber die Musik im Moment ist sehr moody, und das mögen wir nicht so.

FP: Wer spielt eure Sachen in England? Die meisten Venues und die Pirates sind ja eher dark.

Cru-L-T: Das ist unser größtes Problem mit dem Label, zu den Leuten zu kommen die unseren Sound hören wollen. Viele Shops wollen unsere Platten nicht nehmen weil Happy einfach nicht trendy ist. Aber viele Leute wollen eben genau soetwas und können es dann in ihren Shops nicht kaufen, was irgendwie dumm ist.

FP: Geh niemals nach London und frag nach Happy Breakbeats, die bringen dich fast um in den Läden.

Cru-L-T: Ja, stimmt schon, und wir müssen uns ganz schön anstrengen. Aber ausserhalb von London ist das wesentlich einfacher. Da kommen die Planos, und die mehr melodischen Sachen immer stärker.

FP: Gibt es nicht so eine Art Revival? Gibt doch auch Revival 89 und Naughty Naughty.

Cru-L-T: Du meinst alte Tracks nehmen und ein bißchen aufpöppeln? Das ist OK, aber das Problem ist, man sollte nicht einfach zurückgehen. Wir wollen ein bißchen Pionierarbeit machen, was die Musik betrifft. Aber die Vibes sollen da sein. 'Strings of life' war ein brillantes Stück fand ich, und wie das jetzt gesampled wurde, ich weiß nicht. Das tut mir etwas leid. Es ist irgendwie eine gute Idee, weil die Leute es anerkennen, aber ich glaube einfach daß es so nicht vorwärts geht. Es gibt Millionen Wege ein Piano einzusetzen, oder jedes andere Instrument, und es gibt eigentlich keinen zwingenden Grund soetwas zu machen.

FP: Wo sind die neuen Sounds?

Cru-L-T: Da hat jeder andere Meinungen. Ich glaube es wird etwas trancier, etwas mehr Laid-back werden. Obwohl das schwierig ist, weil wenn man so einen Track macht, man leicht die Aufregung, den Kick verliert, und Hardcore dreht sich ja eigentlich um genau das. Aber wenn man es so macht wie Moving Shadow, oder Omni Trio (Die sind weit voraus irgendwie) dann geht es ziemlich gut.

FP: Du bist selber auch DJ oder?

Cru-L-T: Ja, aber nicht mehr so oft, weil ich mit dem Label und so ziemlich viel zu tun hab, aber ab und zu im Labyrinth.

FP: Ihr seid das einzige Hardcorelabel, das es dieses Jahr in unsere internationalen Label Charts geschafft hat.

Cru-L-T: Das ist ziemlich geschmeichelt. Wir empfanden das zuerst als Shock, als wir mitbekommen haben, daß unsere Platten in Deutschland sehr gut gehen, weil unsere Musik in keiner Art und Weise Techno ist, obwohl es sehr hart war. Man bekommt hier leicht den Eindruck, das alle Deutschen Techno hören, und Breakbeat eher keinen interessiert, aber ich denke das kann ja noch kommen. So wie hier in England. Zuerst war es auch alles Techno, und dann haben wir übernommen.

FP: In Deutschland hat sich auch schon ein ziemlich großer Breakbeat Underground entwickelt, aber der steckt eben noch in den Anfängen.

Cru-L-T: Ihr habt aber auch irgendwie Glück gehabt, weil die gesamte Chartsache an euch vorbeigegangen ist. Prodigy in den Charts war ja überhaupt erst einer der Gründe dafür, daß Hardcore dark geworden ist. Wenn man das überspringen kann, dann haben die Planosachen nicht dieses Kommerzstigma. Wir wollen gute Tracks machen. Andere.

FP: Die Planos auf der letzten Cru-L-T sind ja auch ganz anders als Planos sonst sind.

Cru-L-T: Ja, manche Leute halten das, was ich mache für etwas deprimierend, oder traurig. Trancy ist es. Es ist anders benutzt worden. Wie bei Omni Trio, aber es bringt dich immer noch zum tanzen. Damit haben noch gar nicht so viele Leute herumexperimentiert, es ist immer dieser im Groove ratternde Pianoravesound gewesen. Aber ich kann sowieso nicht Piano spielen. Das ist für mich immer eine ziemliche Arbeit Planos zu programmieren, wahrscheinlich klingen sie deshalb auch so.

FP: Brauchst du immer lange für Tracks?

Cru-L-T: Na ja, je nachdem. Es gibt da die verschiedensten Probleme. Jäh nachdem wie inspiriert man sich fühlt. Mal gehts an einem Nachmittag, weil einfach alles zusammenkommt, mal braucht man eine Woche, oder ein Wochenende. Ausgehen, um neue Inspiration zu bekommen. Die kann aber auch von überall herkommen. Ich mag z.B. Enigma, Stone Roses, Dinosaur Jr. was auch immer.

FP: Seid ihr alle aus der selben Schule?

Cru-L-T: Nee, wir sind eigentlich alle erst zusammengekommen, nachdem wir die Schule hinter uns hatten und immer zusammen ausgegangen sind, raven. Wir dachten uns irgendwann, das wir das auch können, und auch besser.

THIS ALBUM... FREE WITH THE... SUBJECT PART... SHOULD COST

SHACKLE ME



KNITE FORCE COMPILATION LP

FP: Wer macht die Ragga Tracks?

Cru-L-T: Das ist Sam, oder Bully wie wir ihn nennen. Und Spencer. Die experimentieren auch immer rum. Trip One ist ja experimentell, Trip Two Ragga und die nächste wird wahrscheinlich Drum & Bass. Immer etwas anderes.

FP: Ihr seid einfach alle in einer experimentellen Phase.

Cru-L-T: Ich glaube man muß das auch irgendwie. Es ist ziemlich einfach etwas zu tun, was nicht experimentell ist, aber dafür bemerkt das dann auch niemand. Klingt wie alles andere. Ist schon gemacht worden. Du hast doch vielleicht T3 gehört, das ist sehr ungewöhnlich, fast schon Technobreakbeat. Und natürlich ist das überhaupt nicht gelaufen, obwohl wir jede Menge Gründe dafür hatten, warum das eine gute Platte war und mehr verdient hätte. Unser Ruf ist ja mittlerweile harte und happy- Sachen zu machen, und das passte da so gar nicht rein. Zu aggressiv und technolastig. Wir sind kein Label, das genau das macht, was man von ihm erwartet. Moving Shadow Platten klingen zum Beispiel alle ähnlich, auch wenn sie alle brilliant sind. Die haben ihren eigenen Stil, wir nicht, das würde uns langweilen.

FP: Was ist deine Lieblingsplatte auf Kniteforce?

Cru-L-T: Vielleicht Selector, Knite Force 5, und die Erb 10'. Future Primitive sitzen hinter mir. Und die sind auch nett, oder? Die wissen was sie machen wollen. Wir sind einfach normale Leute, nichts besonderes, auch wenn wir sehr stolz sind auf unser Label. Aber wir sind auch immer draußen auf allen Raves, was nicht mehr so viele Leute machen. Das ist etwas dumm irgendwie. Wir sind eine richtige Crew. Jeder macht was. Wir haben Leute, die den Vertrieb machen, Tänzer, MC's, alles. Wir trauen keinem.

FP: Aber ihr habt kein eigenes Radio.

Cru-L-T: Nee, das hat aber auch einige Gründe. Erst mal die legale Seite der Geschichte, und dann machen das auch noch sehr viele. Es ist etwas schwer, denen Platten zu schicken, aber die muß man erst mal finden.

FP: Die sagen doch immer ihre Telefonnummern durch.

Cru-L-T: OK, aber dann hast du irgendeinen Typ, der wahrscheinlich auch noch grade im Auto sitzt und das macht einen ungeheuren Krach, und man versteht sich nicht. Dann sind auch noch die meisten Pirates von Schwarzen gemacht, was ja ganz gut ist, weil die meisten Tracks auch von Schwarzen kommen, aber man bekommt speziell übers Mobile einfach Probleme mit dem Accent. Und die geben einem natürlich auch keine Adresse. Aber wir haben jetzt schon ein ziemlich gutes Netz. In London fängt man sogar langsam an, speziell wegen den Raggasachen auf uns aufmerksam zu werden, obwohl wir anders sind. Dark ist ja cool. Und wir sind nicht cool. Wir machen eine Werbung auf Kool FM.

We're Knite force & we're not cool.



REPORT



AUGS- BURGER

Die augsburger Raverkiste

Die Tatsache, daß die Augsburgsburger Puppenkiste wohl mehr Leute auf die Straße lockt als die diversen Raves und Parties, ist wohl für Ortskundige kein Geheimnis mehr. Doch das ändert sich! Seit letztem Jahr engagieren sich die People vom FRESH UNDERGROUND und vom FUTURE CLUB immer wieder und versuchen, den Ravern in der Fuggerstadt etwas zu bieten. Das Problem ist nur, daß die Nähe zu München viele Leute durch große DJ-Namen und Mega-Raves immer wieder abzieht und so nie die ganze Augsburgsburger Posse auf einer Party anzutreffen ist. Dennoch läßt sich feststellen, daß sich in Augsburg eine Szene gebildet hat, auch wenn sie nie in Augsburg ist. Mit dem Projekt "Die Nacht der Hirschnäube" hat jetzt auch zusätzlich noch eine "alternative" Partyreihe gestartet, die vieles verspricht. Doch auch hier sind es nur die Namen der DJs, die die Leute anlocken, denn anders ist es nicht zu erklären, daß sonst so viele auf einer Party erscheinen. Die verzweifelten Versuche, eine eigene

Techno-House-Location zu schaffen, scheitern immer wieder an den Gastronomen, die anscheinend an einer technofreien Zone interessiert scheitern, oder aber am Ordnungsamt, daß von vornherein die Sperrzeitregelung sehr streng handhabt. Außerdem gibt es kein Entgegenkommen von irgendwelchen Sponsoren für größere Projekte, obwohl es eigentlich genügend vor Ort gäbe. Das Vinyl-Angebot ist ebenfalls sehr dünn gestreut, und die lokalen Szene-Magazine scheitern auch die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt zu haben, denn sachkundige Berichte fehlen, auch was, Berichte fehlen überhaupt, obwohl es in Augsburg nicht nur Konzerte und Cosmic-Feste gibt.

So bleiben wohl auch nur die wenigen Lichtblicke, wie die allmonatlichen Raves im You-Z in Königsbrunn (am 04.03. Leo Annibaldi!!!), das "House Clubbin" vom "Fresh Underground", Die "Nacht der Hirschnäube" in der Kressellesmühle und der "U3 Future Club" jeden Sonntag. Würden sich die Raver jeder Stadt mehr für die eigene Szene interessieren, bräuchten sie auch nicht mehr über die Eintrittspreise auf den Mega-Raves jammern, die sie doch so anlocken, weil unter den 4 Millionen Top-DJs und Live-Acts einer dabei war, der ihnen überhaupt nicht gefallen hat, und deshalb war der ganze Rave fürn Arsch. Wie es schon einige Leute erkannt haben, fehlt nur noch, daß jedes Wochenende eine Love-Parade in Hinter-schoß-Bisbach stattfindet, die "Unity" nur noch am Geldbeutel hängt, Linda de Mol die Techno-Traumhochzeit auf RTL moderiert und Thomas Gottschalk in "Wetten daß" einen Raver präsentiert, der sämtliche Eintrittskarten von irgendwelchen Raves am Geruch erkennt (Geld stinkt). SUPPORT YOUR LOKAL CLUBS!!!! So long, Norman-Größe gehen an die F.C.'s Ulm, Augsburg, Allgäu, Landshut und Julia. >>>> Norman Bates

Bochum auch voll dabei!

Jens Glomb (ehem. Mahlstadt) fand, daß es recht ruhig war bei der dritten "Inner Space" war das Bochumer Planet zwar voll, aber es schien, als hätten alle Raver U's geschluckt (Uhu-Pillen). Kein Geschrei und kein Gezeter. Oder doch? Ach ja, als Ellen Allen geistesgegenwärtig (wie???) die Videoleinwand abmontiert hat, da wurde's doch spaßig. The special-effects-by-light-and-fog-man Caruso hatte daraufhin das Verlangen, das Licht auszumachen und meinte: "Das kann die auch gleich alles selbst machen!". Nun denn, sie entschuldigt sich, er spielt wieder mit dem Licht, und alle sind zufrieden. Zumindes Ellen, die in der Woche darauf einen Autounfall hatte, was aber rein gar nichts damit zu tun hatte, daß sie fast alle Platten auf +8 hat laufen lassen.

An jedem Abend hieß es auch erst, daß einige DJ's gar nicht kommen könnten, weil Frau Holle ihren eigenen Rave gemacht hat, aber dann hat's doch noch geklappt. Jens hat seine Plattenkiste leergeäumt und alle Stile gespielt, die er so hatte, was eine willkommene Abwechslung brachte, denn Mate Galic hatte vorher "nur" Trance aufgelegt, "weil die Übergänge so einfach sind", was irgend-so'n Idiot meinte, der den ganzen Abend nur am Nörgeln war. Der Ärmste! Das, was an Stimmung und Nebel gefehlt hatte, wurde in der Woche darauf kräftig nachgeholt. Antonio hieß der gute Mensch, der da auf einmal stand. Erste Mutmaßungen wie Drogenfahnder, Sozialarbeiter oder Bruder von Frank Zappa erwiesen sich als genauso falsch wie die Vermutung, daß er aufgrund seines Alters mixen kann. Konkurrenz für Mark Spoon? Is' ja auch egal, Goa-Man hat's zumhin-

dest probiert, und die Leute sind teilweise (endlich mal wieder) völlig ausgetickt. Doch doch, war gut! Und am 27.5. kommt er wieder. Vorhermerken! Tja, und in der Woche darauf bewahrheitete sich der Satz: nicht überall, wo Omen draufsteht, ist auch Qualität drin. Frank schaffte es nämlich, den Tanzpalast bis 3 Uhr leerzuspielen - neuer Rekord! Vielleicht sollte er sich mal neue Platten kaufen!

...und dann Rosenmontag: Karneval fast überstanden - ich war als Ägypter unterwegs - kommt dann noch die 12 Stunden Party namens SODOM daher. Zuerst gab's ab 18 Uhr Chill-Out und gähnende Langeweile machte sich breit. Am besten war zu dieser Zeit die "bottles-instead-of-drums"-Trommel-einlage von Caruso an der Theke. Doch dann: ab etwa ab etwa 23 Uhr wat soll sein! Vorher hätte wohl niemand gedacht, daß der Laden so voll werden würde. Leider war kaum Stammpublikum da. Dafür aber wieder der "why be normal"-Hopper, diesmal ganz in Chemiesek-Klamotten. Bei der Frontpage-Jahresumfrage war Planet B.E.N. (HH) auf Platz 36. Irgendwie unverständlich, aber ein Teil der 19 Stimmen kommt wohl durch die Handtuch-Groupies im Matkafer-Look. Egal, ab kurz vor eins hat Dennis dann für 2 Stunden aufgelegt - gewohnt souverän, was kann man da noch sagen? Im Moment haben's alle Gast-DJ's echt schwer, gegen JHN anzukommen. Die knallharte Innendeko war vielleicht ein wenig zu poppig, aber alles in allem war's ab 23 Uhr recht gut. Die erste "Düßel Planet" ist mittlerweile auch schon erschienen, mit einem echt schönen Foto-Teil (where the fuck is Tina Ruhland???) und einem sehr, sehr, sehr, sehr ungewöhnlichen Format. Auch in den folgenden Wochen wird das Planet wohl die erste Adresse am Freitagabend im östlichen Ruhrgebiet und für alle wahren House-Türsteher-Geschäftsführer bleiben. Denn Gäste wie Spoon, Pascal F.E.O.S. oder Mijk van Dijk ziehen natürlich die Leute an. >>>> Densse

Kassel from the other side

Zuerst die gute Nachricht: In Kassel gibt es mittlerweile 2 Techno-Clubs. Das New York Factory und die alte "original" Factory (auch Aufschwung Ost genannt), d.h. also mehr Angebot in Sachen Musik, und durch den starken Konkurrenzkampf versucht man sich mit allen Mitteln zu überbieten, und es geht sogar soweit (die schlechte und anstößige Nachricht), daß gewisse Leute dem einen Club vorwerfen, nur

Kohle nach zu wollen, und sogar bei Low Spirit in Berlin anrufen und den dort ansässigen DJ's "verbieten" wollten (...wie lächerlich!) in der alten Factory (Aufschwung Ost) zu erwählen. Dabei finden dort wirklich sehr geniale, gut organisierte Parties statt, so geschehen am 4.2. bei "Oll's Beste Feste Teil 2", mit einem riesigen Aufgebot an Live Music, Showeinlagen, Buffet etc. und auch am 11.2., als DJ Hooligan (geh Schröder) dort auflegte, tanzten die happy Party People bis zur Sperrstunde (Respect to Deco u. Chill Out Bistrot), und man zog weiter in die Lolita Bar, wo bis in die Mittagsstunden für einen vollen Laden & Good Vibes gesorgt wurde. Wetterhin freuen wir uns auf den 18.2. und auf Sammy Dee. So, um eine "einseitige Berichterstattung" zu vermeiden, sollte man auch das New York Factory erwähnen, denn dort fanden auch gute Parties statt, mit DJ's wie Dominic Woosley, DJ Tobl und Mark Spoon, der aber leider nicht mehr als 3 Stunden (grundsätzlich nicht mehr als 3 Stunden) auflegte und somit eine witzige After Hour in einem Waschhaus verpaßte (es gibt tatsächlich Leute, die um 5 Uhr morgens ihre Wäsche waschen. Unvorstellbar!) Leider tauchte dann um 6 Uhr die Posse in Grün auf, und aus war's mit dem "Schleudern". Die "Ten Dance Tour" Anfang Februar mit Jens Mahlstadt, Abyss, Jauche und Thom war ein voller Erfolg, obwohl ruhigere Töne (von den Hardcore-Kasslern eher verpönt) angeschlagen wurden. Am darauffolgenden Wochenende (11.2.) war der geschockte Westbam im N.Y.F., legte dort aber nur ca. 1 Stunde wegen Publikums- und Stimmungsmangel auf (die waren wohl alle in der Factory). Gespannt gebannt warten wir auf den 25.2. und die Motoguzzi Tour samt Frontpage Crew, die hoffentlich an den Erfolg der Frontpage „Land of rave an Glory“ Tour anschließt. Ansonsten wäre da noch die Party in der alten Garmonskirche (gelle Location) zu erwähnen, die mit vielseitigen Musikrichtungen angeknüpft war, aber letztendlich wurde nur "Hardcore-Rotterdam-Gabber" gespielt, und das vergraulte selbst den härtesten Raver. Schade eigentlich, denn solche Aktivitäten sind leider äußerst rar in KS. Also weiter mehr davon, nur das nächste Mal etwas softer (bitte, bitte, bitte). Stay tuned >>>> Jana & Wiebke

Kassel shortstory

Kassel hyperaktiv. Jede Menge Kids und Altraver, die an Tracks basteln. Gerade eben wurde ein Kasseler Projekt für "Fire" gesignt. Euer Cityreporter himself gibt nunmehr die Gründung des ersten Kasseler Labels "Born Bam Factory Records" bekannt. Zusammen mit seinem Labelmate Frank Hernandez sollen sowohl eigene Tracks als auch Stücke von anderen Kassellern veröffentlicht werden. Stillsticht ist fast alles möglich. Für Breakbeats möchte man auch englische Acts in Lizenz signen. Für alle Interessierten: Kontakt Frank Hernandez (Tel. 0561/711862). Ein gelungener Rave fand im neuen "Aufschwung Ost" (Ex-Factory) mit dem Ruhrgebietsbrettlemeister DJ Hooligan und den Local DJ's Marky, DJ Pierre, Dr. Doom und DJ Chi statt. Unter großem Aufwand (Videoprojektionen, Deko, Licht) wurde bis in den frühen Morgen getanzt und anschließend bis in den Nachmittag in der Lolita Bar weitergerave. Am gleichen Abend hieß es in der New York Factory - Go West. Westbam war da und hatte viel Spaß bei einem Interview mit der Hiesi-

Sidney Hype Was geht ab hier? Die 4 Mio-Stadt

Sydney hat eine kleine, aber extrem aktive Technoszene. Leider muß man hier unterscheiden zwischen der kommerziellen Raveszene und der eher underground-orientierten Technoszene. Ja, genau das. Was sich in Deutschland langsam einzuschleichen scheint, ist hier bereits gang und gäbe. Jedes Wochenende große Raves, die um die 5000 ausgehenden Raver kämpfen. Hier bietet die kommerzielle Palette allerdings weit mehr als nur Eye Q. und MFS. Fast schon Schlagerqualität. Man scheut sich nicht, mal einen 2 Unlimited-Live Act einzuschleichen. Der Einfallstreichtum einiger Veranstalter findet keine Grenzen. So gibt es nebst der Musik auch Chill-Outs, Shops, Arkadespiele (!), Karussells (!), Autoscooter (!!!)...

Wow! Wo gibt's sowas in Deutschland? Die Frage ist allerdings, was spielt hier die Hauptrolle, die Musik oder Schnickschnack drumherum? Kein echtes Raverfeeling. Gibt's hier keinen Hardcore (Jeder echte Raver ist natürlich ein Gabberhirm)? Es gibt ihn in U-Bahn-Schächten, verlassenen Kornsilos, in öffentlichen Parks, auf freiem Feld, im Wald, im Dungeon... Illegale Events für die etwa 300 Mann starke Underground-Bewegung. Aufgelegt werden alle düsteren Arten von Acid, Trance und Hardcore. Ich habe beides erlebt: eine Trancenacht der hierorts bekannten Jellyheads vom Vibe Tribe auf öffentlichem Parkgelände. Das Gefühl ist unbeschreiblich. Überall Leute, überall kleine Lichter, überall kein Eintritt zu bezahlen. Auf einem Hügel ein Haufen Jellyheads, die mit brennenden Stöcken rumfuchteln. Wie gesagt, unbeschreiblich... Ganz anders Hard-

derdam im Dungeon. Eine umfunktionierte Kellerwohnung. Ein ohrenbetäubender Sound, Strobo, Schwarzlicht und 200°C ohne Klimaanlage oder Fenster. Hardcore und Gabber bis 9 Uhr morgens. Der parallele Großrave Freedom 2 mit Gast-DJ Edge aus England hatte immerhin nur bis 6 Uhr durchgehalten. Multiaktivist der kleinen Underground-Bewegung mit Zielsetzung "Having fun" und einer der wenigen Gegenpole zur Raveszene ist die Formation "Natural Experience". "Natural Experience" sind DJ Hi-Shock, DJ Black, DJ Ding, Anthony, Tal u.a. Sie organisieren Parties (fast schon eine Legende, die verrückten Tuma-Parties, Harderdam, Extasura, Y-Dot usw.), betreiben den Club "Deep Thought" jeden Donnerstag mit wechselndem Standort, schreiben Artikel für das Szeneblatt "3D World" (vergleichbar mit dem neuem "Boom"), haben eine Radiosendung "Future Movement" auf 2RSR und viele, viele neue Ideen für 1994. Beachtlich ist die Vielzahl freier Veranstaltungen, aber auch, daß sich in einem noch kleinen Club wie "Deep Thought" nahezu 10 DJs einfinden. Möglich ist dies nur, weil ein DJ froh sein kann, wenn er ein wenig Kleingeld oder einen Drink spendiert kriegt.

Der Profit der Veranstalter spielt sich ohnehin immer um die 0-Grenze ab. Was zählt ist Techno House.

Wenn jemand Fragen hat oder einfach Grüße schicken will, dann an die untere Adresse.

Gibt es ein Leben nach Hardcore???

P.S. Ich hab hier noch kein Kangaroo gesehen.

P. Heutling
68 Rose st.
Chippendale 2008
Sydney NSW
Australia

French Connection

Attention! Paris ist im Umbruch, Einbruch, Ausbruch, Durchbruch, Zusammenbruch (?)...

Der Ausbrecher des Monats ist eindeutig Eric Morand (das ist der Mann, dem wir die ganzen tollen FNAC-Produktionen zu verdanken haben!). Er ging, der riesige Mutterkonzern, seine nicht rentable Tochter verstoßen hatte und er sich gedacht hat, daß es jetzt endlich Zeit wird, auf eigenen Beinen zu stehen. Laurent Garnier, Shazz und Ludovic Navarre werden ihm sicher folgen, und man darf sich sicher schon auf ein neues Projekt freuen, nur weiß noch keiner genau, wann und wie es heiß soll. Affaire a suivre!

Alle Hitzerekorde brach Laurents Geburtstagsparty im REX Club mit Pascal F.E.O.S., Colin Dale, Paul v. Dyk, Jeff Mills, Jerome Pacman und Carl Cox (the Best!).

Den Aufbruch in eine neue House-Dimension zelebrierte der englische DJ und Produzent Fabio Parra in der neuen Location des Mantra Clubs (Rue de la Chaussée d'Antin) für uns. Abgespactet geht's nicht!

Der Zusammenbruch bezieht sich auf die Raveszene. Die Energy Plus Mafiosi treiben's immer bunter. Viele gute Veranstalter haben deswegen die Flinte ins Korn geworfen, oder sind in die Provinz abgewandert, wo noch Aufbruchsenthusiasmus

herrscht.

Gute Raves waren Apocalyps von Take No System mit dem Dreamteam und Lisa N. Eliaz sowie Dharma von Teknotanz mit einem Live Act von X-Dream (Durchbruch des Monats), die richtig abgeräumt haben. Na, und jetzt bricht ja bald der März an mit ein paar richtig geilen Line-Ups...ouf!

>>>>> Gltte



n Tageszeitung. Die ist tatsächlich 3 dem Jahlangsten Wilschlaf aufwacht und il verstärkt er die Kasslerszene richten. Die aut sich eziell auf Keokt aus m Limericht, New rk, der am 3. in der w York Factory (paßt) ein Gast-lei gibt. All now. >>>> nd K.

SALZBURG

Saltcastle strikes back!

Nachdem am 22. Januar (Laurent Garnier, Luke Slater, T-Bass & C.J. Bolland live) und am 12. Februar (Henry, Rok, Peter Lavelle & Zaffarano live) die letzten Parties der "Homeless Performance" im Rainbergkeller veranstaltet wurden, hat man kurzerhand diese Location gemietet und als Club umgebaut. Das Club-Opening findet am 19. Februar statt, mit D.J. Robert Armani, Mike Schmidt (Cybordelics), Kid Paul, Eric F. (Linz), N.D. NRG & Raven (SBG). Danach wird es dann regelmäßig jeden Freitag und Samstag in Salzburg zur gewohnten Extase kommen. Tip an alle Österreich-Urlauber: Schaut auf jeden Fall mal in Salzburg vorbei - es lohnt sich! Thanx to the "Homeless" for the Club - we raver need it! Mike rascal.

WÜRZBURG

WANN - Wann - wann - wann - wann - wann - wann - wann - wann - wann wird der weiße Flieder wieder blüh'n??

Ich sehne mich nach den Monaten im Jahr, in denen man wieder auf's leichteste bkleidet raven gehen kann ohne Angst zu haben, die folgenden Woche mit Lungenentzündung und Angina im Bett zu liegen!!! Ich sag nur: FRÜHLINGSERWACHEN! Aber zurück zur abgefückten Winter-Reality: Je kälter - desto heißer, diese alte Raver-Weisheit hat sich erneut im Februar als wahr herausgestellt. Oliver Bondzio hat was geschafft, was nicht viele vor ihm geschafft haben: Er hat das Airport von der ersten Scheibe an abgekocht!! Perfekte Ergänzung zu unserem SHOOT-DJ-Team, war korrektes Party. Danach ging's natürlich noch zur After Hour ins Fly (near to Witzburg) (Love & Piece an Baby Bee und VoRo). Das Ende vom Lied war: Ich habe Feuer-Drachen an der Wand gesehen, wo gar keine waren!! Komick!

Ungewöhnlich ungeheuer war der Tanith-Abend, nix Hardcore - only Happycore with housevibes. Also Tanith, ich muß ja sagen, soooo hab' ich dich noch nie gehört - für mich die Überraschung schlechthin. Nachdem Genlog die Stimmung total vermiest hat, war sein Gig ein echter Ohrenschmause. (An dieser Stelle Grüße an die Danny).

Wer die Mode-Messe in Köln verpaßt hat, dem ist leider überhaupt gar nicht mehr zu helfen - das ist wie ein 3-Tages-Rave. Merkt euch Leute: Inter-Jeans - alle Klapwädr Labels (natürlich auch Shoot und Anarchic) sind dort vertreten und jeder Stand ist ein kleiner Club für sich. Natürlich kann man dort auch der ein oder anderen Szene-Größe begegnen. Raven und geravt werden, ist doch klar. Natürlich gab's auch wieder die dazugehörige Warehouse-Party mit den Shootern und Cosmic-Baby (Yena, der Laden ist oberräus geworden!). Watch out for August,

Rock'n'Roller und in den 60er die Hippiez und in 80er die Punker dran glauben mußten, so müssen wir halt jetzt in den 90er durch dieses "Generations-Problem" durch. Man (Frau) muß das mit kühler Gelassenheit über sich ergehen lassen - schließlich kann es ja auch ganz amüsant sein. Niedlich, wie die Jungs denken, sie hätten den Durchblick (und die Macht!). Aber im Endeffekt ist das Thema soo uninteressant, daß ich an dieser Stell aufhö-

da gibt's die nächste Messe!!

Im März (12.3.) steigt die GROOVE-Party in Würzburg-Weiswursthausen mit dem T. (nich dem E.), Pascal Feos (Ohh, deine Wimpern!) und noch jemandem (aber ich hab echt vergessen, mit wem!! Ob ich wohl Alzheimer hab'??).

Worauf ich mich richtig freue, ist der Space-Woodstock im Ypsilon (Idar-Oberstein) - alles vertreten was Rang und Namen hat, natürlich auch unser SebBo & Mirco. "Woodstock" ist vielleicht etwas übertrieben, aber gut wird's bestimmt.

Endlich, endlich, dürfen das SHOOT-Team am 9.3. im XS in FFM auflegen - lang hat's gedauert, daß die beiden sich in diesem Kult-Club schlechthin die Ehre geben dürfen. Aber - gut Cut will Weile haben!!

Zum leidigen aber immer aktuellem Thema "Bullerei" ist zu sagen, daß sich (zum Glück) alles wieder beruhigt hat im Airport - anscheinend ist das nächste Opfer jetzt das "Fly". Aber auch das geht vorbei. Genauso wie in den 50er Jahren die

Berlin wie es singt und lacht!

Berlin und seine Raver versinken mit zunehmender Kälte im Winterschlaf. Am 26.2. wird die Praxis ihre Pforten für immer schließen. Ja, ja, das böse Wirtschaftsamt...!!! An einem neuen Projekt wird gearbeitet. Man darf gespannt sein! Heißher, ging es zu deepigen Houseklängen im E-WERK am 30.1. Dj's of the night waren Frankie (Bln.) und Alan X(London). FAGGOTS - a gay Tea dance soll in Zukunft regelmäßig stattfinden, präsentiert von Eric de la Cruz. Ausgelassen war anschließend die Stimmung im TRESOR. Beim wilden Tanz auf dem Tresen mit Ali stürzte Angela (E-werk) von eben diesem und zog sich eine schmerzhaft Verletzung zu. Der kleine Kratzer wurde mit nur 12 Stichen noch an Ort und Stelle genäht. Die Aktion zur Erhaltung der guten, neuen Hausmusik unter dem Namen, "Give house a home", mit den Dj's Clé und Terry-belle, findet jeden Freitag im TRESOR statt. In der TURBINE etabliert sich langsam, aber mit wachsendem Erfolg der TURN-TABLE, wechselnde Dj's wie z.B. Sammy Dee, Audiotex, Fresh und Zky verhalfen den Ravern mit Acidtrance und Powerhouse zu einer garantiert guten Abfahrt. Alle Raver fliegen hoch.....!!!!!! Eine Alternative zum 90° bietet das neueröffnete PLASTIC am Adenauerplatz, donnerstags legen dort Ellen

ELLEN

Alien und Jay Ray auf. Was hat die Sendung mit der Maus mit dem E-werk zu tun? Nun der WDR gab im Rahmen der BERLINALE einen Empfang im E-WERK. Stehtische, beschürzte Kellner und original Kölsch begleitet von leiser Barmusike boten den vereinzelt Ravern ein ganz ungewöhntes Bild. Die anwesenden Promis verspeisten die dargebotenen Häppchen und HILLE führte eine geheimnisvolle Unterhaltung mit Manfred KRUG!!!! Hilles Liebling oder Lieblings Hille? Einen neuen Besucherrekord bei der DUBMISSION am 18.2. konnte Jürgen Cramer für sich verbuchen. KID PAUL legte zum fünfzigsten Male auf, er bekam als Treueprämie eine goldene Taschenuhr, über die er sich verständlicherweise sehr freute. Ellen A. bestritt das Intro und COSMIC BABY hatte noch dazu Geburtstag. Gerüchten zufolge waren die im E-Werk aufgestellten Aquarien extra mit echten Delphinen bestückt worden. Happy Birthday!!! Zu guter Letzt bleibt noch zu berichten, daß Dr. MOTTE eine ganz spezielle, wenn auch nicht besonders große Geburtstagsüberraschung parat hatte, er tanzte splitterfasernackt auf den Boxen vom E-werk. Jedem wie es ihm gefällt, oder ???????? Weiterhin bleibt der Club 21 am Sonntagabend im Globus/Tresor mit Dj Pheerce und Bj (BAR-Junge) Herbert ein voller Erfolg. Der gerade bei dieser kalten Witterung so wichtige Jägermeister fließt in Strömen und kaum eine Leber bleibt verschont. Ms. Dee und Tilman



Während sich in der Erinnerung die gemeinsame Vergangenheit mit dem BaBoLu langsam verflücht und alles immer schöner wird, ist Gyanis Pulverturm in der Gegenwart unser Techno-House-Club. Jeden Mittwoch und Sonntag mittags (High Noon) bietet der Pulverturm nach wie vor große Abwechslung bei den DJ's und ist die Lieblings-Absturz-Location geworden. Von allem Münchens amtlicher Türsteher Kat ist an den Donnerstagen danach regelmäßig erst abends wieder ansprechbar. Dafür ist er nun jeden Samstag in Salzburg bei "Homeless Performance" aufgeboben; hiermit wird das erste Türsteher-Booking bekannt. (Gegen Flug und Gage auch für Euch verfügbar) Pulverturm-Gyanis hat sich dafür eine Menge Termine im Tempel geholt und plant nach seinem Urlaub wilde Parties. HelloLuja und Panzerhalle, jetzt Tempel und Alabamahalle, arbeiten inzwischen daran, das Versagertum ihrer Manager zu vertuschen. Der Tempel will sich auf keinen Fall eine Antenne kaufen, und mit Techno hat man lieber nichts zu tun, aber mitvielerlei will man schon. Wenigstens eine Heizung könnten Ihr Euch mal anschaffen. Und unsere liebe Judith muß das den ganzen Tag aushalten. Nein, sie meinen's ehrlich, alles soll besser werden mit den neuen Veranstalter:innen.

Der Anfang ist gemacht, die "Happy Hour" in der Panzerhalle war der Überraschungserfolg des Monats. Der hier unbekannte André aus Bayreuth (Glaube ich) hat es geschafft, 1200 Leute auf seine Party zu bringen und auch ein richtig gutes Fest zu machen. Der Flyer war zwar fürchterlich hässlich, aber die Musik war richtig gut. Auch gut war der "Flower Rave", mit dem sich die beiden Pechvogel Heinz Beer und Jürgen Deininger nach der X-Mas-Weihnachtschlappe zurückgemeldet haben. Allgemeine Zustimmung für ihren "Flower Rave", obwohl die Deko aus Lucky Strike-Sonnenscheinern angeht ziemlich daneben war. (Nur, bitte macht keine Texte mehr auf Eure Flyer). Weiter geht's mit den beiden jeden Samstag im Viva mit ihrem "Orange Rave Experience" ab 5. März 94. Den Anfang macht dort Jens Lissat, die Woche darauf ist dann Tenth d. W. werden dort sein.

Warum die Geschichte allerdings unbedeutend auf die Samstag-geleit wird, ist mir allerdings ein Rätsel. Konkurrenz um jeden Preis oder eine Alternative zum Flughafen? Am Alten Flughafen bleibt's beim eingespelnten Samstags-Termin. Regelmäßig am ersten Samstag im Monat Sven Vöth, im März jedoch erst am Donnerstag, dem 10.3.94. Am zweiten Samstag dann jeweils Westbam. Die verbleibenden Wochenenden teilen sich Rene Vettl mit seinem "Ultimate Rave" und DJ B.O.B. mit wechselnden Parties.

Die Ultraworld hat sich von den Flughafen-Samstagen zunächst verabschiedet, aber nur um nun endlich doch die Wäschküche zum Club umzubauen. Wir dürfen also Anfang-Mitte Mai auf einen neuen Club hoffen, der, vom Ultraworld-Team geführt, wohl ein super Programm für die Underground-Freunde auf die Beine stellen wird. Jedenfalls hat der Geschäftsführer vom Flughafen Matthias Scheffel schon die Elektrik installieren lassen. Auch sonst haben Wolfgang Nöth und Matthias in den letzten Monaten viel für die Techno-Szene getan. Sie haben sich nämlich mit unserem Ordnungsamt KVR solange angelegt, bis die wieder etwas normaler geworden sind. Alle anderen haben gleich den Schwanz eingezogen, um ja nicht ihre Konzessionen zu gefährden.

In den nächsten Wochen wird der Flughafen auch den "Techno Freitag" wieder aktualisieren, sozusagen als Übergang zum Ultraworld Club. René Vettl und ich zerbrechen uns die Köpfe über einen passenden Namen. Wenn sie im Lande sind, werden Olaf und Heili dort zu hören sein.

Party des Monats war natürlich die Technomania. Konsti Wahl bietet seit nunmehr zwei Jahren seine großen Parties, und diese Arbeit wird jetzt belohnt. Mit ca. 6000 Besuchern waren vielleicht ein paar weniger da als erwartet, aber trotzdem war's der größte Rave weit und breit. Konsti hat mit seiner AfterHour im Parkcafé dann auch die amtliche AfterHour geboten, während unsere eigene im Tempel etwas unter ihren Möglichkeiten blieb (Sonst sind unsere Sonntage mit Olaf, Heili und Puffo jedoch die besten). Auch die Ultraworld After Hour hatte bis zum Abend noch nicht so richtig gezündet. Dafür gab Lenny Dee zu meiner großen Freude kurz vor zwölf noch ein Gastspiel im P1. Auch dort hört man immer öfter immer bessere Musik, v.a. wenn Rene Vettl, unser Westbam-Veranstalter, oder Al! auflegen. Wie sich die übrigen Veranstalter an meiner Bar benehmen, sollen sie Euch lieber selber erzählen.

Ein neuer Club für mich ist noch nicht in greifbarer Nähe, jedoch arbeiten wir weiter daran. Den Mayday-Bus-Service hat Dicki (Thomas Krznar) übernommen. Karten für die Mayday und Bustickets nach Dortmund gibt's unter 089/2802183 täglich ab 20.00 h. Etwas Begehung bitte, zwei Busse sind schon voll. Karten wird's demnächst auch im Recordstore und im Delirium geben. Mark vom Delirium plant einen zweiten Laden nur für die Mädels. Tomy vom Recordstore nennt sich aus unerfindlichen Gründen jetzt Tom Novy (Mädchenname seiner Mutter!) und führt einen neuen Trance-Abend freitags im Parkcafé ein. Thomas und Bob von den Partisanen konnten mit "Rave on Snow" einen richtig lustigen Skiausflug aufstellen und arbeiten schon an der nächsten Reise. Ihre nächste Party gibt's erst im Mai. Vorher, wenn alles klappt, zeigen sie uns auf der "Chromapark-Ausstellung" alles aus der Techno-Design-Welt.

Im Fernsehen gab's mal wieder richtige Scheiße: Pro 7, 24-Stunden-Reportage über's "Abtanzen" in Frankfurt. Alle seien gewarnt, irgendwelche Fernsehteams in ihre Clubs zu lassen. Das Drogen-Gewisch kann man sich jetzt wieder ein halbes Jahr lang im KVR anhören. Sonst steht allerdings nur Angenehmes ins Haus, z.B. die Frontpage **Motoguzzi** Tour am Donnerstag (17. März 94) im Tempel und etwas später die Kölner mit ihrer Warehouse Tour eben dort. Eine ganze Messe, nämlich die "House Connection", plant der Flughafen mit Organisator Jens Moosfäll aus Frankfurt. Sozusagen als der neue Treffpunkt für alle Techno-House-Freunde, die Labels, die Magazine usw. Dies aber erst im Mai, und bis dahin haben wir dann auch noch, was auf dem dazugehörigen "Energy III Rave" geboten ist. Allen denjenigen, denen's hier trotzdem zu langweilig wird, sei Regensburg empfohlen. Jeden Samstag veranstaltet dort Markus Schindler Parties im "Qu" mit Gast-DJ's aus Deutschland. Demnächst Tom Novy, Motté, Electric Indigo, Mijik von Dijk. Zum Schluß ein herzliches >>>>> Danke

nachzu München:

Polizaa! immer dabo!

First: Breakbeat want to Munich. Seit dem letzten Februar hat München Freitags mit dem Backstage eine U.K. Breakbeat-Location mit vierzehntägiger Ortsgut. JAH-KAY-DEE-JAY's. Also Addidadda's! Break your bones to this beat! Second: Das Technoverbot vom KVR so heint wieder mal aufgehoben. Nachdem bis Januar zwar einige Hallen bis 6 h aufmachen durften, wurde ihnen aber untersagt, ab vier Uhr noch Alkoholisches auszuschenken. Was das betrafen sollte, außer zusätzlicher Bierkosten im Kaffeeraum, weil der Raver-Gate. Uhr, das war'n Flop! Wir lassen uns die Abfahrt nicht vernehmen! Im Jänner grüßte auf den ersten aufgeschoben Dance in der Charterhalle so richtig ab. Cirillo, Mike Gallo, Mark Spoon & Westbam sind nur einige der Namen, die gebucht waren. Erstauschlag war der hohe Anteil an Zerstörern, was hoffentlich nur auf die Saubertät & die anderen Probleme der Raver (Schiffen an) zurückzuführen ist. Warum soll Ihr so? Es fehlten nur noch die Snowboards und Handschuhe als Raver-Mitbringsel. Treedy, Treedy! Also, Raver, Kritik kommt, Koppe wag! Third is First: Nun zum Event des ersten Quartals g't. Der Technomania-Magd-Rave II war zwar nicht so mega-besucht wie der Two-Years-Party, aber dennoch um einiges besser. München setzte neue Maßstäbe in Sachen Polizeit-Überwachung. Raver wurden schon kontrolliert, bevor sie die Hallen überhaupt betreten konnten (auf'n Parkplatz). Ansonsten mißbrauchte die Polizei die Technomania dazu, die versammelten Raver Massen an einem Abend im Monat durchzucken. Auch insonstigen neuen Maßstäben München brachte es doch glatt fertig, verkehrsgerecht (das KVR läßt grüssen) den ersten One Way Rave der Welt zu starten. Die Veranstalter waren so freundlich, die Raver auf einer Einbahnstraße durch die Hallen zu schicken. Zum Glück staute sich alles vor der Bühne im Terminal 1. Also ganz so dumm sind wir nun auch nicht! Oder wie war's beim nächsten Mal mit Stop-Schildern, Ampeln, Pfeilen und Parkplätzen & 2 DM/h (Neue Einnahmequelle für die Veranstalter?)

Doch nun zum künftigen Organisator Konsti Wahl sei denn dankbar, zu haben. Best Spirit war: best Lights in der Charterhalle, best Live-Music in der Zappellhalle. Die DJ's und Live-Acts im Terminal 1 schienen alle zu ihrer aktuellen Hochform aufgelaufen zu sein. Mark Spoon: gealterte Beats, Sound of Frankfurt. Westbam: nicht weniger hart. Lenny Dee: New York Hardcore. Dream your Dream: Phantastisch. Headsequences: Live besser als gepusht. Genusio Plamate und Noralfloor in der Zappellhalle. Wie war übrigens wie die Charterhalle insgesamt etwas weniger gut besucht. In der kleinen Zappellhalle kam die home-DJ-Scene kaum gegen die gebotenen Acts an. Die Chiff-Off Area ist immer noch ein Kühlschrank zu kalt. Wer liegt schon gerne auf Skateplanken vor einem künstlichen Lagerfeuer? Das nächste Mal bitte: Plüsch rein, Kalte raus. Dieser Rave wird sich wohl auch als ein Jahr in der Box-art (Müssen die Frontpage wieder finden. Weiter so! Fröhliche Märkte! Ich immer noch der Preis von 50 DM, das müßte ja schon Mayday Niveau sein. Wenn man bedenkt, wie anderswo für 30-40 Mark geboten wird, schwach auf. Für Space-Wednesday! Im München wird die neueste Adresse Chiff, demnächst entweder mehr los oder weniger Eintritt, klar? Ist denn, denn von den großen Hallen wird der Spitz mit der kleinen After-Hour-Clubs wie Tempel und Pulverturm von der Front-the-beginning-members immer noch bezogen. Alles freut sich schon auf den Sven'schen Event (Back from Goa) am 10. März in der Charterhalle. Er wird uns wohl wieder die post-holiday übliche Abfahrt beschieren. Er ist der zweite Dauer-Monats-Act neben Westbam. Who will get the pole-position? Bitte Fröhlichkeit an die vielen Cast-DJ's, die hier auftraten, und nicht vergessen: Wir freuen uns auch weiterhin über jeden Besuch. >>>>>



Mehr als große Freiheit

In Hamburg tut sich recht viel, obwohl das Flaggschiff "Unit" vor einem knappen Monat gesunken ist (in der Ex-Unit-Location wird demnächst ein neuer Techno-Club eröffnet: das "Ex" - hinter diesem Projekt stecken die Tekkno-kroten-Jünger, die seit geraumer Zeit im "Secret" ihr Glück versuchen). Der Tunnel-Club hat sich in der Techno/Trance-Szene etablieren können. Zu den Stamm-Turntabledrivern gehören nach wie vor Mählstedt, Antaro & Co. (inkl. Delirium-Posse). Guest-DJ's können ihr Können in diesem Club zum besten geben, wie z.B. DJ Gary 150 D (wie lange kann er seinen Thron als Techno-Popstarch noch halten?), Planet B.E.N., Wolfgang (OP), T (FFM)...

Altbewährte Sachen laufen natürlich weiter. Das beginnt am Mittwoch mit der Devil-Mania-Party im Voila, das aus allen Nähten bricht. Gary D. sorgt für ein gewohntes Programm, das selbst Bankern gefällt. Weiter geht's am Donnerstag mit dem traditionellen "Opera House", das bis 3.30 h a.m. überfüllt ist. Mählstedt & Co verzaubern die Party-Crowd mit eingehenden Sets bis zur absoluten Extase - anschließend mit dem Secret, das jeden Freitag zum Techno-Dome umfunktioniert wird. DJ's wie Westbam, Dark Raver, Hooligan etc. sind hier des öfteren anzutreffen. Wäre da nicht dieses obskure Publikum, welches immer wieder an die fortschreitende Evolution der Techno-Assoziierung erinnern läßt. Last but not least sollte man der Frühluch "Market" erwähnen, der im Mühlkamp gastiert. Aber auch hier gibt es TBF's (Trittbrettfahrer) wie Sand am Meer. Ein paar Parties gab es in der letzten Zeit auch in der Großen Freiheit. Fazit: Ein glatter Schuß in den Ofen - 20

Narri, Narro - Nein Danke!!!

Selbst die berühmte-berüchtigte "Allemannische Fasnacht" konnte das lustige Treiben der Karlsruhe Raver nicht stoppen. Allererste Anlaufstelle bleibt 1994 das Subway. Dort ging es am 22.01. mit den DJ's Spice P und Rouven, dem Harthouse-Act Spicelab live und der üblichen vierstelligen Besucherzahl brillant zur Sache, wobei insbesondere unser aller Oliver Lieb mit seinem genialen Set inkl. der neuen Spicelab- und Ambush-Produktionen über 45 Min.(!) hinweg voll überzeugen konnte. Am 05.02. hingegen wurde die magische Schwelle bei der Besucherzahl zum Leidwesen von Veranstalter Claudio nicht überschritten. Ob das Publikum das Fernbleiben von Mate Gallo vorausgesehen hat? Die italienischen Gäste von Flying Records (DJ & Liveact) waren jedenfalls zugegen. Beim nächsten Rave im Subway am 05.02. wird das Line-Up übrigens aus DJ Massiv (München), DJ Fabian und -first time on stage- Michael Rabbit als Liveact bestehen. Auch clubdm3 nimmt die Auswahl in und um Karlsruhe immer stärker zu. Mittwochs hat Nico d'Acido seit Jahresbeginn die Stelle vom Frankfurter Taucher im Kriterium übernommen. Freitags haben die echten Houser nun eine Alternative zum technolastigeren Purpur mit DJ Michael Rabbit, denn ab 25.02. wird DJ Deep-T im Om (früheres "Schroder's") strictly (US-) House spielen und hierzu auch regelmäßig Guest-DJ's holen; zur Eröffnung wird dies Joe Jam aus dem XS (Frankfurt) sein. Für die wahrschneitliche Besucherstadt von Kasper HAUSER (watch out for the movie!) eigentlich schon lange ein Muß...aber auch das Purpur bemüht sich nach wie vor um seine Kundschaft und bot uns am 11.02. Paul van Dyk, der jedoch mit seinem Set nicht alle vom (Bar-)Hocker reißen konnte. Sonntags schließlich hat die Garage mit DJ Frank einige Raver an DJ Rouven im Koko verloren, der auch ab und an mit Prominenz (z.B. Commander Tom) zu überzeugen versucht. Und jetzt wieder Label-Blablabla...das letzten Monat angekündigte Label UCA wird sich nun doch stärker der kommerziellen Seite des Dancefloors widmen, wo A&R-Manager Ali ja auch schon Referenzen vorzuweisen hat. Somit ist das Karlsruher Feld frei für Voodoo, das Sub Label von Noom (Heidelberg) im MMS-Vertrieb, welches Nico d'Acido (Magic Recordstore/Housimps etc.) und DJ Spice P (Spellbound, Propulsion u.v.a.m.) gemeinsam an den Start bringen. Erste releases sind bereits im März zu erwarten, und zwar als 01 die "Totem Vibes" von der Voodoo Posse (dies sind die Labelowner selbst mit einem todsicheren Brett) und als 02 eine Produktion des Berliners Marc de Clarq (1st release vom ihm war bei D'Vision). Im Februar gab es an Veröffentlichungen aus unserer Heimat jedenfalls "nur" den Beitrag von Random Illusion (The Brainraver & Spice Paka Cryptic Diffusion) zur Modern Architecture of House-Compilation auf D'Vision (Berlin) zu vermelden.

Zum Abschluß sei noch gesagt, daß DJ Albus den im Sommer '93 geschlossenen Rhythm Culture Plattenladen an neuer Stelle wiedereröffnet hat. P.S. (nein, nicht die von der Motoguzzi!): Falls es vorher kein Frontpage oder keinen KA-Cityreport mehr geben sollte, wünsche ich "ein gesägnetes Osterfest" (Zitat vom Papst...) und viel Spaß beim Eiersuchen! >>>>> Mike Schabinger

Im Gegensatz zu diesem Flop erwies sich die traditionelle Tractor-Party (waren früher im Trinity die Events schlechthin), die im TRAXX stattfand, als Erfolg. Großen Anteil hieran hatte Guest DJ Jens Lissat, der seiner alten Heimatstadt genau zeigte, auf welchen Scheiben die Nadel zu liegen hat. Gut besucht sind auch die vom Goo-Hasen Antaro organisierten Trance-Parties, die in diversen Off-Locations stattfinden. A propos Antaro - er hat mit der Eröffnung des Delirium Record Shops im wahrsten Sinne des Wortes einen Volltreffer gesetzt (Container zeigt nun Schlagseite in Sachen Techno/Trance). Abschließend noch ein paar Wörtchen zu der neuen Monoliner, die von Gary D. und Martink (laut Raveline 02/94 einer der angesagtesten DJ's in Hamburg) produziert wurde. Zum einen stellt sich die Frage, ob es nicht Gary's persönliches Projekt war, zum anderen in wie weit die DJ-Künste der DJ-Große Martink mit dem künstlerischen Part assoziiert werden können? Wer weiß? Eines ist klar, diejenigen, die Martink live erleben wollen, sollten sich in die Top-Disco "No Limits" verirren. Hier gibt es Zuhälter, "Hardtrance" & sonstige Kracher satt

Heidelberg

In Heidelberg wurde es möglich: Ein Rave-Wagon mitten im Faschingsumzug! Anfangs noch etwas spärlich, ab dem Bismarckplatz jedoch immer zahlreicher begleitet wurde der von Noom, Time Unltd., Fours, Humpty und Subway/Subterranea gesponserte Rave-Wagon, bis er am Ende einen Schwanz von über 100 Ravern hinter sich herzog. Statt Guzzls (Bonbons) gab's Vinyls, Tapes und Nebel! Die DJ's Zimbo, Jan Sirup, Ollie, Alec Plastic, Hoover und noch mehr heizten mit Breakbeats und Hardtrance-Hymnen gut ein, und man konnte sich fast schon wie auf einer Micro-Loveparade fühlen! Großer Narrenorden an die Organisatoren und ein kleiner Tanzorden an Jerry-D. im Silberanzug! Danach fanden sich alle namhaften Leute der Heidelberger Szene zur Afterhour im Ex-Tuxedo in der Fahrtgasse ein, Frank und Alec legten auf - nur das Ende kam dann etwas abrupt - Schade, es hätte echt noch länger gefeiert werden können.

Apropos Guzzls: Noch unklar ist, ob die Guzzi nun am Ostersonntag ins Normal brummt oder nicht - wenn nicht, dann lag es wohl an der etwas langsameren Art hiesiger Discothekenbesitzer! Falls die Guzzi doch noch hier einen Boxenstop einlegen sollte, werden wir Euch mit einer Flyerflut davon in Kenntnis setzen!

Überhaupt sind die Heidelberger, was richtige Raves betrifft, in letzter Zeit etwas vernachlässigt worden! Nachdem das Unity-Motion-Team getrennte Wege ging und die HumoH-Crew Probleme hatte, eine geeignete Location zu finden, fiel rave-mäßig vieles ins Wasser (bzw. in die Hochwasserhosen)! Doch schon erscheinen neue Rave-Sterne am Heidelberger Rave-Himmel:

Da gab es nämlich schon Ende Januar den ersten Rave der M.D.M.A.-Crew aus Wiesloch im Schützenhaus, wo an die 1000 Jung-Raver bis 6 Uhr morgens begeistert Breakbeats und Hardtrance feierten! Und ein großer mehrstündiger Rave in Wiesloch oder Walldorf soll bald folgen! Humpty-Frank deutete an, daß bei steigenden Temperaturen auch wieder, wie im letzten Jahr, mehrere Open-Air-Raves auf den Bergen rund um Heidelberg steigen könnten, und die HumoH-Crew sitzt angeblich schon voll in den Party-Startlöchern - falls nötig auch ohne feste Location. Kein Grund zur Traurigkeit also - es wird immer weiter gehen...

Zu den Clubs: Nach einer mehrwöchigen Pause wird es endlich wieder den Moonrush (Hardtrance, Acid & more) von Pat (Unity-Project), DJ's Hoover, Roughage und guests sonntags im Normal geben! Gemausert hat sich inzwischen der Hardtrance-Sonntag mit DJ Uwe im Koko-Club in Oberhausen.

Bei unseren BreakBeat-Freunden ist das Ohm (freitags sowie sonntags früh mit DJ Jonathan und Tobl), das Subway (beide in Mannheim) und der frische Breakbeat-Mittwoch mit DJ Steven im Normal angesagt!

House-Standard ist nach wie vor der Freitag mit D-Man & guests im Normal. Gute Acid und Progressive Trance-Sounds gibt's weiterhin

und Zimbo am Wochenende. Richtig normal dagegen der Samstag mit DJ Burner im Normal.

Das Tuxedo ist jetzt das neue Whiskey A-Go-Go (Goy Club) - noch nicht klar war, ob DJ's Move-D. und BouillaBass weiterhin ihre Computer-Grooves dort auflegen können werden...man wird sehen...

Endlich erschienen ist das zweite! Now 2 - Spacezone, das von Mal zu Mal besser wird und für alle Raver und Spacer wichtigen Informationen enthält - Geil - Kaufen!

Die Heidelberger Labels sind sooo fleißig, daß es eigentlich den Rahmen eines Cityreports sprengt - die wichtigsten Outputs in Kürze:

Noom feiert bereits Erfolge mit der High Noon von Mandala, den (Kid Paul) Remixes von Sourmashs Hit "Pilgrimage to Paradise", der Jim Clarke-EP, und bald auch mit Laurent Garnier-Remixen!

Time Unlimited hat mit der neuen Sonicty It's nice in Space, der Alien Factory Beta-Rmx, der neuen Lo Budget-EP, der U-Motion Import-EP vom Roughage, der neuen Global-Transfer In Bam Bim-EP, der House Grooves Vol.1 by Move-D., der neuen Internal Voice, der geheimnisumwitterten Apex, der neuen Nostrum und bald auch der ersten Crazy Babe Tom-EP, und so weiter und so fort, diesmal wirklich heiße Eisen im Feuer!

Source Records verwöhnen uns mit der neuesten Intergalactic Federation-CD von Dr. Atmo und Deep Space und einfach schönen Ambient-Tracks!

Auch HumoH Music der Außerirdischen kommt langsam in die Gänge: das erste Tape von der Section 23 ist endlich erhältlich!

Alec P. plant zu allem Überfluß auch noch ein eigenes Label "Plastic City Records" im Progressive House-Stil und mit Lizenzierungen aus England.

Gregor Dietz hat soeben die neuesten Transformer-Hits fertigproduziert...

Heidelberg hofft also weiterhin auf gute Raves, hat inzwischen eine recht etablierte Club-Szene, die fleißigsten Labels, einfallsreiche Organisatoren und die Außerirdischen als gute Freunde!

Guzzi it up!

>>>> Jerry-D.

Big in Japan!

A big city in a small island country called Japan. A lot of people there, fast and busy.

So how about Tokyo Techno? All Rolands are from there, so something's gonna happen there.

Well, for the old and vintage synthesizers and drum machines, it's more or less the same as in Germany. It's hard to find Roland 909 or 303 nowadays in Japan, and I feel a bit strange about it. Be inventive! It's just there to be used for a good thing. A good idea counts always more.

So who's got the good idea for old vintage machines? You might already know names like "Susum Yokota" for Harthouse, "Ken Ishii" for R+S, "Eby" for Space Teddy and maybe DJ Tsuyochie Suzuki at "Warehouse" Cologne. Tokyo Techno has begun about 4 years ago, and those people are just tip of the iceberg, there are more people doing things like my dear friend Makoto. He goes to a junk yard in order to find a analog Roland echo-machine and connects it with a casio toy calculator with rhythm function. A forward-thinking. Yes, some people are...

Anyway, a club guide for Tokyo: Well, if you have a chance to visit Tokyo, first you'd be best to check the club "Yellow" in Nishiazabu with a 1000-people-capacity and a very good PA system. They have their own label "Yellow label" at their own studio

Heidelberg

Die geilsten Parties gab es in letzter Zeit wie z.B. die Virtualizer von Holger & Co. Diese Party war einfach GENIAL!!! Besonders gut gefiel das Breakbeat-Set von DJ Shaddy, bei dem die Crowd so dermaßen abhüppte, daß die Anlage dreimal ausfiel. Das Problem war nur, daß die Stimmung dadurch nur noch mehr aufgeheizt wurde, und so wurde von da an die ganze Zeit nur noch geschrien.

Wir warten auf die nächste Virtualizer.

Am Fastnacht Samstag ging es recht ordentlich im Crash zur Sache. Das erste "Techno Happening" fand statt. Die Anlage war ziemlich laut, was das berühmte Klingeln in den Ohren verursachte. Bester DJ des Abends war Tentakel, der mit Acid die Leute ausflippen ließ. Respekt an die Organisatoren!

Am Rosenmontag war dann im Punkt die Voyagers. Der erste 12-Stunden-Rave Freiburgs. Doc Tom und Shaddy bewiesen einmal mehr, daß Breakbeat in Freiburg die Musik ist, zu der am meisten gefeiert wird. Die anderen DJ's legten im üblichen Hardcore-, Trance- und Acid-Bereich auf. Besonders gut gefiel auch MC Sonic Dom!

Besonders schlecht ist momentan nur die Transpiral Night, die einfach schon um 2 Uhr zu existieren aufhört. Da vermißt man wieder die alten UV-Tage! Mensch, Leute, laßt Euch mal was Geiles einfallen!

Ach so, da war noch diese komische Sache mit den Antiflyern! Onda del futura will einen Live Act im Oktan machen, und irgendjemand kommt auf die Idee, die Frontpage-Kritik auf Flyer zu drucken und diese zu verteilen. Würde mich interessieren, wer das war?

Afterhours gibt's jetzt jeden Sonntag mit DJ Get-Loss & Titan!

Außerdem gibt's nun endgültig die neue DAC Robinson "2Minds"-EP auf Rabbit City und die UZI Vibe-EP von Doc Tom auf Riot Beats. Ein Stück der EP wird schon auf der Rauschen 6 zu hören sein. Zusammen werden DAC Robinson und Doc Tom am 25.2.94 im Oktan einen Live Act und DJ-Performances präsentieren. Beste Vinyl-Connection ist momentan der Local Record Dealer-Vertrieb von DJ 5 Meo! In diesem Sinne, seee yaaa!

>>>>>> Ludi

inside of the club. Every second Friday, DJ K.U.D.O. plays Hardtrance and Hardcore. He's thought to be a pioneer of Tokyo Techno and his first EP just came out at Yellow label.

"Eden in the sky" by DJ Mookey is also an interesting event at Yellow once a month. This is an Experimental-Ambient-Party with advanced C-graphic and demonstrations of New Age Movements like Tim Lenry's work shop or 50 Japanese monks chanting at a ceremony inside of the club.

On Saturday, at the club "Geoid" in Nishiazabu DJ KUNI plays "Goo Style Techno". Since a lot of people come to Tokyo after a season in Goa it's very popular.

TOYO

"Mitsuo" in Yama is a new club just opened since last December, and every Saturday night it's called "Sublime". It's basically a Detroit Techno Night, rather intelligent, experimental sound with DJ Kaji, DJ Tatsuya, DJ Mar, DJ Yamu and sometimes DJ Ken Ishii.

"Sublime" goes on till 5 a.m., then the Afterhours start there. "High-Tech After" is a mix of Hardtrance, House, Garage and everything that sounds well in a morning, with DJ Toby myself. (I sometimes play Sunday afternoon at Anarchic Shop in Hurojuku fashion district).

There are some Off Parties like "Key-Energy" or "Vinyl Mission". I like the "Frogman" Party. It's a party with a lot of Japanese teenagers going wild with Trance. The organizer of this Frogman is Ken-go. He is a DJ who also publishes the first Techno magazine "Delia" in Tokyo. He also just started the "Frogman" label, too.

By the way, a record store! It's as important as the clubs. So here we go.

Sybuya, one of the big shopping districts in Tokyo. There are 3-4

record shops in Sybuya now. I usually go to "Loft Wave", "Quatro Wave" and "Cisco".

In Tokyo, basically you're not allowed to listen to records before buying (it should be changing soon!) So a good communication with the people at the shop is very important. At "Loft Wave", I'd ask Miss Keiko Hoshikawa for that. She's got best knowledge in House, Techno or whatever, also she makes orders to Germany, USA or wherever it's necessary. Yes, she's the local DJ's necessity of life. At "Cisco" there is M. Sakuma and this shop stores rather American vinyls. So you got a picture? Nothing compares to Germany. There is no big rave, people are still conservative and the police is tough. But the mood has been very high. There is enough of machines, ideas and talented people since '93.

Last summer I made a party with Dr. Motte, then in October with Dominic Woosley and DJ Olaf from Munich. Since then many other people started inviting people like Dan Cartin, DJ T-1000, Mad Mike (Underground Resistance) from Detroit. From U.K. Daren Emerson and Paul Oakenfold. From N.Y., David Morales and Franky Knou-des. Even "Station Rose" came to see Japanese multi media people, then Heinz Roth from Harthouse stopped over on the way to Hong Kong etc.

Whether it's for business or just for fun or inspiration, it seems that many people are interested in Tokyo now. I hope, it will carry on this year too so that many more people visit us and party together.

For that, all of us the Tokyo Posse says "Liebe"!

Toby.



Liebe Leser, des guten Ge-schmacks, den der Os-nabrück-Report Teil 2.

Der Januar und Februar brachten den Ravern von Os-nabrück und Umland zwei Schniestücke in Sachen Großveranstaltungen namens "On Planet Rave" und "Peak Rave". Beim Planet Rave und "Peak Rave" hatte Dr. Motte seine Platten aufs Geilste. Einer der Localmatadore, DJ Sigit (Alter unbekannt, wird von Insidern auf Anfang 40 geschätzt) überzeuete durch seine langjährige Erfahrung und konnte sich somit durchmusseln mit Motte und Steve Masor messen. Von den 2500 Ravern fanden 500 noch den Weg zur Afterhour im Works, die sehr genial war.

Vier Wochen später, am 12. Februar, fand der zweite Rave auf dem Gelände der Halle Gart-lage statt. Nationale und internationale DJ's, wie Jeff Mills, Gurrillo, Miss Djax, Ambient, Roland Casper etc. sowie als Live Acts Ilsa Gold, Exit EEE, und Psi-1b Cybe gaben sich die Ehre. Die amerikanischen DJ's überzeu-ten leider überhaupt nicht. Sie spielten einen untanzbaren, wir-ren Stil, der zur Folge hatte, daß sich die sehr große Chill-Out-Area zum Bersten füllte und dort die ganze Zeit über weitergefeiert wurde. Brettermeister Gurrillo schaffte es, 10 alte Gabberschei-ßen in nur einer Minute runter-zuhämmern. Sogar unsere nie-derländischen Gabberfreunde schienen damit leicht überfordert zu sein. Miss Djax bestach durch Schönheit und ein intelligentes Set. Roland Casper war der unumstritte-ne "Gäiser" des ganzen Raves. Der Techno-Groove steigerte sich über 1,5 Stunden ins Bodenlose und brachte die Leute zur Masturbation. Die Afterhour betreffend bliebe noch zu sagen, daß sie zu hart und zu laut war:

In unseren heimischen Plattenladen gleich um die Ecke hat sich das Sortiment um eini-ges vervielfältigt. Durch die Entwicklung in Os-nabrück scheint unser Record Shop doch mehr Vinyl im Monat zu verkaufen. Deshalb wundert es nicht, daß Verkäu-fer, die eigentlich in anderen Musikrichtungen zu Hau-se sind, versuchen, einem alle möglichen Scheiben anzudrehen.

Der Donnerstag im B4 und der Sonntag im Subway sind weiterhin relativ gut besucht. Auch Gase DJ's werden des öfteren geladen. See you soon on the Motoguzzi Tour on April 16th in Os-nabrück.

Tschüssikowski und bis dannimanski

Peace, Love and Terror

Frankfurt ernannte sich im letzten Monat zur Stadt der Gewalt und Assozialität! Das Frankfurter Nachtleben wird zur Mutprobe bzw. Überlebenstraining!

Vor jedem Club sammeln sich seit einigen Monaten dunkle Gestalten, die dich anpöbeln, bedrohen oder ein Messer als Andenken in den Rücken stecken...

Solltest Du dann immer noch motiviert sein, den Club zu betreten, dann wäre es klug, Deinen Stolz für einige Minuten zu vergessen, und Dir so unterwürfig wie möglich von den Türstehern erzählen zu lassen, welch großes Arschloch Du bist und Dich zärtlich hineinschubsen zu lassen. Da hilft Dir auch keine Connection zum Geschäftsführer!

Auch im Inneren des Clubs solltest Du Dich nicht sicher fühlen. So könnte es dir passieren, daß Du z.B. in der Music Hall in eine wilde Schießerei zwischen dem vertriebenen Stammpublikum und den verantwortlichen Türstehern teilnehmen darfst und anschließend im XS eine Ladung CS-Gas in die Fresse bekommst, Dein Kopf gegen die Wand geschlagen wird oder Deine Rippen auf ihre Elastizität geprüft werden. Als anschließenden Leckerbissen kannst Du im Omen einen 35tündigen Nervenkitzel einer Bombendrohung eines verwiesenen Gastes genießen. Drogen sind unnötig, Adrenalinausstoße gibt's umsonst. Irgendwie scheint das Problem außer Kontrolle zu geraten und die Lösung weit entfernt zu sein. Schuld hat wohl die Stadt genauso wie die betroffenen Läden, die Besucher und DJ's. Jeder brabbelt so vor sich hin und gibt den anderen die Schuld!

Wenn schon kein Frankfurter richtig größenwahnsinnig ist und die Festhalle (für 15.000 zugelassen) für einen zweitägigen Rave mietet, dann wenigstens ein neureicher, braungebrannter Holländer, der uns mit seinem Terrortempel terrorisierte und sich über einen Boykott seitens der Frankfurter beklagte.

Das Motto lautete "Proffs aller Nationen vereinigt Euch", und doch waren es nicht mehr als 2000, die sich ihren Gabbersound aus der letzten intakten Box reinzogen.

Am darauffolgenden Tag trafen sich dann immerhin 4000 Raver zur Extravaganza und irrten hilflos umher.

Ungefähr genauso erfolgreich war am Freitag der Lollapalooza House-Rave in der Depothalle (Omnit 3) mit House-DJ's international, wovon genau 3 ihren Job ausüben konnten, und der Rest kam leider nicht mehr zum Zuge, da die Veranstaltung um 3 Uhr bereits wegen mangelnder Besucherzahl (20 im Durchlauf) endete. Geldzurückstattung gab es leider auch keine, weil die Kasse und die Verantwortlichen spurlos verschwunden waren.

Das Omen überbrückt die Urlaubszeit von Sven durch diverse Gast-DJ's, die den Laden weiterhin erfolgreich füllen und trotz ausbleibendem Déjà-Vu-Erlebnisses vor, während und nach jeder Platte lassen sich alle mitreißen. Schönste Stimmung war bisher bei Tanith, der nicht wie erwartet "zu hart" auflegte, sondern mit seinem in Frankfurt unbekannten (?) Happy-Hartcore engl. Style, oder wie immer ihr es nennt, gewann!

Jens Mahlstedt mußte aus der Music Hall gehen, und die PCP-Jungs nehmen jetzt den Freitag in die Hand und erklären ihn zum Terror Dome! Der einzige gewaltfreie Tag bleibt der Samstag mit dem Love Ball mit lustiger Live-Performance und gut gemischtem Publikum!

Wer noch nicht da war, hat was verpaßt!

Alex Azary feierte seinen Geburtstag im XS, und Markus Köffel legte dazu schöne alte Lieder auf, die uns an schöne alte Zeiten zurückerrinnern ließen, und wir tanzten und strahlten in den Morgen hinein.

Die besten Parties im XS feiern "die kleinen" freitags mit der Milk-Breakbeat-Pose, die alle ein sensationelles Durchhaltevermögen beim Tanzen besitzen und die unglaublichsten Urschreie von sich geben.

Der Samstag wurde durch D-Man ergänzt, läßt aber trotzdem noch zu wünschen übrig...liegt sicherlich nicht an der Musik!

Sensationelle Erneuerungen gibt es im Plastik. Eine gute Idee, um ein neues Publikum zu erreichen, war die Turnschuh-Party, bei der Turnschuhträger nur die Hälfte des Eintritts zahlen mußten.

Sowie auch die "Bubbles House Parties" samstags gut ankamen.

Wenn ein DJ in Frankfurt seine Anerkennung nur in anderen Städten findet, liegt das nicht nur an dem festgefahrener Geschmack der Frankfurter, sondern meist an den zahlreichen Besuchern, die extra, nur um den Sound of Frankfurt zu hören, nach Frankfurt kommen.

Mittlerweile tut sich aber auch auf diesem Sektor etwas, und einige kleine neue Clubs fördern diese, so gut es geht, und es scheint sich langsam zu etablieren.

Das Nachtleben eröffnete donnerstags zusammen mit der Brückenkopf Crew den "Wild Pitch"-Abend mit Ata, Heiko, Rafael und Newcomer DJ Roland, der das Darmstädter Kesselhaus 2 Mal (über)füllte, und die Massen mutierten auf der Tanzfläche! Herrlich!

Die Intimbar versucht sich an einem abwechselnden House und Breakbeat-Programm mittwochs, und sonntags gibt es immer noch den sagenhaften "Tea Dance" ab 17 Uhr, eine kuschelige After Hour Location mit D-Man.

Ein weiterer bekannter DJ, aufgefallen durch das Mischen verschiedener Musikstile in einen neuen Style, ist DJ Yannick, der in Bonn und Köln umgeben seinen Zuprspruch bereits bekommen hat. Er legt ab & zu in der Intimbar und im XS auf. Außerdem ist er 2mal die Woche (Geheimtip!) im Delirium zu hören, wo er vorgibt, Platten zu kaufen...

Er wird am 12.3. im Index in Weilerswirt neben Größen wie Derrick May und Kevin Saunderson auftreten.

So ganz Schluß mit lustig war's doch nicht, die meisten Lacher hatte Mike Vath, der im Omen in völliger Euphorie von der 10 cm breiten Ablage stürzte, und jetzt mit einer Krückentechnoluftgitarre auf der Tanzfläche gesichtet wurde!

Wo vor einigen Monaten noch Hunderte von Leuten im kühlen Naß plantschten, ist heute der wohl angesagteste "Techno Tempel" in Nürnberg eingezogen. Das Nürnberger "Volksbad", ein zum Teil stillgelegtes Schwimmbad direkt am Plärrer, ist die neue Location des N1 Rave Signal. Was vorher jeden Freitag in der Resi abging, steigt seit dem 25.02. in den Räumlichkeiten des im Jugendstil gebauten Volksbades. Das letzte Rave Signal in der Resi stand unter dem Motto "Atlantis Rave". Dort setzten DJ Taucher, DJ Qiu und DJ Bezz, die die übervolle Resi zum Kochen brachten, den krönenden Schlußpunkt. Neben den festen Signal-DJ's Liquid und Martin Martine waren DJ Heiko aus Leipzig und Hardsequencer zur "Movement Party" geladen. Weiterhin in der Resi bleibt samstags das Projekt "Macht der Nacht", in dessen Rahmen die beiden DJ's Martin M. und Alex im kleinen Techno Club aufliegen. DJ Alex ist wohl in Nürnberg der Newcomer des Jahres.

Sein Können stellt er u. a. freitags in der N1 Clubnacht mit seiner "House Edition" unter Beweis.

Februar Highlights waren die Parties auf dem Boot und im Mach1. Am 12. Februar enterte das Frontpage Motoguzzi Team das Boot. Mit dabei waren Westbam und die beiden Frontpage DJ's Sina Fittipaldi und Tommy Yamaha, der auch auf der Technomania II in München auflegte. Tags darauf war eine erneute "Dance to Trance" Party im Mach1 angesagt. Diesmal mit einem "Nbg-Special". In 2 Dance Halls präsentierte sich alles, was hier Rang und Namen hat.

Es kracht mal wieder in der Nürnberger Szene. Nach dem Motto "Die Ratten verlassen das sinkende Schiff" packte DJ Liquid, alias Marcus Hauser, seine 7 Sachen und stieg, wie vor ihm DJ Werner, aus dem Blub Club (jetzt "Club X") DJ Team und aus dem gemeinsamen Plattenladen Aqua Traxx aus, um seinen eigenen aufzumachen. In der Brunnengasse eröffnete vor kurzem sein Laden "Hart Beat". Dieser Plattenladen übertrifft wohl alle Erwartungen und erfüllt v. a. alles, was das Raver-Herz begehrt, nicht nur weil er zentral in der City liegt! Tip: "Watch out for Nbg-Productions"

Beliebtester House-Stil unserer Meinung nach ist bei den Ravern hier, wie oben zitiert Acid, das zeigte die Events am 22.1. mit Oliver Bondzio & C-H-T und der "Endzeit" Abend mit Confusion A als Live P.A. (Solid Pleasure Rec.), bei dem neben guten alten Detroit- bzw. Djax-Sounds DJ DON die Leute mit speedigen Jungle Fever-Basslines zappeln ließ. Beldes zu spüren im Nanogenen Club Duvala, Ravensburg. U.a. waren dort noch am 5.2. DJ Olaf (Delirium München) und Tommy Hallmann (München), Collin Favor (Kiss FM London) am 14.2. (im Synesthesia) und DJ Deg (Bonzat) am 19.2. zu Gast. Deg, der keine einzige Bonzat-Platte aufgelegt! Nach langem Hin und Her ist der erste Release von der Synesthesia Crowd herausgekommen, so richtig auf schwarzem Plastik, auch Vinyl genannt. Das Teil von KK Notzsystem besteht aus knapp einer Stunde bionic Beats; Vertrieb durch Gecko Ravensburg (Phone: 0751/187 57) oder bei Future Jam Rec. (07541/34888). Wenn wir gerade bei Record Dealern sind, so steht in Isny die Shoperöffnung von Poom Rec. an! Macher sind die Veranstalter der Infinitly Raves, letzterer am 24.1. mit Keoki, Dominic Woosley, Thranks, Naughty und Neutron 9000 live. Die Future Jamer, Friedrichshafen wechselten mit ihrem Soundblubber von der Ravensburgerstr. in die Bachstr. - Good luck at both! DJ Naughty veranstaltet im Ohne Worte-Club den Donnerstag und Samstag, bei dem er am 5.2. Paul van Dyk begrüßen konnte. Einmal im Monat wird es dort ein Acid-Event geben. Auf große Resonanz stößt man im Old Abby in Heßkirch (lt. Aussage der letzten Flyers die beliebteste Techno-Location Süddeutschlands). Der Freitag ist dort sehr gut besucht. Es wird gerade umgebaut, und mit der Neueröffnung wird am 25.2. zu rechnen sein, uns ist die Sache ein bißchen zu kommerziell, aber am besten sollte man sich sein Urteil selber bilden. Neben dem Haus-DJ Moe 1001 hat Mike Schmidt (Oz, Stuttgart) ein häufig gesehener Gast-DJ. Im Dome in Lindau wird seit einem Jahr auf denselben Sound getarzt, was uns merkwürdig erscheint, aber wahrscheinlich liegt das an der geilen Location. Wollen wir zum Schluß nochmals vom akustik Studio in Radolfzell bei Konstanz berichten. Hier haben es die DJ's geschafft, ihr eigenes Publikum mit Breakbeats und Happy House zu gewinnen. Tomorrow, Bluemoon und DJ Raphael (Mr. Chili is back), auch hier Gast-DJ's wie z.B. Noise (Energetic-Raveshop).

Next guest DJ's around Electric Indigo, Luke Slater, Affix Yusuf (Ferox), Kevin Saunderson, call the infoline 07502/3756.

>>>>>Uwe

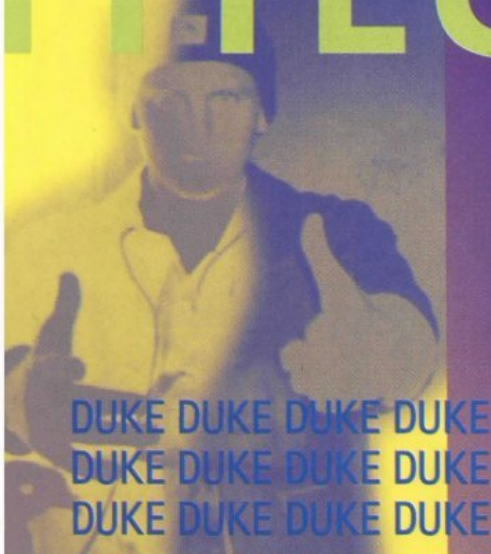


Als ich neulich in meiner Musikbox blätterte...

- 1 Johnny Vicious feat. Loleatta Holloway - Stand Up (Vicious Muzik)
 - 2 Romanthony - Testify #1 (Blackma Records)
 - 3 River Ocean feat. India - Love & Happiness (Strictly Rhythm)
 - 4 Unit 46 - Good Inside - 46 Discs EP (Interstate)
 - 5 Dreddmon - Work It (Strictly Rhythm)
 - 6 Phuture Scope - What Is House Muzik (emotive)
 - 7 Inner City - Do Ya (six6)
 - 8 Barbara Tucker - Beautiful People (Strictly Rhythm)
 - 9 Slo Moshun - Bells Of New York Remixes (six6)
 - 10 Junior Vasquez - Take Your Hands Off My Man (Tribal American)
 - 10+1 DJ Duke - From The Mind Of A DJ (Power Music CD)
- Alle Platten wurden freundlicherweise von New Noise Berlin zur Verfügung gestellt

HOUSE

House mitteilun



DUKE DUKE DUKE DUKE
DUKE DUKE DUKE DUKE
DUKE DUKE DUKE DUKE

DJ Duke ist mit "Blow Your Whistle" nach Reel 2 Reals "I Like To Move It" der zweithöchstplatzierte (UK) Charteinsteiger in dieser Saison, der aus der Untergrundliga stammt. Jetzt präsentiert er mit dem CD Album "From The Mind Of A DJ" die Früchte von knapp zwei Jahren harter Arbeit. Duke wurde vor 26 Jahren unter mysteriösen Umständen in Kopenhagen geboren. Trotz bohrender Fragen wollte er nicht damit rauskommen, was seine Eltern ausgerechnet in Dänemark verloren hatten und wie er dann nach Amerika... und ist ja auch egal. Laut Biografie fand er jedenfalls schon früh in seinem Disco und Soul verrückten älteren Bruder ein gutes Vorbild, begeisterte sich dann jahrelang für Hip Hop und mochte besonders die Labels Preylude, Salsoul und West End sowie die Künstler Ten City und Mr. Fingers. Er deejayte in diversen New Yorker Clubs und entwickelte eine eigene Mixtur aus Hip Hop, House, Reggae und Diskoklassikern. Als die Hip Hop Szene unter dem Einfluß des rezessionsgetriebenen Gangsta Stils mehr und mehr verroht, widmete sich Duke endlich ganz der House- und Klublandschaft. Was wohl auch damit zu tun hatte, daß DJ Duke's New Yorker Publikum vor allem aus average white kids besteht und dies wiederum nicht zuletzt, weil er trotz seines (falls es sowas in der aktuellen p.c. Kultur noch gibt) "schwarzen" Sounds, eben auch weiß ist. Als Nebenerwerbsquelle verkaufte Duke nebenbei dis-

countdownsoul Raritäten auf Plattenbörsen. Im Sommer 92 gründete er Power Music und veröffentlicht "Make Things Happen" von Inner Soul. Seitdem produziert er sich Hit für Hit immer höher in den New Yorker Haushalten hinein. Statistiker starren stundenlang staunend auf die Diskografie und verstehen, daß Power Music heute viele Unterlabels hat:

Power Music
Vocal Tracks **POWER MUSIC**

Power Music Trax (Instrumental Tracks)
Sex Mania (Progressiveres Material)
DJ Exclusive
Fremdkünstler und Remixes
Die ersten drei Veröffentlichungen auf dem schon mal rein optisch auffälligen Sex Mania Label sowie die Hits Blow Your Whistle, Party Time und Come On (Klubb Kidz) auf den anderen Labels machen Power Music Produktionen heute zum Diskostandard: "Welcome to the Factory!". Dukes Sound beschreibt sich am bequemsten als die Konsequenz aus dem letztjährigen (Pierre-) Wildpyth Stil, englischem Progressive House und New York Underground, kein Plagiat, sondern eine eigenständige Weiterentwicklung.

DJ Duke kommt anfangs am Telefon recht trocken rüber, sehr zweckorientiert und rein auf Arbeit fixiert. Wenn überhaupt, geht er erst nach mehreren Anläufen auf persönliche Fragen ein und beschränkt das Gespräch auf seine Produktionen und Zukunftspläne. Außer Musik interessiert sich der Duke für Filme, "Drama and Comedy", wie er so schön unverbindlich preisgibt. Ansonsten arbeitet er sehr viel, kümmert sich selber um den Vertrieb seiner Platten und ist die restliche Zeit im Studio zugange, außer, wenn er unregelmäßig jeden zweiten Dienstag, in Nell's Club auflegt. Ein Besuch hier ist übrigens allen musikbegeisterten New York Touristen allerwärmstens empfohlen. Alle, die derart weite Anreisewege scheuen, haben im April die Chance, Duke auf Deutschlandtour zu erleben. Viel Vergnügen.

PS: Gerade rief Michael M. aus Köln an: Die neue Sex Mania, Pleasure Dome "12 Minutes To Do It / 8 Minutes of Techno-punk" ist erwartungsgemäß ein Hammer!

POWER MUSIC

FEBRUARY 1994

POWER MUSIC CD

MUCD-001 DJ DUKE PRESENTS... FROM THE MIND OF A DJ

POWER MUSIC RECORDS

MU-002	MAKE THINGS HAPPEN - INNER SOUL
MU-003	MOON OVER EGYPT - ARIES
MU-004	PARTY TIME - CLUB PEOPLE
MU-005	SAFE SEX - PROTECTION
MU-006	I'M IN NEED 4 U - INNER SOUL
MU-007	LOVE DON'T COME EASY - FREEDOM
MU-008	PARTY TIME (REMIXES) - CLUB PEOPLE
MU-009	GET DOWN TO LOVE - THE MUSIC CHOIR
MU-010	X-FILES MYSELF - SENSUAL REACTION
MU-011	CLOSER - FREEDOM

POWER MUSIC TRAX

MT-001	THE MUSICAL JOURNEY - MUSIC MADNESS
MT-002	CAN YOU FEEL IT - BLACK RHYTHMS (VOL. 1)
MT-003	BLOW YOUR WHISTLE - BLACK RHYTHMS (VOLUME 2)
MT-004	TURN IT UP (DAY EARTH) - BLACK RHYTHMS (VOLUME 3)
MT-005	AFRO-KING E.P. - TRIBAL LIBERATION

SEX MANIA

SEX-01	15 MIN. IN THE MIX/8 MIN. OF TRANCE - PLEASURE DOME
SEX-02	TIME DELAY/TRIBAL TRANCE - THE MUSIC FREAKS
SEX-03	THE FACTORY - THE SOUND MAN
SEX-04	I'M A SEX MAMMA - STORM
SEX-05	TOUCH ME - EROTIC MOMENTS
SEX-06	12 MIN. TO DO IT/8 MIN. OF TECHNOPUNK - PLEASURE DOME

DJ EXCLUSIVE

XDJ-01	I NEED SOME LOVE/HANDCORE AFRICA/SOMETHING POWERFUL - 3 ALARM PROJECT
XDJ-02	COME ON - KLUBB KIDZ
XDJ-03	DON'T WANT TO HURT YOU - KLUBB KIDZ

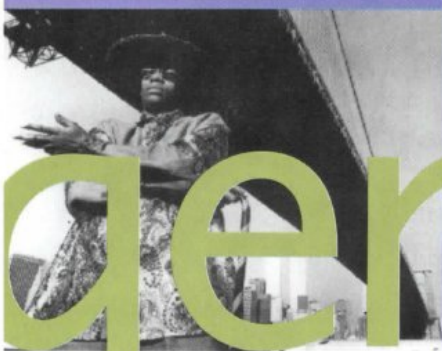


TRAX



We Like To Move It!

Die Industrie kriegt langsam mit, was läuft und lizenziert House am laufenden Meter. Das englische EMI Sublabel Positiva sicherte sich die europaweiten Rechte an Reel 2 Real's (Strictly Rhythm) Rag-gassenhauer "I Like To Move It". In Deutschland erscheint die Single diesen Monat und Reel 2 Reals Mad Stuntman kommt mit George Morel und Eric Morillo anlässlich zweier Strictly Rhythm Showcases im April nach Hamburg und Köln.



REEL 2 REAL FEAT THE MAD STUNTMAN
Reviews

Loleatta Holloway - Loleatta Holloway (House)
Loleatta Holloway, die mit Love Sensation auf dem legendären Salsoul Label Musikgeschichte schrieb, kolaboriert mit dem Lieblingsweirdo und stilistischen Waghals Johnny Victous über vier Plattenseiten am selben Song. Hier prallt Loleattas Gospelgesang auf Johnnys Punk House und verschmilzt.

Johnny Victous feat. Loleatta Holloway (House)
Erstmal schönen Gruß, vielen Dank und großes Lob an Kai Fräger vom dub Magazin, einem Born echter Houseinformation, der mich erst dazu brachte diese unansehnliche Platte aus dem Meer der Veröffentlichungen zu ziehen. Die neue "Make This Love Right" auf Azuli konnte ich leider noch nicht aufreiben. "Testify" beweist wie viellagig und tiefgängig House ist oder wie Kai sagt: eine "allerdeckligste/-Herceste Undergro-undaffäre von Format".

Various Artists - Various Artists (House)
Vier Versionen - von clubfähig bis chillkompatibel - wabern einem aus den Lautsprechern entgegen und verbreiten einen drogenschwangeren atmosphärischen Groove, den man sonst nur nach dem Genuß von Gelatinyramiden erlebt. House Acid eben.

Various Artists - Various Artists (House)
Sechs Housetrax zwischen Deep Trance und Disco Dub bringen tausend Einfälle auf den Punkt und Joe Issa's Label in die Top Ten der internationalen Factory. TDT

Funky Disco and New Groove - It's a Funky Groove
Einfach gestrickt, aber wirkungsvoll. Hot! Hot! Hot! TDT

Various Artists - Various Artists (House)
Elegante und souveräne Grand-House EP, die alle Detroit-House-Labels featured. Qualität pur, v.a. "Keep your body moving up and down". 313 is no joke in ya' town! TDT

The Urban Motion Project - 12" of Love (Deep Crap Rec.)
Coole Deep House Trax mit modischen Techoeinflüssen und einer echt guten Namensgebung. Solides Entertainment. TDT

Las Americas - Look, Listen, Love (Definitive)
Richie Hawtin und John Acquaviva setzen fast unbemerkt einen Glanzpunkt nach dem anderen und entwickeln ihren ganz eigenen House-Sound, der so präzise und filigran produziert, die definitive Weiterentwicklung von NY-Deep House darstellt. Und der arme Richie muß in Deutschland immer Trance aufliegen... TDT

Basement Culture - Native Stomp (Groove On)
Richard Payton und Doug Smith sind 95 North Productions und fühlen sich schon seit Jahren für einen ganz speziellen Snare-betonen Deep House Sound verantwortlich. Für George Morel haben sie aber netterweise das Tempo ein wenig erhöht. TDT

Maitre D - Music 4 U (Time)
Schön, Dich wiederzusehen, Mr. Crazy Frenchman, hast Dir ja ganz schön was einfallen lassen. Der Crazy-Trance-Mix klingt wie eine Reminiszenz an "French Kiss" und könnte auch das Doppelte der Zeit beanspruchen. TDT

Smokin' Beats EP (Smokin' Beats)
Seltames Label, wenig Informationen, nur eine Telefonnummer, unter der man Paul erreichen kann. Paul wohnt, glaube ich, in England und steht auf Disco und catchy Hooklines. Und hat ein schlechtes Presswerk.

Thrillseekers EP (House Jam Records)
Nach all den Jahren im internationalen House-Zirkus haben House-Jam Rec. immer noch die Nase ganz vorn und im Wind der Zeit. Rohe Discodubs für Afterhours, so wie ich sie mag: sich im Zurücklehnen nach vorne bewegen. TDT

Basement Trax Vol. 1 (Jack)
"Some Old-School-Acid-Stuff" nannte das John Acquaviva und drückte uns dieses Kleinod in die Hand, zu deep für Acid DJ's und zu hart für House-Konservativen. Ich behalte es mir für ganz spezielle Abende vor. TDT

Electroluv Remix Project (Eightball)
Was zunächst wie eine überflüssige Mikrowellenversion alter Eightball-Stücke aussah, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zum Dauerschok und der Lieblingsplatte eines jeden, den ich kenne. Was allerdings v.a. einem Stück zu verdanken ist: Junior Vasquez' "Dream Drums". Massivere Soundstrukturen gab's wohl noch nie, und seine Art des Arrangements ist so kunstvoll und trickreich, daß man sich stundenlang an einem einzigen Stimmloop festhalten kann. Alle anderen Stücke verblasen dagegen ungerechterweise, ohne Qualität vermissen zu lassen. TDT

Danny Taurus - Lies EP (Stafford House)
Echter Gewinner: Jedes Stück schließt man direkt ins Herz und bewahrt es dort vor den neidischen, bösen Menschen, die tatsächlich meinen, Garage wäre von gestern. Fuk dat! TDT

Mr. Roy - Something About Y (White Label)
Nach so eine Platte ohne Information, dafür mit ungeheuer viel Energie und Euphorie. Ein Piano zum Verlieben, aber nur auf dem Mix, den halt jeder spielt. TDT

Space Button EP (Shure Shot Records)
Eine Platte der Deep Freeze Productions, auf einer Seite mit solidem Dub-Hip Hop, auf der anderen mit einem brillanten Discotrack (Do you wanna dance) und einem Jazzhouse-Ding, welches für jeden Warm-Up einen Höhepunkt garantiert. TDT

DJ Device and Deyibes - Positive Influences (Vice Versa)
Vice Versa aus London halten weiterhin den hohen Standard ihres House Sounds. Immer nach vorne, immer geradeaus und die Brücke im richtigen Moment. TDT

Michael Wafford - So into You (East West America)
Old-School-Garage-orientierter Track, der erst im Inner-City-Dub seine ganze Tiefe ausspielt und jedem Traditionalisten ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Sehr ernsthaft und deshalb ernstzunehmen. TDT

Mitch Wintthrop - Everybody's Going Disco Crazy (Container)
Kluger Schachzug des Hauses Container, ein Stück aus der Neo-Disco-Zeit (für viele sowas wie die Nazi-Zeit, man schämt sich, überhaupt daran zu denken, dabei könnte man vieles daraus lernen) auf Remixes wiederzubeleben. Stärkster Mix ist für mich die Disco-Elements-Version, leider läßt die Soundqualität ein wenig zu wünschen übrig. TDT

Tony Carrasco Presents Virtual City - Groove Beat (Nitebeat)
Dank dem Flotten D.O.P.-Sample eine ziemlich todsichere Nummer, mit tiefen Bässen, ein bißchen Acid-Touch, und alles auf eine hypnotische Länge hinproduziert. Insgesamt aber zu riskolos. TDT

Daphne - When you love Someone (Maxi)
Der Vocal-Mix gehört zu der Art von Housemusik, die von Acid Jazz-DJ's geschätzt wird. Der "Real Shit" ist definitiv der Groove-Instrumental, fast acht Minuten Deep House im Tiefenrausch. Produziert von Peter Daon und Danny Tenagha. Gute Jungs sind das. TDT

The Rhythm Masters - Doo Day/Hold Me Back (Strictly Rhythm)
Gleich zwei neue Veröffentlichungen der altgedienten Rhythm Masters, die hier ein wenig das Getrommel reduzieren, um sich einer etwas düsteren, wenn auch nicht uninteressanten Spielart von Deep House zu widmen. V.a. Doo-Day bringt die Jahreszeit auf den Punkt. TDT

Keitha - Ms. knows it all (Strictly Rhythm)
Die Vocalversion geht ein bißchen zu nervig los, im weiteren Verlauf sammelt man sich jedoch und schenkt der Welt diese kleine, niedliche Pianomelodie, die jeden Hinterhofclub zur Paradies Garage erweitert. Weltklasse sind auf jeden Fall die drei Morel-Mixes der B-Seite, die zeigen, wie gut George's so ganz eigener Rhythmusbegriff immer wieder nach vorne geht, zudem, wenn er von so excellenten Vocals unterstützt wird. TDT

The River Ocean feat. India - Love and Happiness (Cooltempo)
Eigentlich auf Strictly Rhythm gerade in Veröffentlichung begriffen, gibt es hier schon im geschmackvollen braun-orangen Cover (die 2. ist blau-grau) die essentiellen Mixe des neuen "Little Louie Vega-Anthem's" auf Cooltempo. Diese hier bringt den Junior Boys Own Super Dub, remixed von X-Press 2, der so perfekt produziert ist, daß man diesen Track auch mal im Hochsommer genießen können wird, denn da gehört er eigentlich auch hin. TDT

Mind Storm - Mind Drive EP (Transfusion/US)
Ein euphorisches Mysterium...Mysteriös wegen der düsteren Strings, und weil kein normaler Mensch eine Platte so hunds miserabel abmischen würde. Das muß Absicht sein, denn die Stücke leben genau durch diesen Effekt. Stonewashed House für Detroit-Anhänger: Erinnert an alte MK-Werke wie "Feel the Fire". MM

Tribal Liberation - The Afr-Kah EP (Power Music Trax/US)
DJ Duke experimentiert wieder! Strukturbetonte Trommel-Dubs, die auch Accelerate-, Armando- oder Psychic Warriors ov Gaia-Fans überzeugen werden. Aus diesen 5 Tracks wird Duke den nächsten Hammer basteln. Wetten daß? Rhythmisches Material ist jedenfalls mal wieder genug vorhanden. Wir freuen uns drauf! Am 2.4. wird er übrigens im Kölner No.1 House-Club "12" gastieren. Pflichttermin! MM

Jason Nevins - M.E. - I got my mind made up (Looking Forward/Ital)
Aufstieg für Mister Nevins von Todd Terry - vom Kopist zum neuen Lieblingskind der DJ's. Seine Techno-House-Tracks sind mitunter das Feinste, was es momentan gibt. Masche: Catchy Female Vocals, schillernder Bumm-Tschik-Beat + Technohooks, gekreuzt mit NY-Deep House-Sounds. MM

JT Fayer Passo - Dubs & Clubs (Cleveland City/UK)
Unter dem Pseudonym Clubby Chunks vererbten sie laut Testament 1-3 ihre Disco-Sample-Sammlung an die nachfolgende Generation und widmen sich nun voll und ganz den Staccato-Sounds und eher abstrakten Soundgebilden. Steht ihnen gut, kann ich da nur sagen. MM

Low End Theory - As gone with you (Strictly Rhythm 222)
Ausgesprochener Gute-Laune-Tune, der die Melodie von Gil Scott-Heron's "The Bottle" auf eine genial dilettantische Art benutzt. Samplen nicht als Kunstform, sondern als Basis der Anarchie. MM

River Ocean feat. India - The Tribal EP (Strictly Rhythm/Cooltempo/UK)
Little Louis Vegas Partnerin geht mit Mambo King Tito Puente fremd, und er schaut dabei zu... So'n Quatsch, so darf man die Beschreibung der wichtigsten Strictly Rhythm des Monats nicht einleiten! India, die Sängerin von "I can't get no sleep" ist wieder da, mit einem wahnsinnig atmosphärischen Tribal Vocal-Track. Das muß der Sommerhit werden. Die ganz hohe Schule der Houseproduction wird definitiv von Little Louis Vega angeführt. Erhältlich als SR Doppelpack oder in zwei Ausführungen auf Cooltempo, eine davon mit XPressL-Mix!!! MM

Mr. Chuyman - Release the tension (Remix) (Malaga/US)
Lil Louis - I'm hot for you Rmx (SPG Music/US)
Robostickman - EP (Stickman/US)
PJ-Project - EP (Power Rec./US)
Dies sind vier der neuesten Produktionen aus dem Stickman-Umfeld. Es gibt noch so viele neue Platten... Jack, Jack, Checkt alle und werdet selig! MM

Moods of madness - Double 12" (East Street/US)
Relaxte Ansammlung von sieben Dubs zwischen Tribal Disco und Pre-Hours-Grooves, bestechend unspektakuläre Tracks für Deep House-Puristen auf farbigem Vinyl. MM

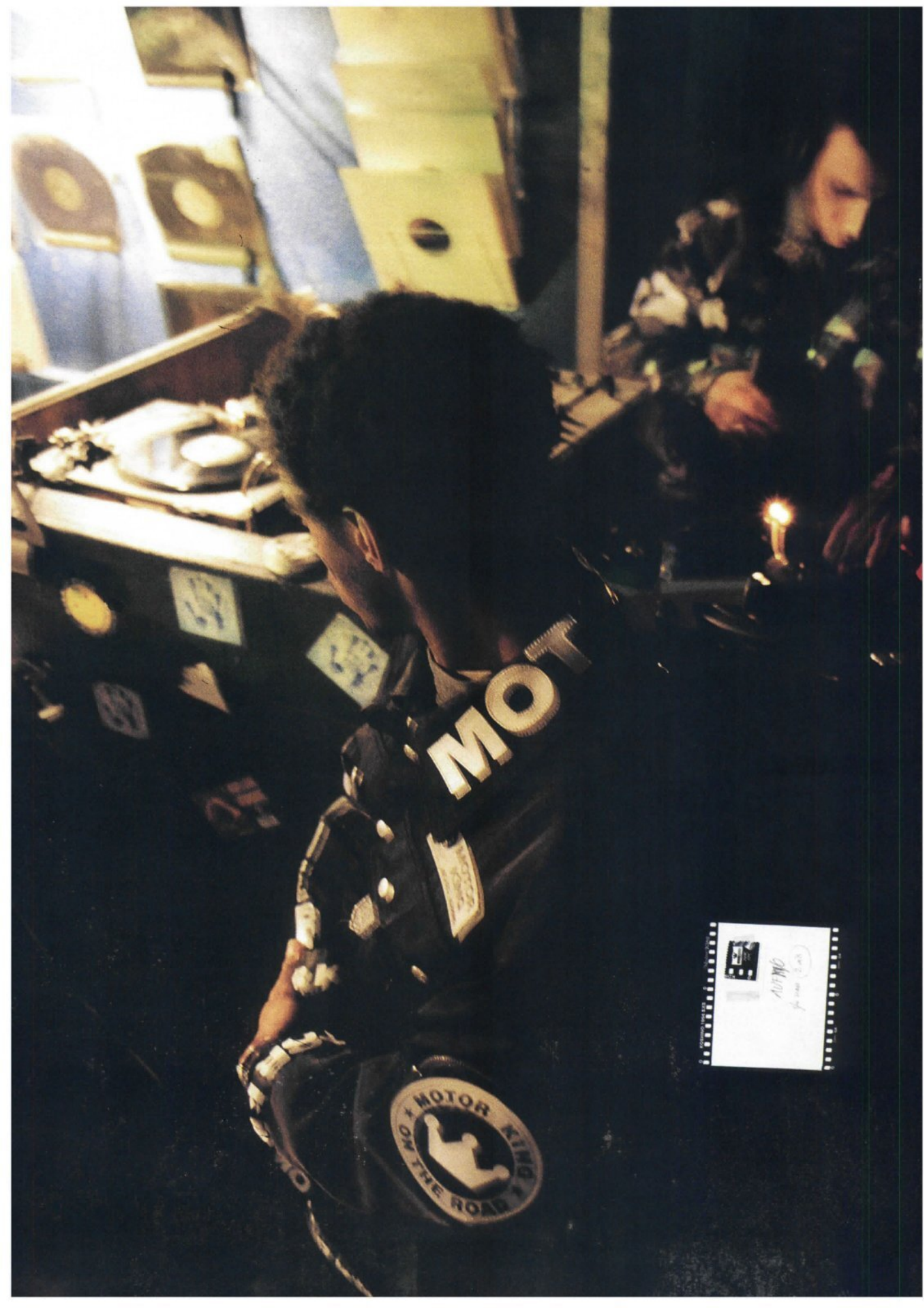
Like Butta - Understand (Maximum Intensity/US)
Hip House reinvented! Heavy Female Rap Sample, Marke Montie Love meets trancy TB 303, knüpft an Cancasian Boy an. MM

Stand by your man - ? (Baseline Promo/US)
Wenn die Pet Shop Boys mit Liza Minelli einen richtigen House Track produzieren würden, könnte er sich etwa so anhören, obwohl der Vocal Mix dafür zu schlecht ist. Aber um den geht's hier gar nicht, denn das Wichtigste ist das instrumentale Tribalgedonnere auf der B-Seite, Trillerpfeifen und Sirenengeheul included. MM

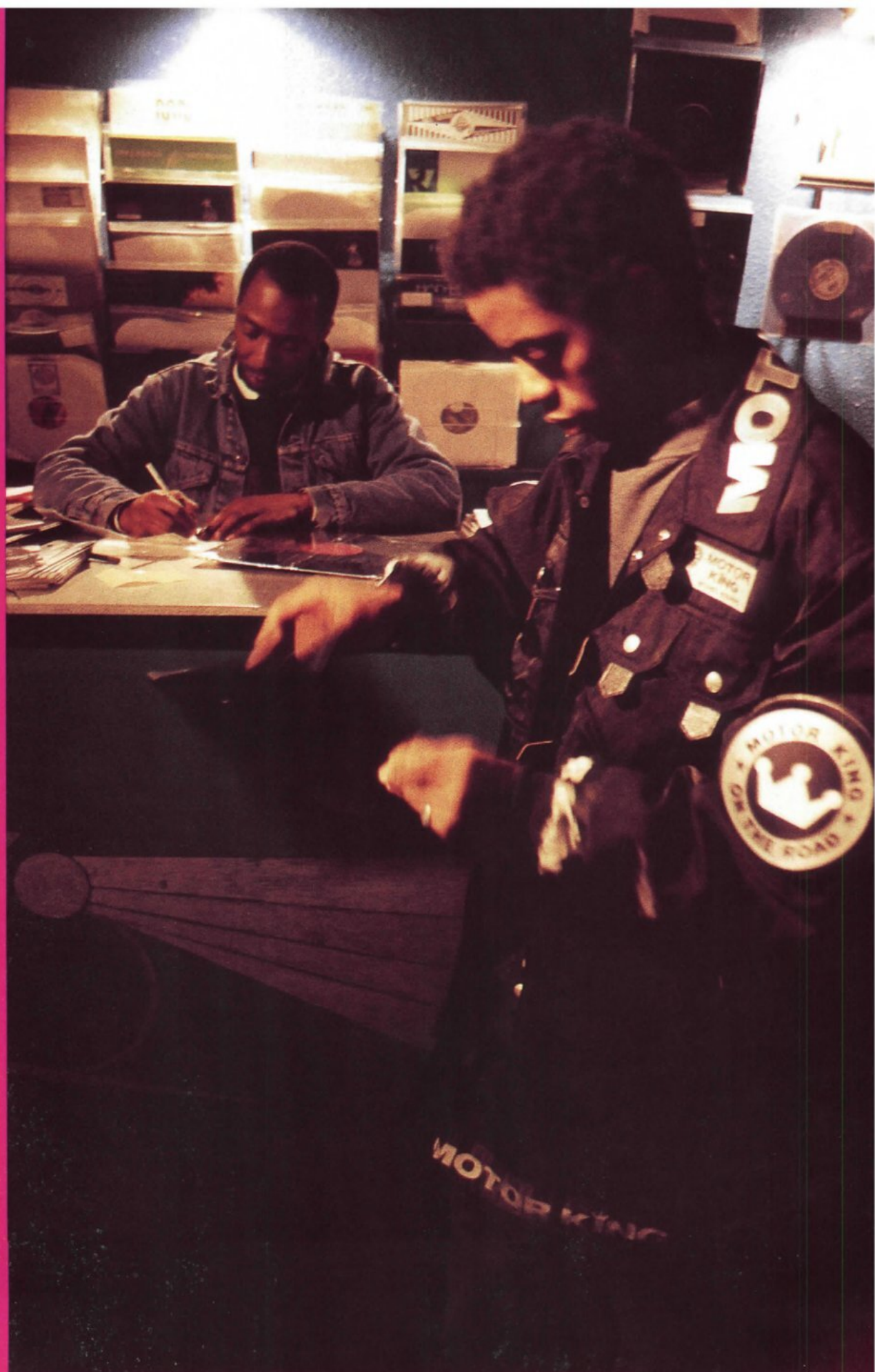
Jump, Chicago, Slamm - Slamm Project (Catal Rec./US)
Dajae's "U got me up" ist an diesem Chicagoer Label glücklicherweise ohne Spuren vorbeigegangen. Denn Casual versteht sich nicht als Hitfabrik, sondern als kontinuierlicher Lieferant abgedrehter Grooves. Bester Slamm: "Househall" mit wicked Toasting straight 4 da Raggahouse Lovers. MM

The Boy - Keep fo the Beat (White Label/US)
Immer schön im Takt bleiben! Zackige Tracks für volle Tanzflächen. Lustig ist v.a., wie hier eine Old School Techno Hookline durch Verzerrung ad absurdum geführt wird. Funktionelle Platte! MM

Natural - Switch (Roy D/US)
Labelowner Reynald Dechamps, the crazy Frenchman, scheint sich ein paar Angelsachsen geangelt zu haben. Typisch englischer Party-sound, wie man ihn zur Zeit von DIY und Konsorten kennt. Fetter Spaß für alle! MM





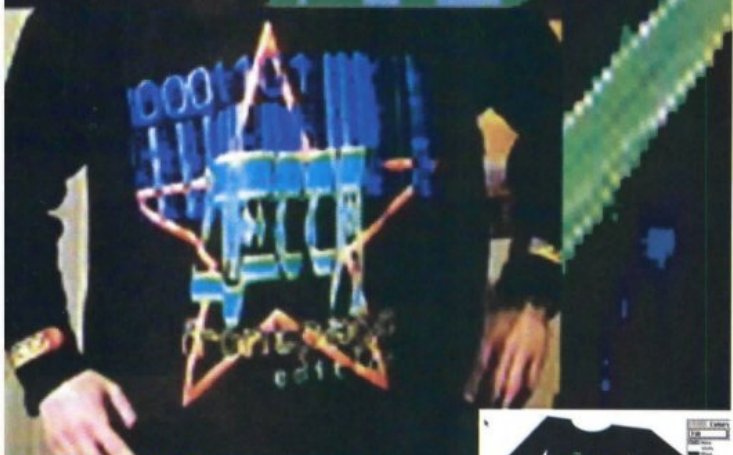








Die Frontpage Designer-T's



Frontpage 1" 1/94
Special Sabotage/Mecca Edition
LIMITED EDITION
100% Cotton Quality Shirt
XL, Langarm
Front-, Back-, Armdruck
Vollfarbige Applikationen
DM 100,- inkl. Versand

Zahlbar Vorkasse per V-Scheck

Frontpage
c/o Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin



Frontpage 1" 1/94
Frontpage Age
czyk/Apollo Edition
LIMITED EDITION
100% Cotton Quality Shirt
XL, Langarm
Front-, Back-, Armdruck
3farbiger Druck
DM 100,- inkl. Versand

Zahlbar Vorkasse per V-Scheck

Frontpage
c/o Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin

HANGAR

FUTURE WEAR



DOS Y DOS
SABOTAGE
CARHARTT
B T K A
ADIDAS
APOLLO
DREDDY
HOMEBOY
MOSSIMO
X-LARGE
PALLADIUM
EIGHT BALL
CENTIGRADE
DANIEL POOLE

DIE GESTALTEN BERLIN

S BAHN - HACKESCHER MARKT

ORANIENBURGER STR. 87 10178 BERLIN 030.2832998

SPREMBERGERSTR. 29 03046 COTTBUS 0355.792844

MAILORDER! KATALOG ANFORDERN!



35614 Aßlar
bei Wetzlar

Based

Industriegebiet Süd
Berliner Straße

B 49
Abfahrt Aßlar

Route

A 45
Abfahrt 29 (Aßlar)

Guest DJ's

Regelmäßig

Live Acts

Jeden Mi & Fr & Sa
ab 21.00 CET

club

discotheque

Yumay

Mittwochs

RITMO CALIENTE

DJ Toni Rios

Downtown Rec. DJ-Team

Freitags

TRANCE-PORT TO HEAVEN

DJ Marco Cannata

Downtown Rec. DJ-Team

Samstags

Love • Rios • Ecstasy

DJ Guid van Fink

United Love Posse

Infoline & DJ-Booking
0641-791187

HAIFI

RAVE OLYMPIA



THE MAYDAY LINE UP:

THE MAYDAY Djs: WESTBAM (D), MARUSHA (D), DICK (D), TANITH (D) AS WELL AS CARL COX (GB), FRANKIE JONES (B), FLY (B), LTJ BUKEM (GB), LAURENT GARNIER (F), PAUL ELSTAK (NL), RON TRENT (USA), MISS DJAX (NL), GIZMO (NL), HARDSEQUENCER (D), HMC JUICE (AUS), PASCAL F.E.O.-S. (D), STEVE MASON (GB), TOM (D), HOOLIGAN (D), PIERRE MORGAN (D), PLANK (D), GANGSTA (CH), CIRILLO (I), WOODY (D), TERRY BELLE (D), DJ DISKO (D).

LIVE: BONZAI ALLSTARS (B), ACID JUNKIES (NL), ULTRA-SONIC (GB), RMB (D), RAVERS NATURE (D), GENLOG (D), ILSA GOLD (Ö), PLUS SURPRISE (!) ACT.

INSTALLATIONS:

- Electro Voice Double Bass Soundsystem MT4 von A.D.A.-M.
- freihängende Laserplattform in der Hallenmitte. 5 Hochleistungs-laser mit 9 Sublasern via Glasfaser von TARM
- LARGE VIDEO SCREEN mit 4-fach gespiegelter Videoprojection von TAPE-Video & VPS-Video, Videomix by Peter Rubin's MAX-A-VISION!
- 74 Varilite und 20 High Power Farbwechsel-Stroboscopes von Varilite-Show Tech
- 16mm film-loop projektions mit 20 Projektoren auf fünf überdimensionalen Wetter-Ballons von Brad Baker X-FX aus Los Angeles in Halle 3.
- 2000 m2 Chili Out Space mit 1500 m2 Projektionsfläche von SCUDI OPTICS und Videoprojectionen von Mediagraph, Berlin in Halle 2.



MAYDAY-THE ALBUM:
RAVE OLYMPIA, THE MAYDAY COMPILATION:
CD: 523 007-2 LP 523 007-1 MC: 523 007-4

MEMBERS OF MAYDAY:
RAVE OLYMPIA (ENTER THE ARENA):
CD: 855 561-2 MAXI SINGLE: 855 561-1

LOW SPIRIT/URBAN, A MEMBER OF POLYGRAM HH.

SA-30-4-94

DORTMUND: WESTFALENHALLE
KARTEN GIBT ES IM VORVERKAUF ÜBER CTS UND
START (IN REISEBÜROS) UND BEI DEN BEKANNTEN BUSORGANISATOREN.



Splash

REIHEN

D.J. ALL-X (SUSPECT REC.)

AMSTAGS

D.J. MIKE S. + GUESTS
(HARTHOUSE, CYBORDELICS)

5.3. D.J. PAUL COOPER
(WAREHOUSE COLOGNE)

LIVE:
2.3. ARPEGGIATORS
(HARTHOUSE)

D.J. TOM, D.J. ALL-X
(HARTHOUSE, ARPEGGIATORS)
D.J. MONIKA KRUSE
(MÜNCHEN)

LIVE:
9.3. MARCO ZAFFARANO
(HARTHOUSE)

D.J. MISS DJAX
(JAX-UP REC. HOLLAND)

26.3. LIVE: X-DREAM
(HAMBURG)

2.4. D.J. LENNY DEE
(NEW YORK)

8.4. D.J. HOOLIGAN
(NO RESPECT REC.)

6.4. D.J. JENS LISSAT
LIVE: (NO RESPECT REC.)

23.4. MIJK VAN DIJK
(BERLIN)

GRID ABEREYANCE, CHAOS TRIBE

D.J. PLANK + PERPLEXER

DEN FREITAG VON 19.00 - 20.00 UHR
DIE SPLASH TECHNO HOUR
AUF HITHOUSE-RADIO 107,7

TUTTGART/WINNENDEN
AX EYTH STR./DIREKT AN DER B14
TEL. 07195/66845

Würzburg is it. Dank Shoot. Das Fashionlabel ist von Anfang an einer der Originsators, wenn es um Clubfashion geht. Und den passenden Sound gibt es auch dazu. Mit dem Shoot DJ Team endlich das längst fällige Interview. **FP:** Weshalb nennt ihr euch Shoot?

Mirco: Das hat sich angeboten, weil wir bei Shoot, der Klamottenfirma, involviert sind, und wir mit Shoot schon vor zwei Jahren eine Clubtournee als Promotion Tour gestartet haben, bei der wir als Shoot-DJ-Team aufgetreten sind. Wir hatten den Namen einfach weg, und deswegen haben wir ihn weiterhin benutzt. Sebbo: Aber wir haben ihn geändert, und zwar heißt es nicht mehr Shoot-DJ-Team, sondern Shoot-DJ-Squad. **> FP:** So wie PCP? **->** S: Teams gibt es schon ein paar und wir haben gedacht, Squad hört sich einfach besser an. Ein bißchen härter.

FP: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Musik und den Klamotten?

S: Als Mirco mit den Klamotten angefangen hat, wollten wir Kleidung machen für Leute, die abends weggehen, und wir dachten, daß wir dies mit Parties verbinden könnten, quasi als Firma Parties machen. Als wir angefangen haben, waren wir die

SHOOT

YOU ARE BEING INTRODUCED TO A NEW DIMENSION

ersten, die Club-Clothing mit Auflegen und Parties verbunden haben, und es kam gut an. Mittlerweile machen es nicht nur wir. Die Leute lieben Shoot, und die Leute, die die Klamotten in den Läden verkaufen, veranstalten Parties, auf denen wir auflegen. Das läuft so gut, daß wir uns mit dem Namen Shoot-DJ-Team in die Liga der großstädtischen DJ's geschossen haben. Die Namen Sebbo, Mirco und Shoot-DJ-Team sind mittlerweile ein Begriff geworden.

FP: Mirco und Sebbo klingt namensmäßig nach Balkankonflikt...

M: Er ist Bayer und ich bin bayerischer Jugoslawe. S: Der Vater meiner Mutter ist Jugoslawe.

M: Um zur Frage zurückzukommen, ich glaube, daß die Popularität des Shoot-DJ-Teams ein bißchen spät kam, denn wir haben die Sache ja eigentlich schon vor zwei Jahren gemacht, nur damals hat es noch keinen Interessiert. S: Weil Würzburg einfach ein Kaff ist...

FP: Aber durch das Airport, das ihr macht, ist sie bekannt geworden.

S: Ohne uns wäre das Airport sicher nicht dahin gekommen, wo es heute ist. Dadurch, daß wir Leute in anderen Städten kennen, in Berlin, Frankfurt, und wir ständig on Tour sind, hat das Airport einen Namen bekommen, so daß sich jetzt manche denken: Obacht, Würzburg liegt ja irgendwo auf der Landkarte zwischen Nürnberg und Frankfurt, und da passiert was, da geht was.

FP: Gibt es einen Sound of Würzburg?

M: Einen Sound of Würzburg nicht, aber eine Crowd of Würzburg. Also, ich würde sagen, die Leute, die ins Airport kommen, sind schon sehr speziell.

FP: Was ist an ihnen anders?

M: Speziell anders - speziell! Wir haben eben in Zusammenarbeit mit dem ganzen Clubwear-Ding, das wir schon vor längerer Zeit angefangen haben, und mit der Art von Musik, wie wir sie schon seit 5 oder 6 Jahren spielen, eine Art Missionssaktion durchgeführt. Wir haben hier schon Techno und House gespielt, als es noch keiner hören wollte. Daher kennen uns die Leute.

S: Und sie kommen sogar mit uns.

M: Und das finde ich geil - speziell! - an Würzburg.

S: Ich war letzte Woche im Warehouse, da waren dann auf einmal dreißig oder vierzig Würzburger. Sie waren alle nur wegen der Party da. Egal, wo wir hinkommen und auflegen, es sind immer Würzburger da.

FP: Um auf den Sound zurückzukommen, was macht ihr derzeit und wo wollt ihr hin? Was unterscheidet die Shoot-DJs von anderen?

S: Unser Style ist, daß wir ein Programm spielen, das aus-sieht wie eine Welle, die hoch und runter geht, da wir aus einer kleineren Stadt kommen, muß für jeden etwas dabei sein. Du kannst nicht den ganzen Abend einen bestimmten Stil durchspielen, sonst laufen die Leute weg. Und genau so machen wir es auch in anderen Städten. Es ist gut, weil es Abwechslung bringt. Es ist House dabei, Hardcore, Trance...

FP: Bist du nicht Germanys trancigster DJ?

S: Das würde ich nicht sagen.

M: Ich finde auch gar nicht, daß es darum geht. Uns kommt es nicht so sehr auf das Programm an, sondern auf die Emotion. Wir spielen in jeder Stadt, was die Leute hören wollen. Das macht uns aus. Uns geht es um die Emotion, nicht ums Programm.

FP: Welche Emotion?

S: Einfach, daß die Leute sich umdrehen und zu dir als DJ schauen, und du mit den Leuten arbeitest. Und wir machen auch mal die Musik aus und schreien, was andere DJs's scheiß finden, und vielleicht ist auch mal ein schlechter Übergang dabei, aber ich möchte den Leuten etwas geben, was sie mit nach Hause nehmen können, so daß sie sagen können, ich konnte heute schreien, es war ein Lied für mich dabei, und der DJ hat die Musik mal ausgemacht und sich oben auf die Plattenspieler gestellt oder ist heruntergekommen und hat mit uns getanzt, weil es ihm genauso gefällt wie uns auch.

M: Das Wichtigste beim Auflegen ist, daß du für die Leute spielst. Es geht nicht darum, einen ego-Trip abzufahren und den Leuten zu beweisen, wie toll du technisch bist und wie

toll dein Programm ist, sondern darum, mit den Leuten mitzueren. Ich als DJ verstehe mich eigentlich als Raver, d.h. ich möchte da oben rumhüpfen und tanzen und die gleiche Emotion haben wie die Leute auf dem Dance-Floor. Das verkörpert manche als fucking Entertaining, aber für mich ist dies das Ziel als DJ.

FP: Es gibt kaum einen DJ, der nicht das gleiche sagen würde. Was ist nun speziell euer Ding?

M: Musikstilmäßig sind wir schon trancig. Das ist unsere Musik, wobei Sebbo sich mehr in Richtung House bewegt und ich mich mehr in die Acid-Richtung. Ich habe jetzt 8 Jahre DJing hinter mir, und ich habe alle Phasen durchlebt vom Hardcore-Hip Hop bis zum Breakbeat, Gabber und Hardcore-Techno. Und das alles habe ich hinter mir gelassen. Das sind Phasen gewesen, durch die ich mich dann letztendlich zu dem Punkt hinentwickelt habe, an dem ich heute bin, nämlich zum DJ, der eine Musik spielt, die tanzbar ist und die Leute gut drauf bringt.

FP: Meinst du nicht, daß es 1994 allgemeine der Trend ist, alle Grenzen aufzulösen und sich ganz aufs Publikum einzustellen?

M: Nein, das muß nicht sein. Nicht, daß wir Chart-DJ's wären, die Hits runterspielen, wir spielen auch Progressives.

S: Ich habe das Gefühl, daß es im Moment wieder dahin geht, wo es vor Techno auch schon war, nämlich zur Vielfalt. Vor einem Jahr war es fast unmöglich, in einem Set, bei dem die Bezeichnung Techno in Klammern stand, eine Nummer mit Gesang zu bringen. Das kannst du heute wieder, sogar so, daß die Leute darauf vielleicht sogar mehr aufpassen als auf etwas anderes. Dieses Techno-House-Ding, das immer in Führungsstrichen steht für die DJ's, die überall gebokt werden, ist inzwischen schon wieder so vielfältig geworden. Jeder DJ hat andere Platten, du kannst echt nicht mehr alle haben, du mußt dich in dem Ganzen irgendwo einordnen, und ich persönlich brauche einfach den Groove.

FP: Ich habe zwei, drei Tapes gehört, und das ist mir bei dir aufgefallen. Wie ist die Platte, die ihr vor kurzem produziert habt?

S: Die ist trancig. Ein Stück ist wirklich trancig, mit vielen Flächen und gut ins Ohr gehend. M: Ich möchte mich von den Erwartungen freimachen, die es einfach gibt, weil wir aus der Provinz kommen und uns dieses Shoot-Label aufgesteckt haben. Ich habe in den acht Jahren DJing so oft Dinge getan, die andere Leute nicht verstanden haben, und ich sehe das, was wir jetzt machen, nicht als Konstitution vor den extremen Musikstilen, sondern denke, daß ich jetzt meinen Stil gefunden habe



FP: Jemand hat mal gesagt, daß Würzburg Frankfurts treueste Kolonie sei.

S: Das kann man schon so sehen.

M: Also, ich möchte die Influence nicht leugnen. Wir sind mit Frankfurt großgeworden. Das hört man sicherlich, wenn wir spielen. Wir haben auch eine gute Crowd und Fangemeinde in Frankfurt, worauf ich auch ein bißchen stolz bin.

FP: Auf welchem Label erscheint Shoot?

S: Das machen wir selber. Wir haben bei Harthouse vorgesprochen, und dann haben wir uns überlegt, ob wir es nicht lieber selber machen sollten.

M: ... denn wir wollten die Fäden in der eigenen Hand halten. Wir lassen tausend Stück pressen und versuchen, die Sache über einen eigenen Vertrieb rauszubringen, und dann werden wir sehen...

FP: Was sind eure nächsten Pläne?

S: Das Motto ist: lieber weniger Parties und dafür gute Parties, denn im Moment sind für mich von hundert Parties 99 Parties nicht so toll. Ich möchte, daß auch die Raver 100% Einsatz bringen, den ich bringe, wenn ich auflege, wie früher, denn im Moment ist das leider nicht der Fall.

FP: Seid ihr lieber Club- oder Rave-DJs?

S: Brides macht mir Spaß... **>** M: Im Club kannst du ein Programm fahren und dich selbst darstellen, auf einem Rave nicht. Du kannst 15 Platten spielen, aber nicht zeigen, was du drauf hast. Du stehst da immer unter dem Druck, ein bestimmtes Programm machen zu müssen. Aber ich mag die Energy der großen Raves und Kontakte zu den Leuten zu knüpfen.

FP: Aber es hat doch auch eine gewisse Qualität, genau diese fünfzehn Platten auszusuchen und sie aneinanderzüketteln.

M: Das kommt auf die Uhrzeit an, zu der du einsteigst bist. Es ist von vielen Dingen abhängig. Für uns als Newcomer ist es unheimlich schwierig, denn du wirst von allen Seiten beschossen. Meine positive Erfahrung war bisher in Hennef auf dem Unitv-Rave und im Dorian Gray am Silvester. Da konnten wir zu einer guten Zeit auflegen und zeigen, was wir drauf haben. Und dort haben wir unseren Style gezeigt.

S: Sie wollten uns eigentlich gar nicht für die Parties, aber nachher meinten sie dann: Wir haben euren Namen im Gedächtnis, und was ihr gemacht habt, war mal etwas anderes.

FP: Der Klamottenladen Shoot läuft gut, gibt es da nicht Zeitprobleme?

M: Ich bin chronisch überarbeitet, das gebe ich zu, und ich habe manchmal Kopf- und körpermäßig ein Problem damit, weil ich nicht mehr mitkomme. Viele Leute haben mich auch schon angesprochen, ob ich das mit der Musik nicht sein lassen will, aber ich kann es nicht, für mich ist die Musik eine Sucht. Die Inspiration zu meinen Klamotten kommt aus der Clubzene und die möchte ich nicht missen...

FP: Was die Klamotten angeht, warst du wirklich einer der ersten in Deutschland. Jetzt macht es beinahe jeder.

M: Ich empfinde ähnlich wie du mit Frontpage. Du warst einer der ersten, die so ein Mag gemacht haben und ich war einer der ersten, die Clubwear gemacht haben. Ich sage, Konkurrenz bereichert das Geschäft, sie spornt dich an, besser zu werden.

S: Ich glaube, daß es wirklich gut ist, wenn du nicht das Monopol hast, weil das Ding dann irgendwann einschläft. Es ist gibt niemanden, der dich anspricht, es besser zu machen. Frontpage hat im letzten Jahr einen riesen Schritt nach vorne gemacht, Shoot auch, und das ist nur passiert, weil von hinten andere kommen. Du brauchst einfach Leute, die dich aufreißeln, hoppla, Du machst das geben, sonst gehe ich unter. M: Das hast du auch auf der Messe gesehen. Du warst letztes Jahr auf der InterJeans, und dieses Jahr auch. Letztes Jahr gab es diesen Clubwear-Boom. Jeder Fuzzi hat gedacht, ich mache jetzt einen Stand und hänge meine zehn T-Shirts hin, und damit ist es dann getan. In diesem Jahr hat sich schon die Spreu vom Weizen getrennt. Das wirst du auch feststellen, was die Magazines angeht. Die ganzen Magazines, die jetzt wie Pilze aus dem Boden schießen, werden früher oder später alle wieder verschwinden, und es werden zwei oder drei übrigbleiben, die die Substanz, Power und Energy haben, genauso wie in der Mode und Musik. Die Guten werden überleben.

Aufgrund des überwiegend positiven Echos auf den Quasar-Testbericht der letzten Ausgabe haben wir uns entschlossen, einen zweiten Teil folgen zu lassen, zumal ja einige Feature's des Quasar (Performances, Effects, Arpeggiator) im ersten Teil aus Platzgründen etwas stiefmütterlich behandelt wurden.

Performances

Eine Performance ist ein Sound-Programm, das sich aus mehreren Einzel-Sounds zusammensetzt. Wenn ich also eine Performance aus einem Piano-Sound und einem Orgel-Sound bilde, habe ich als klangliches Ergebnis eine Art "Piano-Orgel" oder eine "Orgel-Piano" oder ein "Pirgel"? Beim Quasar setzt sich eine Performance aus maximal 4 Single-Sounds zusammen. Im einzelnen gibt es folgende Performance-Modi:
 Single/Duble/Layer 3/Layer 4. Hier werden bis zu 4 Single-Sounds auf der gesamten Tastatur übereinander gelegt.
 Split 1 + 1 / Split 2 + 2. Split bedeutet, daß die Tastatur in zwei Hälften "gesplittet" wird, wobei der Splitpunkt frei definierbar ist. Zwei bzw. vier Singlesounds werden jeweils auf eine Hälfte der Tastatur verteilt.
 DynSplit/DynSplit + 2. Der Splitpunkt wird nicht auf der Tastatur, sondern durch die Anschlagsdynamik festgelegt. Bei 2 + 2 ist auch ein 1-tastatursplitpunkt möglich.
 Ensemble. Die Single-Sounds werden auf die einzelnen Töne eines Akkordes verteilt. Sanktate. Mit Hilfe des Arpeggiators (s.u.) lassen sich kleinere Wave-Sequenzen a la Korg erstellen.
 UpVocSolo. Die höchste Note des Akkordes wird durch einen Singlesound wiedergegeben, die restlichen Noten können durch bis zu drei Sounds gespielt werden.
 Unisolo. 4mal der gleiche Sound wird übereinander gelegt. Dies ermöglicht besonders fette Sounds, zumal die einzelnen Stimmen gegeneinander verstimmt werden können.
 Da die Performance auch in ein Multimode-Setup integriert werden können (sie belegen dann die Parts 13-16), sind sie geradezu prädestiniert innerhalb eines Arrangements. Der Performance-Modus ist ein sehr wichtiger Bereich des Quasar, da hier extrem komplexe Sound-Programme erstellt werden können. Wirklich außergewöhnliche Sounds sind also - die entsprechende Kreativität des Users vorausgesetzt - durchaus realisierbar.

Arpeggiator

Ein Arpeggiator ist ein Art Mini-Sequencer, der einen bestimmten Notenwert (1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32) auf die aktuell gedrückten Tasten verteilt und dann solange spielt, bis man die Tasten losläßt. Wenn man z.B. bei eingeschaltetem Arpeggiator einen Akkord greift, so erklingen die Töne nicht zusammen, sondern werden hintereinander mit dem vorgewählten Notenwert gespielt. Das ist aber noch lange nicht alles. Die Geschwindigkeit der Sequenz kann eingestellt werden oder durch einen externen Taktegeber (Sequencer, Drummaschine etc.) via Midi synchronisiert werden. Auch der Lauf des Arpeggios kann vorgegeben werden. Zur Verfügung stehen:
 Up (die höchste Note wird zuerst, die höchste zuletzt gespielt)
 Down (die höchste zuerst, die tiefste zuletzt gespielt)
 Up & Down (Hier wird zuerst hoch dann runter gespielt)
 RND (die Notenfolge wird zufällig gewählt)
 Wenn man möchte, kann man das Arpeggio auch durch die zeitliche Reihenfolge der gedrückten Tasten steuern. Besonders positiv: Der Notenlauf kann über Midi von einem Sequencer aufgezeichnet werden. Der Arpeggiator ist sicherlich ein ganz großer Pluspunkt des Quasar, zumal gerade im Tekkno-Bereich sehr häufig mit Arpeggio-Sequenzen gearbeitet wird. Wir sind der Meinung.... Spitzell!

EFFECTS

Der Quasar besitzt 2 unabhängige Effekt-Prozessoren, die allerdings nur über den Stereo-Summenausgang genutzt werden können, beim Single-Output-Modus (hier wird jeder Sound einem der 4 Einzelausgänge zugewiesen) sind sie inaktiv. Der 1. Effekt (FX1) ist für alle Arten von Raumsimulationen, Nachhall und Echo zuständig, während der 2. Effekt (FX2) sich um Spezial- und Modulationseffekte, sowie um die Klangaufbereitung kümmert. Die Effektevel können für jeden Part einzeln geregelt werden, außerdem kann das Ausgangssignal von FX2 durch FX1 geführt werden. Über eine Modulationsmatrix können verschiedene Effekt-Parameter in Echtzeit verändert werden, was ein sehr lebendiges Klangbild erzeugt. Jeder Effekt ist editierbar, wobei die überschaubare Anzahl von Parametern es auch Anfängern ermöglicht recht schnell den benötigten Effekt zu erstellen. Die Qualität der Effekte ist wirklich auch Anfängern gut, tiefgreifende Klangveränderungen sind ohne großen Aufwand schnell realisierbar, zumal auch ein paar wirklich außergewöhnliche Algorithmen

QUASAR again TESTBERICHT PT II

12 HOURS HOUSE FESTIVAL

THE MEGA RAVE SENSATION

RADIO-ATTACK '94
 HARD-HOUSE & TRANCE
 WESER-EMS HALLEN OLDENBURG
 19. MÄRZ 1994 AB 19.30 UHR
 DJ GIZMO (RAVE RECORDS, NL.)
 DJ DARK RAVEN (RAVE RECORDS, NL.)
 DJ FLY (BONZAI)
 DJ LENNY DEE (INDUSTRIAL-STRENGTH, N.Y.)
 DJ DR. FERNANDO (MUSIC MAN, BEL.)
 DJ PAUL ELSTACK (ROTTERDAM)
 DJ CAMO (BRAINKILLER)
 PHRENETIC SYSTEM (BONZAI)
 PEP (NO MERCY)
 DJ HOOLIGAN (NO RESPECT)
 DJ JENS MAHLSTEDT (SUPERSTITIÖN)
 DJ TOM (HARTHOUSE)
 DJ NORMAN (OVERDRIVE)
 DJ GALAX (BRAINKILLER)
 RMB (ADAM & EVE)
 NORMAN (OVERDRIVE)
 JENS (SUPERSTITIÖN)
 ILSA GOLD (MAIN FRAME)
 LUNATIC ASYLUM (FNAC)
 ARPEGGIATORS/DJ TOM (DORIAN GRAY)

PLUS SPECIAL GUESTS
 LIVE-ACTS
 MONTAGE

INFO-HOTLINE: 0421-1692112

von MCG

KARTENVORVERKAUF ÜBER: CTTS/CTS Ein Projekt



CHROMAPARK

EXHIBITION

31.3.-10.4.94

Do 31.3. 20:00

Eröffnung
der Ausstellung

Art Recycling
Aktion

eine Modepräsentation von
Elsa for Toys und Sabotage

23:00

Uplift

DJ Darren Andersen (London)
Live PA: Resistance D.

Fr 1.4. 23:00

Frontpage
präsentiert:

DJ Rok, DJ Tamith,
G.T.O.

Sa 2.4. 23:00

Twirl

DJ Cle
DJ Woody
Live Video Show by Peter Rubin,
StressJets, Liquid Eye, Artificial Illusion

So 3.4. 23:00

and party...

DJ Westbam
Der König von Mayday, pure,
all night long
und niemand anders

Mi 6.4. 20:00

Chromokino

Ein Trip durch fünf Jahre
Partygeschichte mit
Computeranimationsspecial

Do 7.4. 20:00

Looping
the loop

Videokünstler und DJs
experimentieren in einem öffentlichen
Chill out happening live
mit ihrem neuesten Material.

Fr 8.4. 23:00

Dubmission

DJ Kid Paul
DJ Mr. C (Shamen, London)
including T.M.F. Powersaw's
Cyber-Fashionshow

Sa 9.4. 23:00

Faggots
& Lee's Ranch

Shows Mac Scana
de la Gucci
Shift Overall
Plix 3D-Classica

DJ Dr. Motte
D.J. Dino Perera (N.Y.C.)

So 10.4. 23:00

Live
Videoshows

by Reiner Remake
Monica (Paris)
Vivid Image (Amsterdam)
Uma no Kelaha

X Mix 2-Destination
Planet Dream
DJ Laurent Garnier (Paris)
Live PA: Deepside (Paris)

house
of Techno

The Techno Art Exhibition
A Week Of Celebration

Techno: The Movement

MIXA-

House:

The House: E-Werk Berlin



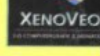
Virgin

Frontpage

WOM
WORLD OF MUSIC

SHARP VISION

Wassinger



Die Fun (H+e)®'s



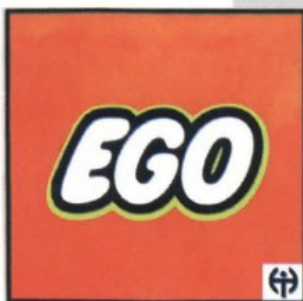
Der Tissue-Raver



Press button to start

Für die ravetaugliche Ausrüstung empfehlen wir die folgenden Ausstatter:

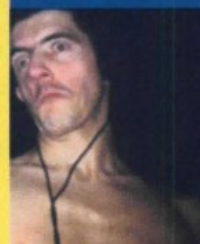
After  Hour
E FEINE ENGLISCHE ART



Lesen bildet



Zwillinge, seit der Geburt getrennt



Friseur of the month



RAVERANCE

ODYSSEE OF NOISES

DJ OP
LINE

OVERDRIVE RECORDS DORINGRAY
PIERRE MORGAN
WAREHOUSE COLOGNE
IRON RAVEN BERLIN
XS MILK!

OPEN
END

AFTER HOUR



KARLSBERG



Frontpage

WORMS



JEFF MILLS
CHICAGO

JIMMY CRASH
NEW YORK

HENNING ELLIOT
NEW YORK

Prodigy
XL-RECORDINGS

SURPRISE ACT
RUHR
GENLOG



25-03-94 • 20.00 UHR
MAIMARKTHALLE
MANNHEIM

LIVE
ACTS

JONES & STEPHENSON
VIENNA
ILS A GOLD
BONZAI RECORDS BELGIUM

00K
35 DM

incl. MwSt. zzgl. VVK
GEBÜHREN

KB
INVESTMENT



VORVERKAUF BUNDESWEIT BEI
ALLEN REISEBÜROS DIE AN DAS
START TICKET SYSTEM und an
CTS (Computer Ticket Service)
ANGESCHLOSSEN SIND
INFOLINE 0624126475

by Picasso WORMS

BEWARE!

YOUNG AND
ALL WALKS

This  may be handed to you
by the friendly stranger. It contains the
Killerdrug
"MUSIC" - - a powerful narcotic in which
lurks **DELIRIUM! INSANITY!**



WARNING!

Music peddlers are Evil.
They may put some of
in the  or on
or in the cigarette.

Visit for detailed information, and bring wads of cash
Address: The Inter-State Delirium Association

Delirium Zürich
Bramstr. 3
CH 8004 Zürich

NEU!

Delirium Hamburg
Gasstr. 2
22761 Hamburg
Tel.:040/897788
Fax.:040/892399

Delirium München
Reichenbachstr. 32
80469 München
Tel.:089/2012875
Fax.:089/2012890

Delirium Saarbrücken
Johannisstr. 25
66111 Saarbrücken
Tel.:0681/3908256
Fax.:0681/3908257

Delirium Köln
Gladbacher Str. 36
50672 Köln
Tel.:0221/561155
Fax.:0221/528022

OLD PEOPLE IN
OF LIFE !



FUN!

the drug
the



Delirium Frankfurt
Töngesgasse 42
60311 Frankfurt a.M.
Tel.:069/1310169
Fax.:069/1310168

Delirium Stuttgart
Vogelsangstr. 20
70176 Stuttgart
Tel.:0711/626061
Fax.:0711/626002

Delirium Freiburg
Niemensstr. 3
79098 Freiburg
Tel.:0761/35936
Fax.:0761/35961

Delirium Berlin
Krumme Str. 38
10627 Berlin
Tel.:030/3139508
Fax.:030/3139962

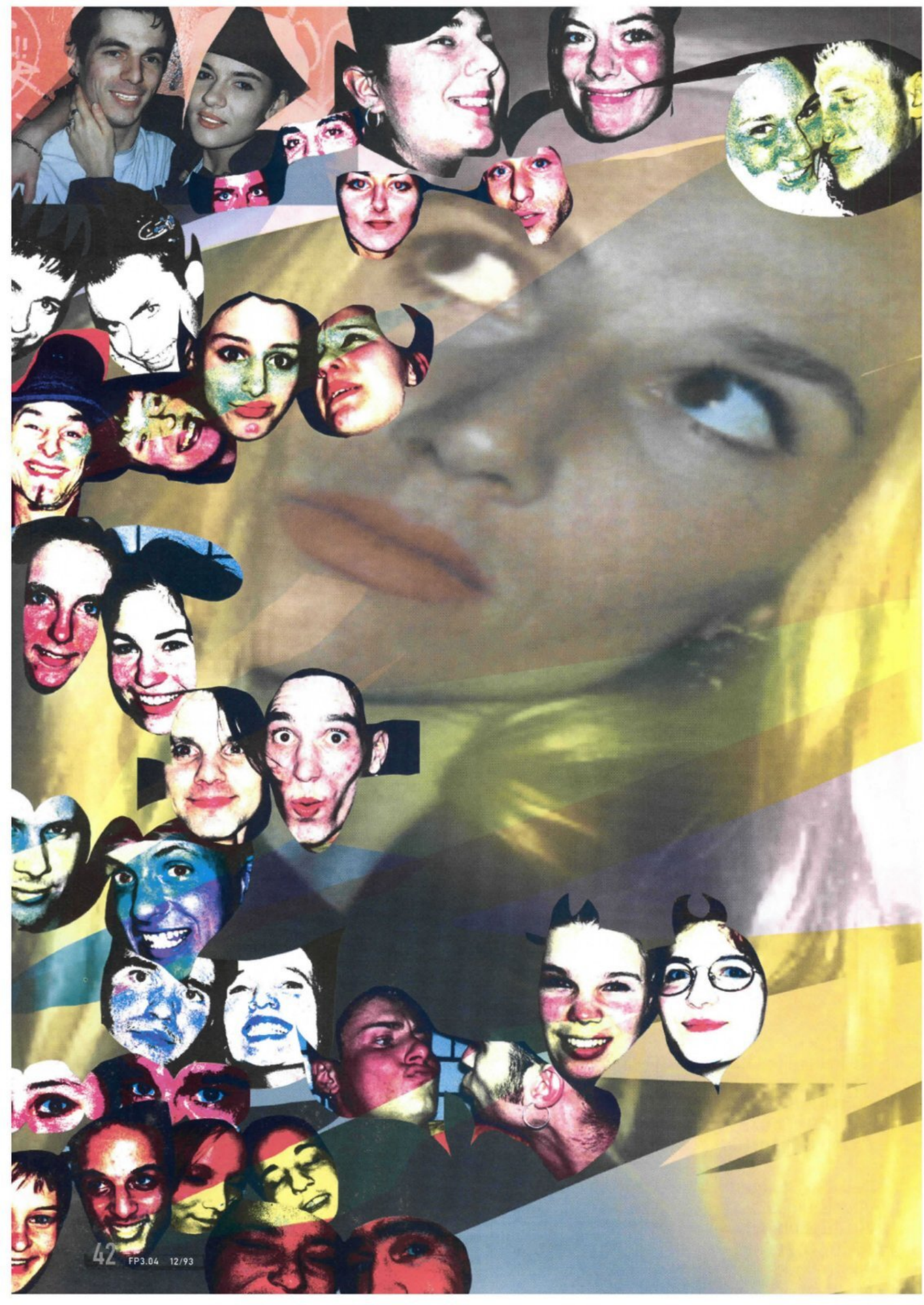
DELIRIUM



Distribution:

NEUTON
Goethestr. 67

63067 OFFENBACH Tel.:069/8297440





GENERATOR ZÜRICH



TRAFFIC

PART-TWO 26.3.94 BRAINSTORM

MARK SPOON
DJ TOM
PAUL COOPER
MARCO ZAFFARANO
COLIN DALE
C.J. BOLLAND
JENS LISSAT
LOREN X
MIKE S.
TOMMY & FELIX
MANIAC
ERIC D.
RRDA
HARDNESS
- LIVE -
NORMAN
TRANS' PACT
PRODUCTION

20H - 10H

VORVERKAUF

INFO & BOOKINGLINE 01/2719690
DEUTSCHLAND DM. 45.-/SCHWEIZ FR. 44.-
One Way ticket-System. No Reentry! (Keine garantie für Abendkasse)

Frontpage



Hier kommt er, der erste Schweizer Teil in Frontpage. Damit wird endlich die Plattform geschaffen, über die boomenden Schweizer Rave- und Party-Szene gebührend zu berichten und ihr auch das internationale Interesse zu verschaffen, das sie verdient: Denn daß es hierzulande abgeht, dürfte spätestens nach Energy '93 und der vorangegangenen Street Parade klar geworden sein. Jener Nachmittag, als Zürich's Innenstadt erbebt und mit ihr die typische Schweizer Borniertheit und Biederkeit, war wohl der entscheidende Kick. In Zukunft wollen wir an dieser Stelle versuchen, Euch über das Wichtigste in dieser stetig wachsenden Szene zu informieren. Wir beschränken uns dabei vor allem auf die Partyzentren Zürich, Bern und Basel. Wenn jedoch irgendwo sonst die geile Party abgeht, oder auf einem Bauernhof im Keller der ultimative Track gebastelt wurde, dann laßt es uns wissen. Sendet uns einen Cityreport frei nach dem Motto: Kein Kaff zu klein, eine City zu sein. Wir haben auch ein unstillbares Bedürfnis nach Fotos, die ihr auf Raves und ähnlichem gemacht habt.

Denn:
Switzerland is small,
not always beautiful,
but it's fucking raving.

Gangsta-Interview

Gangsta ist wohl der bekannteste Techno-DJ der Schweiz. Kaum ein großer Rave ohne ihn, dazu kommt noch jeden Samstag die Afterhours-Frühsschicht im berühmt-berüchtigten Oxa. Eigentlich, das wird im Gespräch klar, ist die Rave-Welt für ihn nicht immer das Tollste auf Erden. Doch genau jetzt wird ihm die erfreuliche und schwere Bürde aufgeladen, als erster CH-DJ überhaupt auf Mayday aufzulegen.

FP: Gangsta steht allein schon als Name für Toughness und Härte.

Gangsta: Ich stand eben schon immer auf harten Sound. Früher Heavy Metal, dann Hardcore Hip Hop. Vom Gangsta-Rap kommt auch mein Name. Selber hatte ich allerdings noch nie im Leben eine Schlägerei. Echt wahr! Mir imponiert einfach das Düstere und Coole am Namen.

FP: Wie verlief deine Entwicklung vom Heavy Metal-Jünger zum Techno-DJ?

G: Angefangen habe ich vor 10 Jahren im Jugendhaus Uster. Ich kaufte dem dortigen DJ einige Tapes ab, wir wurden Freunde, und er lehrte mich jeweils am Mittwoch Nachmittag das Mixen. Ich durfte dann jeweils die letzte halbe Stunde bis Mitternacht in der Jugl-Disco bestreiten, damals lief vor allem Ami-Disco. 1985 kam dann meine erste House-Platte, J.N. Silk's "Music Is The Key", und um mich war's geschehen. Bald hatte ich die Schnauze voll vom Jugl und folgte meinem Freund ins Chic, einem Zürcher Club. Dann kam Acid House und via Arnold Meyer kam ich zu meinen ersten Rave-Engagements.

FP: Deine Wurzeln liegen also im House, heute bist du jedoch als DJ mit hartem Sound bekannt.

G: Das haben die Leute aus mir gemacht. Ich habe schon öfters im Oxa einen langsamen Aufbau mit groovigen Platten versucht, aber schon nach 15 Minuten kommen die ersten Pillenfresser und motzen: "Hast du keinen Hardcore?" Da fängt der Anschlag an,



Swiss Split Frontpage

Sa. March 12, 1994
Limmathaus Zürich
20.00 h → 06.00 h

Line-Up:

Swiss Split Rave
 Live: Hardsequence
 Paul Elstak (Rotterdam/NL)
 Rok (Surreal/O)
 Pierre Morgan (Surreal/O)
 Noise (Zürich)
 Steve Sabardo (Zürich)
 Del Con (Zürich)

Delirium Records
 Stead & Trille H. (Frontpage)
 Dialogue (O)
 Groove Raider (Sera)

Delirium Records
 X-Ray (Sera)
 Paul Negro Jr. (Sera)
 Manuel (Mad) (Sera)
 Massive (Zürich)



du merkst, die wollen gar nicht wissen, was du machst, die wollen einen harten, schnellen Beat, und das vom Anfang bis zum Ende, obwohl sie gar nicht mithalten können und nur noch rumstehen und sich einen runterzittern. Diese Dinge stören mich im Vergleich zu früher, da ging's happier zu. Die Leute waren älter, aber trotzdem ausgeflüppert. Heute steht man irgendwo oben hinter den Turntables, und alle himmeln dich an. Du bist alt, die Kids sind 15 oder 16. Sie sind zwar gut drauf, aber einfach nicht auf meiner Wellenlänge.

FP: Gerade im Oxa ist dies extrem der Fall. Trotzdem legst du dort häufig auf.

G: Der Reiz am Anfang war sicher der Helikopter im Oxa. Ihn rauszuschmeissen war ein riesiger Fehler. Jetzt wirkt der Laden versnobt und kühl. Alle vermischen ihren geliebten Helikopter wie den Teddybären zuhause im Bett. Das Oxa war halt der erste Afterhour-Club, es geht immer völlig ab, und so hat er Kultstatus erreicht. Die Kids kriegen dort, was sie wollen. Wir geben ihnen den Rest. Na ja, wohl nicht ganz, schließlich gibt's noch die After-After- und After-After-Afterhours usw. Aber ehrlich gesagt, manchmal frage ich mich, wieso ich am Samstag Morgen nicht im Bett liege.

FP: Vor nicht allzu langer Zeit hast du Gabber noch boykottiert

G: Ich liebe jeden Sound, von House bis Gabber. Über mehrere Stunden Gabber zu spielen, ist jedoch zuviel. Mein Ziel wäre, von House über Acid und Trance bis zu Gabber zu steigen und dann wieder runterzugehen, aber die Leute ziehen nicht mit. Die sind zum Teil so speeded, daß sie, wenn ich mit der Geschwindigkeit runtergehe, sie dreimal schneller als die Musik tanzen. Verrückt! Ich mag Gabber, aber ich spiele v.a. fürs Publikum.

FP: Du versuchst demnach, eine Balance zwischen deinen Favourites und dem, was die Raver von dir verlangen, zu finden?

G: Genau, deshalb mache ich bei Parties am liebsten den Anfang. Die Halle ist noch nicht voll, man muß nicht abbrettern, sondern kann über zwei Stunden aufbauen.

FP: Also liebst du lange Sets. Die Rave-Entwicklung geht aber dahin, daß jeder DJ maximal eine Stunde auflegt.

G: Aus der Sicht der Raver ist dies sicher toll. Jeder findet im Line-Up eines Raves einen seiner Lieblings-DJ's, der am Abend auch das Maximum bringt. Dem DJ hingegen bringt's nichts.

FP: Du legst bei der nächsten Mayday, dem Rave schlechthin, auf. Was kann man dort von dir erwarten?

G: Mayday ist natürlich in der Rave-Szene das Größte, was ein DJ erreichen kann. Ich freue mich riesig, daß sie mich auserwählt haben, aber ich gehe für alle Schweizer DJ's nach Dortmund. Ich werde ein Set auflegen, das abgeht, und ich werde versuchen, in der kurzen Zeit, die ich zur Verfügung habe, ein möglichst breites Spektrum

das den Sound der Schweiz repräsentiert, abzudecken. Ich werde mein Bestes geben.

FP: Hoffentlich. Ein Mayday-Auftritt verpaßt normalerweise einer DJ-Karriere einen Mega-Kick.

G: Eigentlich kann ich nicht über Auftritte klagen, mein Terminkalender ist für die nächsten drei Monate voll. Aber ich hoffe schon, daß die Türen nachher offenstehen, daß ich in London, den USA usw. auflegen kann. Ich würde gerne etwas von der Welt sehen und neue Szenen kennenlernen. Mayday ist so gesehen sicher eine Riesenchance für mich.

FP: Die Schweiz verfügt eigentlich über eine große und gute Party-Szene. Trotzdem sind wenige CH-DJ's international bekannt. Woran hapert's?

G: Wir haben wenig Labels und eigene Produktionen. Aber ich glaube, 94 bringt die Wende. Viele, die aus dem Ausland hierherkommen, sind von unserer Szene begeistert. Eine große werdende Zahl von CH-DJ's legt im Ausland auf und bastelt an eigenen Produktionen. Es ist wie mit einem guten Wein. Mit dem Alter wird er besser, erst dann kann man ihn richtig genießen. Es geht los!

FP: Wie steht es bei dir mit Produktionen?

G: Das nötige Equipment habe ich. Vor einigen Monaten habe ich einen Track fertiggestellt, von dem ich aber nicht so überzeugt war. Als mich die Mayday-Leute nach einem eventuellen Track für den Sampler fragten, habe ich ihnen eben diesen geschickt. Diese Woche kam ein Fax, das Stück sei gut, es stecke viel Potential drin, und es käme auf den Sampler. Ich sollte weitere vier Tracks einsenden, und Low Spirit nehme mich unter Vertrag.

FP: Wir sehen, bei dir gehts momentan ziemlich ab. Trotzdem hast du neben dem DJing noch einen normalen Job.

G: Ich bin ein sehr vorsichtiger Mensch, darum arbeite ich noch zu 80 % als Mechaniker. Das möchte ich so lange durchziehen, wie es geht. Eigentlich bewundere ich diejenigen, die alles hinschmeißen und sich auf's DJ'en konzentrieren. Da spielt bei mir sicherlich diese typische Schweizer Eigenart eine Rolle.

Szene News Suisse

Delirium-Records-Shop Zürich

Nach der spektakulären Eröffnung des Frankfurt-Ablegers Delirium in Zürich, ist in der Schweiz endlich der erwünschte Konkurrenzkampf unter den Record-Shops entbrannt. Obwohl Inhaber DJ Maniac noch um die Logo-Rechte kämpft (ein CH-Veranstalter macht seine Rechte dafür noch geltend), verfügt er natürlich trotzdem über sämtliche Vorteile des Großverteilers Neutron-Frankfurt. Daß durch diese Zusammenarbeit endlich auch die CH-DJ-Elite Neuheiten nicht mehr ausschließlich von internationalen DJ's "vorgespült" bekommt, ist ein großes Plus für die Suisse-Szene. DJ's wie etwa Eric D., Mas Ricardo, Noise, Hardness und eben Inhaber Maniac, sorgen zudem für die kompetente Beratung im Delirium Zürich. Gespannt können wir auf die Reaktionen der gestandenen CH-Anbieter sein, allen voran von der bisherigen Nummer 1, DJ Beat.

Brainstorm 26.3.94 im Generator (Zürich)

Mit dem Brainstorm als Folge-Rave des ausverkauften "Hellraiser" wird das gestandene Konzept in seine zweite Runde gehen. Das Line-Up der Mega-Dance-Hall (100000 Sound-Watt), das Food&Shop-Zelt, die große Open-Air-Chill-Out-Zone und der Space In-Room, sind wieder der Garant für eine Mega-Party.

Primorerecords - Switzerland

Daß die Schweizer Record-Szene ultraklein und international bedeutungslos ist, streitet bis heute niemand ab. Doch jetzt soll mit dem Primorerecords die CH-Szene endlich interessanter werden. Daß mit DJ Gangsta auch ein Schweizer auf der nächsten Mayday auflegt, ist durch die qualifizierte Mitarbeit der Primorerecords-Maker möglich geworden. In einer ersten Phase werden v.a. die Vertrags Dee-Jays wie Maniac, Noise, Hardness, Eric D. und RRDA international vermittelt. Die Gründe dafür, daß dieses Projekt eine erfolgreiche Zukunft haben kann, sind mit der gezielten Nachwuchsförderung (DJ Cyborg, She-Jay Willys) und den intensiven Bemühungen, weitere CH-DJ-Größen dafür zu gewinnen, gegeben. Die Infrastruktur und die fachlichen Kontakte stehen bereits, sodaß mit den ersten Produktionen bereits Anfang Mai zu rechnen ist.

Frontpage

Frontpage

Endlich ist es soweit. Wir sind wieder DABAI.

So angeschossen und ausgebrannt wir auch alle Ende November nach der „Land of Rave and Glory Tour“ waren, so groß war das Fieber nun wieder nach dem Tourleben. Vor uns liegen 30 Dates, mindestens 20.000 Kilometer und viel Spaß. Wir werden ferne Städte sehen, alte Freunde wiedertreffen, neue Freunde kennenlernen, Geschwindigkeiten überschreiten, in Polizeikontrollen geraten, fremde Farben fühlen, um Jahre altern, vergessen, was Schlaf heißt, und zum Schluß froh sein, noch ab Leben zu sein, wenns denn so sein soll, ...schluß jetzt mit

dieser Raver-Romantik, wir sind also wieder **DABAI**.

Besser ausgerüstet als jemals zuvor. Motoguzzi is sponsored by Motorking Michiko Koshino. Und mit einem eigenen

Tourbus, dem 6 Sitzler von Chrysler, den uns unser Sponsor Camel für die Tour zur Verfügung stellt. Tja richtig, Camel ist unser neuer Zigarettensponsor und viele haben uns gefragt wieso nicht mehr Marlboro. Tja, sagen wir: „Der Cowboy hört jetzt Hip-hop, but... we taste the adventure“. Und das Abenteuer fängt an, als wir den Wagen im Camel Headquarter in Köln abholen. Wir schmeißen unser Motoguzzi Tape rein (als CD kommt das übrigens Ende des Monats raus) und...

Ready... Steady..... **Go!**

Saarbrücken - Club No. 1

Köln->Saarbrücken in zweieinhalb Stunden. Da sind wir wieder im Wunderland des Moguls aller Mogule, des Kasimirs, Herr über Leben und Raves im Saarland, dessen zweitägige Geburtstagsfeierlichkeiten am selben Tag angesetzt waren. Vorab: es wurde ein netter Abend, feucht-fröhlich, wie es so Brauch ist im Saarland, Neuentdeckung des Abends war local DJ Irina, die zu den begabtesten Female DJs gehört, die uns bis jetzt so begegnet ist. Ilsa Gold räumten ab, Tommy Yamaha zeigte sofort die Qualitäten, weswegen wir ihn zu unserem Motoguzzi DJ gemacht haben. Allerdings konnte der Sonnenglanz des großen Gottkaisers nicht übertrüben, daß innenpolitisch nicht alles zum besten steht in seinem Reiche.

Bevölkerungsmitglieder steckten der Frontpage Crew kleine Zettel zu, ja sogar mit offenem Murren über den Club No. 1 hinter dem Rücken des Creators mußten wir konfrontiert werden. Höhepunkt der Aufsässigkeiten war, als uns ein Mitglied der Saarbrücker Widerstandsbewegung ins Ohr flüsterte „Mogularai vorbauaiiii“ (uiuiui) Wir hoffen auf besonnene Reformpolitik und nicht auf die provisorische Hinrichtung aller Tatverdächtigen. Viva Kasimir! Die Rückfahrt war abenteuerlich über die Interjeans nach Köln, den heimlichen Treffpunkt aller Szenemacher. Alle dabuaii, und alle am Frontpage lesen. Danach mit einigen Pausen direkt zurück nach Berlin und dort sonntagnachmittags in die Turbine mit Special Live Performance von Armin Mostoffi (schlafend in der Ecke).



Hannover - Hanomag

Neues Spiel, neues Glück. In Hannover waren wir noch nie. Wir setzen auf Niedersachsen. 1992 war es das Rheinland, daß seinen großen Techno-Breakout hatte, 93 das Ruhrgebiet und München, und Auf-

steiger des Jahres 94 könnte Niedersachsen werden. In Hannover wohnt zugleich eine der jüngsten Techno-Aktivistinnen und -veranstalterinnen der Republik, Sabine Grauel, die mit nunmehr knapp 18 seit fast zwei Jahren die wichtigsten Acts der Republik nach Hannover holt und die Szene belebt. Wir sind da mit Tanith und Ravers Nature. Über die Location „Hanomag“ kann man geteilter Meinung sein, sie ist eben nun mal der Ort in Hannover, der Umbau hat sie auf alle Fälle verbessert. Knapp 1000 Gäste, darunter viele nette und einige Asis,

Rockfreaks, könnte man sie mal nennen, deren Musikgeschmack erst seit kurzem von Scorpions zu Paul van Dyk mutiert ist. Roy und die Boys brillieren (die Natur rart), und bei Tanith ist eh alles klar. Danach directement nach Nürnberg (eine Mördertour in den Mörgänstündän) zum Übernachten (schlechte Umschreibung) ins bekannte Kulturzentrum Fürther Straße, das während das Heft hier gedruckt wird, wohl abgerissen wird, wobei NÜ unsere liebste After Hours Location verliert.

Nürnberg - Boot

Nürnberg, nicht erst seit der letzten Frontpage Party, ist eine FP Hochburg und das Boot einer unserer Lieblingsclubs. Diesmal ist ein großes Zelt auf der ersten Etage des Boots aufgebaut, und es ist wieder bis zum Kentern voll mit 1000 Leuten. Das Frankenland war ja stets eine perfekte Tarnung für ausschweifende Exzesse. Tatsächlich sollte es zu erschütternden Szenen kommen. Bäh hä hä!

Le nouveau trend: Whiskey Cola, ein erschütterndes Besäufnis feat. DJ Westbam und „DJ“ Laarmann nimmt seinen Lauf und endet mit einer zerdepperten Fensterscheibe und der Fast-Exekution der beiden Lallenden („WIR ZAHLEN ALLES, WIR ZAHLEN ALLES“). (Booking possible als Bäh hä hä Whiskey Cola Posse). Ansonsten alles wirklich lustig und perfekt.



frontpage moto quizzzi tour'94

Frankfurt - Borian Gray

Lustige Geschichte im Vorfeld: Unsere kleiner Ticker mit dem wir Leute am Eingang zählen, ist wuack und wir wollen einen neuen kaufen. Wo gibts sowas? Nach dem vergeblichen Suchen in Kaufhäusern kriegen wir von einem alteingesessenen Uhrmacher einen Tip, der uns erzählt, er sei früher Priester gewesen und er habe einen Ticker gehabt, um die Leute im Beichtstuhl zu zählen. Dieser Ticker sei nun beim Kapuzinermönch im Kapuzinerkloster in Frankfurt, beim Obermönch Pater Kilian, den er kurz darauf anruft. Und tatsächlich sollte es so geschehen, daß die verstrahlten Motoguzzi-Guys vom alten heiligen Mann in einer original-Im-Namen der-Rose-Atmo diesen Ticker zum heiligen Preis von DM 60 verkauft bekamen. Gött segnet uns.

Welcome home im Gray. Nachdem wir bei "Rave and Glory" das erste Mal Westbam ins Gray geholt haben, gibt nun Marusha ihre Premiere trotz finsterner Magenkrämpfe. Der Technoclub wird dieses Jahr im Dez. 10 Jahre alt, und Frontpage feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Im Gray ist sie nun, die 3., 4. oder vielleicht schon 5. Technogeneration -> mit 2000 Gästen, guter Stimmung und voller Energie kann man doch zufrieden sein, was Talla der-einst ins Rollen gebracht hat. Alle alten Berlin-Frontpage-blabla Rivalitäten sind längst vergessen und jedes Wiedersehen gerät zum geselligen Veteranentreffen. Talla ist gutgelaunt, Armin Johnert gutausschend, Alex Azary hat kurze Haare, Michel war zwei Wochen in der dominikanischen Republik, und wir sind mal wieder da und alles ist klar. JL kriegt Heimatgefühle und überlegt sich, ob er nicht das Gerücht verbreiten soll, Frontpage kehre wieder nach Frankfurt zurück und hat auf der Zeil ein Großraumbüro gemietet. Hihihhi. Als feste Größe im großen Club ist seit geraumer Zeit auch DJ Tom dabei, der mit Andi Düx ein DJ Team der Extraklasse bildet.

Wir bleiben diesmal so halbwegs nüchtern, den unsere Rückfahrt nach Berlin geht über den Bodensee (wg. Motorking) und Würzburg inkl. zehn Mal anhalten und im Auto auf Raststätten pennen.

Kassel

In Kassel ist Trouble wg. New York Factory vs. Aufschwung Ost (= alte Factory) und die Frontpage Crew hört sich ganz UNO-Botschaftermäßig die Argumente aller Fraktionen an. Es gibt nun also 2 Läden in Kassel. Die Kuchinke Brothers Bernd und Frank, die in der Factory den ersten Kasseler Technoladen gemacht haben, mußten ausziehen und die Location wechseln, worauf hin die Factory nun als Aufschwung Ost wieder den Techno-Freitag anbietet. Um allen Mut zu machen: eine echte Techno-Metropole zeichnet sich dadurch aus, daß es wenigstens zwei bis aufs Blut verfeindete Veranstalter gibt, die sich gegenseitig zu übertreffen suchen. Wir bitten allerdings um die Achtung der Menschenrechte. Die Kasseler Szene ist vielleicht, so hoffen wir, so gut, daß beide Locations bestehen können, und für das Publikum ist Wettbewerb ja nie das schlechteste. Aus dem Herzen sind wir natürlich auf der Seite der Kuchinke Brothers, mit denen wir ja schon so manche Hochs und Tiefs durchflogen haben. Immerhin ist es auf der Motoguzzi so

voll wie noch nie am Technofreitag in der New York Factory, und DJ Dick und Tommy Yamaha räumen voll ab. Feucht- und fröhlich, viele Umarmungen und Spaß, auch nachher in der Lolita Bar.

Pforzheim

Pforzheim, die Newcomerstadt des Jahres? Ein hartes Stück Arbeit liegt vor den Pionieren der Stadt Ralf, Uwe und Frank, das Soundfactory Team, die es aber konsequent angehen und alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumen. Auch hier war Motoguzzi die bisher vollste Technoparty der Stadt mit etwas über 500 Gästen, die zeigten, daß man auch im Schwabenland so richtig feiern kann. Marc Oh kam mit seiner Posse per Bus aus der Ruhr Area und überzeugte als DJ mehr als live.

Ätzend bloß (dafür haben wir ja ein Faible) der blöde Location-Inhaber, der schon um 6 zumachte, obwohl alle noch gerne gefeiert hätten.

Never leave
the pole position

Frontpage mit Tommy Yamaha,
Motoguzzi Club-Deko,
Tilman Fotoausstellung
dabei am

- 11.3. Hamburg -> Secret mit Marusha
- 17.3. München -> Tempel mit Rok, Pierre Morgan
- 18.3. Worms -> Picasso mit Hardsequenzer (live + DJ)
- 19.3. Münster -> X-Floor Halle mit Pierre Morgan
- 25.3. Kronach -> Paradox Club mit DJ Westbam
- 27.3. Schwabach -> Trend mit Dick, Pierre Morgan
- 2.4. Bremen -> Tivoli mit Westbam, Ravers Nature & Alien from Earth
- 3.4. Heidelberg -> Normal mit Triple R, Bleed und Rok
- 9.4. Würzburg -> Airport mit Westbam
- 15.4. Stuttgart/Schorndorf -> Nexus mit Westbam
- 16.4. Osnabrück -> Hyde Park mit Dark Raver, Westbam
- 21.4. Düsseldorf -> Tor 3 mit Westbam
- 22.4. Herford -> Go Park mit Westbam, Hooligan, Jens Lissat, Marusha
- 29.4. Mainz -> Elzer Hof mit Andi Düx, Hoschi Pure und Her Gold

COMING SOON:
Frontpage Compilation Vol. III THE MOTOGUZZI TOUR
ON CD



- 1 BLUE ALPHABET -> CYBERTRANCE
5:20 -> Produced by A. Stephenson & F. Santini -> Bonzal
- 2 ALIEN FACTORY -> BETA MUSIC
5:48 -> Produced by Stefan Müller & Bobby Henning -> Generator Records
- 3 NOW! PROJECT -> WHAT IS LOVE
5:38 -> Produced by Hoschi -> Overdrive
- 4 RAVEN'S NATURE -> ROLLES ROYES
5:00 -> Produced by Roy Ströbel, Pedro Ferrari & John Bogota -> Bash
- 5 TOMMY YAMAH -> HI-BENSITY
5:09 -> Produced by Tommy Yamaha & Sven Massanek
- 6 HARDSEQUENCER -> EAR TO BRAIN
4:20 -> Produced by Kai Lippert -> Fire
- 7 CASSEOPAYA -> RIOT CRACKER
5:08 -> Produced by Thilo Wacker -> C
- 8 GMDORK -> T VLEIENDE KUNSTGEBIT
5:16 -> Produced by V. de Moor -> Hard Stuff
- 9 REYES -> FUCK YOU
4:30 -> Produced by E. De Koning -> K.N.D.R. Records
- 10 MARC ET CLAUDE -> TOULOUSE
5:03 -> Produced by Marc Romboy & Klaus Derichs -> Le Petit Prince
- 11 RAVEN'S NATURE -> DAY OF JUSTICE
4:40 -> Produced by Roy Ströbel, Pedro Ferrari & John Bogota -> Bash
- 12 MIJ VAN DIJK -> SPRING
5:54 -> Produced by Mijk van Dijk -> Supersition
- 13 LONESOME RAVEN -> BEEPER
6:53 -> Produced by Dirk Lunkenheimer
- 14 PULSINGER -> 800M DRAG
8:10 -> Produced by Patrick Pulsinger -> Disko B

14 Tracks Total: 76:51

next dates:

visuals

winyl 3/94

CARNIVAL RAVE
GLADIATORS
 STARTS **13.02.** wake up now! **14.02.**
 SUNDAY 21.00 a live: hardfloor a MONDAY 12



1. LABEL OF THE MONTH, BUSH, INNOVATOR OF THE MONTH

Aphrohead → in the Dark we Live und Dave Clarke pres. Red 1 sind rhythmische, groovige, vielfältige, neue Klänge zwischen house und experimentel, acid, spannend, seicht und düster, aber 100 Prozent tanzverpflichtend.



2. ACID OF THE MONTH

drax three → doors of perception [phosphore h-00047] Mit melodischer Hitattitüde beginnend, schwellenden Acidlines, vermischten Bassdrums, folgt auf Seite 2 das durchschreiten der Türen: psychedelische strangetonierte Sounds, trance-art, böse, abgehoben, ein Geräuschausch mit Raumerzeugungsfaktor, melodisch unmelodisch - far away. [Vorsicht: zu kaufen nur ohne Krokodile]



3. STRANGE OF THE MONTH

Gringo → Executed by the FBI [Mono Tone] Psychedelischer Gabber-Acidcore, nichts für seichte Gemüter, bedrohlich, besampelt, abgefahren, hart, aber hör- und tanzbar, kommt nur darauf an, wo.



4. GRAPHIC OF THE MONTH

Bloody Cow → Terror! Belgisch, heftig, gabberistisch, ein bißchen Soundwiederköu mit Melodics. Für harte Kühe. Und stählerne Ochsen.



5. VISIONÄR OF THE MONTH

Paolo Zerletti EP → Saturday, Seagull, Mind Bleep, What is techno [ACV] All-gegenwärtig, Hall-effektiv, Tran-cess, ek-statisch, architektonisch, ge-breakt. What is techno, für Paolo mag es Soundvielfalt gekoppelt mit modulierter Extravaganz und einem Hauch von Melancholie sein.



6. SAVE THE VINYL OF THE MONTH

The Orb → Live 93 Dø LP [Island] Masterminds the Orb gesammelte Live-Inszenierungen der großen Hits. Für alle, die leider kein Vinyl mehr von The Orb kaufen könnten, kommt hier die Erlösung: alle jemals wichtigen Produktionen vereint auf 2 Scheiben → → → Spacetrip!



7. COVER OF THE MONTH

Hardliners → Pikke Poeli Mellow [Rotterdam Rec.] Ga
 bbbbbb
 bbb
 bbbb
 bbb
 bbbb
 ber
 rrr.
 rrrrrrr



8. DEEPER OF THE MONTH

Red Princess → You make me feel so good [Diki] Deepmellowsexytechnohouse. Zwingt Tanzpaare zu konzentrierter Ekstase. Die rhythmische Fläche = → → → → der pure Sex.

+ FLYER OF THE MONTH

Und drei gelungene Flyer:



Einer, der besonders geschmackvoll ist (s.o. → Gladiators), einer, der besonders in die Hose geht (→ Power Stuff mit integrierter Kontaktanzeige) und einer, der ein echter Hingucker ist [XS Facts].



QUASAR SYNTHESIZER

24 stimmig polyphon
16 fach multitimbral
mehr als 1100 Sounds
300 Performances
Super Arpeggiator mit
MIDI-Sync und Freeze
2 Effektprozessoren mit
mehr als 50 FXs (auch
Vocoder u. Ring-
modulator-Effekte)

Resonanz-Filter
2 MIDI-Eingänge
Fantastischer Sound
100% made and
developed in Germany
unverschämte preiswert
nur 1998.- DM
noch Fragen ?...
Coupon ausfüllen
und ab damit !



Der QUASAR besitzt eine Klangvielfalt, die man sonst nur mit mehreren verschiedenen Synthesizern erreichen konnte.

Von Klavieren, Streichern, Orgeln, Chören, Akkordeons, Bläser, Drums, Gitarren, Bässen und vielen anderen realistischen Natursounds, über die beliebten analogen Klänge der Synthesizer von gestern (ARP, MOOG, Sequential etc.) bis hin zu den angesagten Klängen von heute (auch Bassline 303, 909, 808 und Mellotron). Der eingebaute Arpeggiator, mit seinen fantastischen Features, sorgt für die abgefahrensten Grooves.

Egal ob Ihr Techno, House, Rave, Trance, Elektronik, Experimental, Rock oder Pop macht; Ihr findet bestimmt was Ihr sucht.

Apropos "Suchen": Den Quasar gibt es nicht im normalen Fachhandel, sondern nur direkt bei QUASIMIDI und in den QUASIMIDI Filialen. Dort könnt Ihr den QUASAR in aller Ruhe antesten. Schickt einfach den unten stehenden Coupon an QUASIMIDI in Kirchhain und wir senden Euch die kompletten Unterlagen zu.

Der QUASAR ist übrigens auch auf der neuen FRONTPAGE COMPILATION Vol.3 (Lonesome Raver-Deeper) zu hören und auch KRAFTWERK benutzen vier QUASARE.

QUASIMIDI Kierspe
58566 Kierspe
Tel: 02359-1784

QUASIMIDI Kirchhain
35274 Kirchhain
Tel: 06422-1022
Tel: 06422-6712

QUASIMIDI Leichlingen
42799 Leichlingen
Tel.: 02175-98213
ab März 94

INTERNATIONALE

**MUSIK
MESSE**

FRANKFURT
Halle 9.0 A61

☐ Ja, ich möchte mehr über den QUASAR erfahren.
Senden Sie mir das kostenlose Infomaterial.

Name:

Straße/Nr.:

☐ Bitte senden Sie mir die Demo-CD (ca 70 Minuten)
zum QUASAR für 10.-DM (Schein liegt bei)

PLZ/Ort:

Ich spiele folgende Keyboards:

QUASIMIDI
Musikelektronik GmbH
Eisenbahnstr. 13
D-35274 Kirchhain
TEL.: 06422-6712
TEL.: 06422-1022
FAX.: 06422-1735



Affie Yussuf - Affies Turn (Force Inc)

Doch, es ist wahr, das ist schon wieder eine neue Affie Yussuf EP. Diesmal geht es allerdings weniger um die nostalgischen Sounds, als vielmehr um das allen Verfechtern der reinen Lehre teure Gradeaus-ist-besser-als-hinterher-blöd-um-die-Ecke-gucken. Bohrende ernst zu nehmende Acidtracks die grade deswegen so gut kommen weil sie nicht versuchen irgendwie außergewöhnlich zu scheinen, sondern sich schlicht auf ihre eigene Dynamik verlassen können, wie die Schweizer auf ihren Ruf. ▶ 000000 TB

SP 23 - This is Trance (Force Inc)

Von wegen. Spiral Tribe dösen nicht einfach während sie kurz davor sind den Weltrekord in ungerechter Behandlung für überschüssige Partyenergie einzuheimsen und für Jahre in den Knast zu wandern nur weil sie sich nicht verbieten lassen wollten ihr Verständnis von Techno und allem was dazugehört gegen den ausdrücklichen Willen der vierbeinigen Bevölkerung Englands durchzuziehen. Ohne zu krachig zu wirken surren alle Tracks in rhythmischen lästigen Stoboskopartig an einem vorbei, durch alle Fasern hindurch und lassen einen am Ende das Beuteltchen schnüren. Techno/Trance wie es sein sollte: innovativ, ernst und verrückt. ▶ 000000 TB

Love Inc - The Look Of Love (Force Inc)

Kommt mir bekannt vor der Titel. Wham Bam Bino Zeiten. Auch der Haupttrack, ein Remix einer der ersten Hardtrancetracks der Zeiten, als Hartrance allerdings noch ziemlich in Richtung Kraftwerk fuhr, und die Züge noch einen Wert hatten, jedenfalls "Trance Atlantic Excess" hieß das Machwerk damals und auch heute wohl und bummelt durch seine mindestens zehn Minuten immer noch völlig unbedarft autistisch wie ein Pottwal durch seine sieben salzigen Weltmeere. Die anderen Stücke sind dann eher im zur Zeit mit Beisserzähnen aus der akustischen Ursuppe herausgegebissenen Mike Inc Acid Sound der durchaus Chancen hat bald zum amtlichen wir-einigen-uns-immer-nur-auf-eins Sound der Stunde zu werden, und trotz aller Ähnlichkeiten immer wieder knallt wie ein frasierter Zweitakter in Agonie. Trance Atlantic Excess ▶ 0000, Rest ▶ 000000 QQQ

Doc Tom - Uzi Vibes (Riot Beats)

Ziemlich wüßtes Gesample durch den Powarplay gemüsegarten. 4 Breakbeattracks die trotz aller Orientierung an einem ziemlich deutschen Verständnis von Breakbeat Momente haben die so überzeugender Eklektizistenpop sind, daß man diese Platte eigentlich lieben oder hassen müsste. Da jedoch starke Gefühle nichts für einen FP Redakteur sind und die kunterbunte Welt der Erscheinungen technoider Art gelegentlich an einem vorbeirauscht wie der TGV an den elässischen Marmeladen vergeben wir runde ▶ 0000 bis 000000 PPP

The Navigator (Loud 1004)

Wir erinnern uns an The Navigator auf See Saw. Die B-Seite hier stellt eine Cut Up Version, mit dominanter Bassdrum, bildhaft "Attacks" schreienden Sequenzen und sampelt zudem das Original "Navigator". Sicherlich für alle die das Original nicht kennen ein akzeptables Stück, aber dennoch kein sensationeller Schritt nach vorne. Die A-Seite wirbt mit Highlights der Vergangenheit. "XTC" Sprachsamples, Dominatorsounds, "Sonar System" - Sirenen und apokalyptischem "1999" Samples. B-Seite ▶ 0000 TB

Air Liquide (Blue, Promo)

Für mich hat diese viel mehr Klasse als ihr Vorgänger, auch wenn auf der Single ein gutes Jazzstück war. Die Stücke habe allesamt etwas von der poppigen Qualität, des Northern Techno, wie man ihn von z.B. Warp her kennt. Am besten gefällt mir das Acidstück, das nach dem klingt wie Jammin Unit in letzter Zeit machen und das heißt sehr kontrollierter Umgang b.z.w. reduziertes Spektrum an Sounds. ▶ 0000 1/2 TB

Hardcore Trax III (Overdrive)

Happy Hardcore, Happy Gabba, Tribal Techno, Demoniac. Für jeden etwas? Vielleicht? ▶ 0000 bis 0000 TB

DJ Tom & Norman - Be Slave Of Your Desire (Overdrive)

Einseitig bespielte Tranceplatte im Frankfurtstil, die recht schlicht und nicht ganz so aufgeblasen wirkt, wie so manch andere Platte ihrer Gattung. Bitte selbst reinhören. ▶ 0000 bis? TB

100% 303 Free 7" (DJ Ungle Fever)

Eine Platte für die Fachwelt der Acidkennner. Ist hier wirklich keine 303 auf der Platte zur Anwendung gekommen? Mancher hat seinen Kopf verwettet darauf, daß es sich hierbei um eine 303 handelt, ein anderer hat seine 303 verkauft um nicht mehr in Versuchung zu kommen, sein Name: Jörg Burger, bekannt durch seine Projekte auf

Structure, unter Burger Industries. Die Written Side ist das zur Diskussion ausgesetzte Stück und wird paradoxer Weise immer gerade dann interessant, wenn die 303 ähnlichen Sequenzen in den Hintergrund treten und die anderen schlingern den Sequenzen, daß Stück bestimmen. Warum also überhaupt einen 303 Sound nachstellen? Die B-Seite ist ambienter, intelligenter Elektrofunk, in zwei Stücken. ▶ 0000 00 TB

Money Talks 7" (DJ Ungle Fever)

Untypische DJ Ungle Fever, bezieht man sich auf die Jammin Unit Seite. Chicago Acid a la Daniel Bell in rasantem, für DJ Ungle Fever typischem Tempo. Die Walker Seite, ist wie die Rudolf Valentino von Propulsion 285, total durchgeknallt. Die beste 7" des Labels bisher! ▶ 0000 00 TB

Blue Label Vol. II (DJ Ungle Fever)

Kommt, wie sollte es anders sein, in blauem Vinyl, läßt sich auf Stereoanlagen abspielen und klingt verdammt groovy! Biochip zeichnet hier verantwortlich, noch Fragen? ▶ 0000 1/2 TB

Mike Ink - Paradise City (DJ Ungle Fever)

Wilde Cowboys auf noch wilderen Pferden. Mike Ink schwingt sein Acidlasso und erbeutet neben Erdmännchen so manches Mescaline. Nichts von Reduzierung auf 303+909 zu spüren, sondern Acid mit einer Vielzahl anderer analoger, blubbernder Psychoklänge. Auf der Rückseite dann, das sehr unschöne "Frankfurt Nagasaki" und das sehr sexy wirkende, Chicagoartige "Accident In Paradise". ▶ 0000 1/2 TB

? (DJ Ungle Fever 011)

Einseitig etikettierte Platte, produziert von Electric Indigo und Walker. Krumm und schädlich produziert. Weniger Tempoacid, als Live Jam. Erinnert zuweilen an Shark! ▶ 0000 00 TB

The Speedfreak - Destruction Of Speedcity LP (Monotone)

Bräut~~~~~
1aaaaaaahhhhhhhhh
▶ 0000 00 TB

Fistfuck (Monotone)

Wie soll eine solche Platte schon sein? Assssssiiii natürlich, gemäß dem Motto, je härter desto besser. Eine für die Gabbanation!!!! ▶ 0000 00 TB

Caution Acid - Worldisorder/No Horizons (100% Acidiferous)

Die bisher schwächste Platte des Labels. "No Horizons" ist Domsday Acid, hart aber düster und unterkühlt. "Worldisorder" ist mehr ein Konzept, als ein Stück für den Dancefloor. No Horizons ▶ 0000 1/2 TB

Drax Three (Tropé)

Kommt in milchigem 10" Format und tritt in die Fußstapfen, der so erfolgreichen 7". Das Stück der A-seite hat ein ähnlich schillerndes, poppiges, Bonbonambiente wie Drax Two und alle Eigenschaften für einen großen Clubhit !! ▶ 0000 00 TB

Energy Flash II (Trigger)

Die erste Energy Flash war ein wenig aufregendes Standardacidwerk, diese aber überrascht besonders durch ihr AI Stück, welches 303 Sequenzen wie Mübeteig durch den Quirri drückt und an die Schüsselaufseite wirft. Experimenteller Acid, auf transparent weißem Vinyl. A1 ▶ 0000 00, Rest ▶ 0000 TB

Resistance D - Ztrings of life (Harthouse)

Eine LP, die nicht unter den Abnutzungserscheinungen des oftmaligen Auflegens leiden wird, und dadurch nicht ihre Aktualität einbüßen muß, da sie nicht im Club laufen muß. Eine LP, die aber im Club laufen kann. Eine LP, die den Frankfurt-Trance ein Stück Zeitgeschichte werden läßt. Eine LP, die auch dazu da ist, zu Hause gehört zu werden, sunday-morning halt. Eine LP, die später stolz unseren Enkelkindern präsentiert werden kann, und auch diesen kleinen musikalischen

Monstern ein wenig Respekt einflößen wird. Eine LP, die fast klassisches, musikalisches Verständnis zeigt. Eine LP, eine LP, eine LP von den Schöpfern großer Club & Ravehits, eine LP, mit der man nicht gerechnet hätte, weil sie zeitlos ist. ▶ 0000 00 kk

Latex Empire - Bumper (Generator)

A1 mit Breakbeats untermalter Hitechno, Frauensamples die dancing hauchen, aber ich bin nicht sicher, ob ich darauf hin tanzen würde. B-Seite schon schöner, 303-Trance falls es das geben kann. Hölzer die die typisch Treib-Tanz-Elemente proklamieren, dann wieder ein paar Flugzeugfunklaenderlaubnis-Sprüche, die den etwas almodisch gegähelnden Sound für die Dreitonmelodie unterbrechen. Alles gerettet durch die Pads, die kleine Mädchen gerne träumen lassen, ein abruptes Promoende. B2 noch einmal den Ergüssen der 303-Modulationen, Bassdrum und kick, nichts neues, aber altbewährt und die Technoemede scheint ja eh immer konservativer zu werden. A ▶ 0001 2, B ▶ 0000 1/2 kk

BC Kid - Promo (Generator)

Die A-Seite ist der mehr oder weniger gescheiterte Versuch den Speedfreak-Style mit englischen Junglist Samples aufzuhebern und nach dem Prinzip "Schmerzen beim Hören muß schon sein" zu verkehren. Auf jeden Fall, keine Platte für den Raventotag Dienstag Morgen, eher eine für ein holländisches Ravefestival mit glattgeschorenen Pogotänzern, die den Krach lieben. Wahrscheinlich nicht leicht zu produzieren und auf jeden Fall auch nicht leicht zu verdauen. Die B-Seite ist ein ebenso kombinationsfreudiges Demonstrandum mit dem alten Acid-303-Sound auf Acid unüblicher Geschwindigkeit, eine Hardcore-Platte mit ungewöhnlichen Gebrauchsmöglichkeiten, also, spiele sie deiner unten links wohnenden stets meckernden Nachbarin vor, und sie wird in Zukunft ihren Mund halten, denn sie hört ihre eigene Stimme nicht mehr kk

The Abeyance (Influence 21)

Zwei fiebrig schnelle Hardtrancetracks. der eine holt sich Schwung durch einen unentwegt auf und abkippenden Ton und versucht sich dann mit einer leider etwas jämmerlichen Hookline aus dem Schneider zu bringen. Der andere ist ähnlich hastig, wenn nicht noch schneller, vielleicht damit es eher zu Ende ist. ▶ 0000 ChJ

Phasis - Moonwalk EP (Influence 22)

Den Moonwalk unternimmt hier kein geringerer als Hiltieralter Norman, dem zu Ehren nun auch das Vinyl in Influence-Grün daherkommt. In guter alter Manier liefert er hier wieder einen brutalen, aber dennoch eleganten Track ab, der dem Big Deal lediglich darin nachsteht, daß er nicht so eindeutig und unbedingt widererkennbar ist. An sonst ein absoluter Brecher! Mind Illusions auf der B ist dann ein Hardtrancestück mit Choc Pianosound allem, was so dazugehört und Acid Dreams ist dann noch ein Trancetrack, wobei es einem bei diesen beinhaltenen Beats schon unheimlich schwer fällt, überhaupt noch von Trance zu Sprechen. An sonst ist das natürlich die volle Acidose von vorn bis hinten, doch das war ja auch bei dem Titel nicht anders zu erwarten. Zusammen geniales Raverfutter also, das noch ein wenig den Big Deal heraufhängen läßt und vielleicht deshalb nicht mehr ganz so frisch ist. ▶ 0000 00 ChJ

Morpheus 7 - Follow Me (Suck Me Plasma 26)

Eine Platte mit 4 Tracks, die der Zeit ein wenig hinterherhumpeln. Der erste ist voll auf dem Hardtrance Trend, doch selbst bei den zahlreichen 08/15 Produktionen der letzten Zeit, ist auch dieser nur lausiger Durchschnitt. Müde und abgegriffene Pianoparts hellen den sonst so staubigen Track mit dem garantiert sinnfreien Sample auf. Der zweite Mix macht zwar schon etwas mehr her, geht dahin, wo es hin muß, doch mit den lausigen Breaks und Soli muß man sich wohl an den falschen Platten orientiert haben. Der dritte Track zieht beim ersten Hören unheimlich, doch wenn man dann mal richtig hinhört, stellt sich das als Finte heraus, da der Track sich als billige Reprogrammierung des guten alten Force Mass Motion Styles herausstellt. Zwar nicht neu, aber dennoch geil. Wenn man es jetzt noch schafft, aus dem ganzen nicht geklauten ersten Teil des Mixes einen selbstständigen Track zu machen, dann hat man vielleicht schon einen ganzen Schritt weiter. Der vierte Track ist wie der erste Track, nur daß aus der Frau ein Mann geworden ist, der aber genau so einen Scheiß sülzt. A1, B2 ▶ 00 A2, B1 ▶ 0000 ChJ

Casseopaya 2 & 3 (C 02/03)

Das zweite und dritte Release von dem eigenartigen Label, auf dem es nur einen Artist gibt und bei dem demzufolge der Name auch gleichlautend mit dem Labelnamen ist, bringt jetzt gleich zwei Releases in einem Doppelpack. Dabei hat man auf der 02 drei angenehme hypnotische Synthiespielerien gepackt, die unheimlich nett anzuhören sind, aber zu mehr Ehre sicher nicht kommen werden. Favourite Track: Part 3. Auf der 03 hat man dann die etwas wirkungsvolleren Hardcoretracks gepackt. Bester Track dabei sicherlich der Riot Cracker, ein einfacher, aber sehr effektiver Stampfer. Doch auch AVT Experience ist nicht einfach nur eben ein weiterer Track, sondern fällt durch seine eigenwillige, aber nicht minder wirkungsvolle Beatprogrammierung und geile neue Sounds auf. Happy Beats setzt dann wieder auf einen anderen, sprunghafteren Sound, auf dem aber leider ein wenig zu einseitig geritten wird. Der letzte Track ist schließlich nur noch dazu da, um einige Sampler wieder zu füllen. Cracker & Part III ▶ 0000 00 Rest ▶ 0000 ChJ

Tonproduktionsfirma

sucht Techno-Stücke (Trance, Hardcore) zwecks Sampler-Lizenzierung oder für's eigene Label.

CONTACT: Neumüller / Musikverlag u. Tonproduktion / Parkstraße 32 31167 Bockenem / Tel. + Fax: 05067/69405

bä ▶ 0
nō ▶ 00
hä ▶ 000
Fällt auf ▶ 0000
Gut. Clubhit ▶ 00000
Genial! Großer Clubhit ▶ 000000
Seherisch - Eine Hymne ▶ 000000 0

OFFICIAL **POG · SAY** TRIP

FINAL FANTASY II

Paul van Dyk

E-Work

Marco Zaffarano

Harthouse

Tom

Dorian Gray

Milk Dd Team

Sascha, XS

Pascal F.E.O.S.

Resistance D

Stefan

Absents rec.

Dj Clean

Future-Club

Dr.Ago

Pos.Say

Rubberhead

Smart

Scot

Ypsilon

Toys

Pos.Say

L I V E :

Norman

Mayday/Big Deal

P.C.P.

Ffm

Rubberhead & Dj Clean

Space Woodstock

00 31.MÄRZ

22H..12AM VVK 20,- AK 25,-

FRANKFURT
MUSIC-HALL

DISCOMANIA

We've Got
What You Need



FIM 1012 CD
RAUSCHEN 6
by



As Well As:
FIM 053 - 12"
Mike Ink. -
"We Call It Acid"
&
FIM 54 - 12"
Ultrahigh -
"We Call It
Ultrahigh"



IR 22 - 12" Phasis - "Moonwalk"
IR 23 - 12" Influid



Suck 26
12" & 5" CD
Morpheus 7 -
"Follow Me EP"

Over 4602 CD
Exoterrist - "Ritual Of ..."
Over 44 - 12" →
DJ Corrosive & Friends -
"Break A Point 1"



Over 4302 LP & CD
DJ Tom & Norman - "T.B.A."
Over 43 - 12" Lim. →
DJ Tom & Norman -
"Be Slave Of Your Desire"

FAX: 06003 - 910099

Korrimi da noch was? Also: 'Champion Sound' ist nicht extrem lieblos dahingefleppert und hat Null Spirit, sondern versucht das noch gemeinerweise durch eine extrem gute Produktion in das Basement-Genre hineinwetzzen zu können. Die Tricks, die ich nicht leiden kann, wie mit den größten Arse auftrumpfen wollen oder ein blinkendes Mobilphon immer um den Hals zu tragen aber dann nicht anrufen werden. Night Moves ist etwas besser. Erst mal liegt ein eiernder Phaser auf dem Beat, was ich Zeit meines Lebens immer sehr entspannt fand, und dann klingt das ganze noch sehr schön wie ein schweizer Uhrwerk für Kaffeepause. Muß man nicht unbedingt kaufen. Darf man aber.

►►►►►►►►►►ITR

Who Are The Privy Council (Kemet)

Genial. Kemet sollte eigentlich den Ruf haben den die nicht immer ganz astreinen Kite Force sich einheimst haben. Aber wir leben in einem fremden/englischen Land. 'Judgment Day' jagt wie alle Kemet Hits packt auf die packenden Stellen noch einen Wirbel, raggt und quackelt in frischen geschlachten Orgasmus. Unglaublich erhebdend. 'Natural Substance' hat ein vollkommen übernatürlich pathetisches Intro das einen Rush zu dem was es sein soll: Die inwendige Erfüllung dessen was außen mit einem Duschkopf nie so richtig funktioniert. Steigert sich unermäßig, löst einen kleinen Raggahit zwischenrind und fliegt dann auf und davon. 'The Twelve Major Scientists' und 'Bonus Beat' machen dann aus dieser Platte etwas was 'jeden' Soulhasser zum weinen bringen wird. Völlig betripplerinn. ▶0000001TB

RJ (Hi Poison Recordings)

Das sind meilen von der RJ auf Labello bis zu diesem 4 Tracker. Alle Stücke sind unglaublich poppig und extrem ruffl produziert. Jedes hat ein bestimmendes dominantes Hitpack und krachig trackende Drums. Eigentlich alles zu einfach, aber nicht wirkungslos. Und wenn diese beiden Elemente nicht so gegensätzlich wären, die Beats vielleicht etwas seichter und die Vocals etwas weniger kitschig, könnte man die EP in den Müllimer werfen. So sind es 4 der besten aggressivsten Happyhits des Monats. Trashcan Hardcoregarage. ▶0000001TB

Justice - Sooth my Soul Remixe (Whitehouse)

Sooth my soul war vor rund einem Jahr ein solcher Undergroundhit das Samples davon bis heute noch durch die verschiedensten Whitebelb geistern. Jetzt haben Whitehouse endlich offizielle Remixe machen lassen, und Blame von Moving Shadow, Bay-B-Kane und Bizzzy B dürfen aus sicherer Distanz machen was sie wollen, aber keiner verwendet die Hauptsequenz. Der Blame Mix setzt auf brillante Produktion und den Hymnencharakter. Sehr chillig. Bay-B-Kanes Track beginnt sehr ähnlich, kümmert sich dann aber im wesentlichen um die Ausarbeitung seiner Timestretchästhetik und trommelt ziemlich genial vor sich hin. Bizzzy B will natürlich die energiereichere Seite haben und bringt den Track zum rattern. Natürlich interessiert ihn auch am meisten die Drums, und die gesamte Platte ist ziemlich freestyle geworden. ▶0000001TB

Hyper On Experience - The Family We Never Had (Moving Shadow)

Mindestens genau so verspielt und verschoben wie die letzte, diesmal aber mit mehr anleihen an Musikstile die man manchmal lieber vergessen möchte. Alle Stücke gehen im Mittelteil in extrem verquaste witzige Drum sessions über und sind eigentlich so mit Sounds vollgestopft daß man sich nur wundern kann daß das Endegebröck so extrem klar klingt. 'Disturbance' ist weitgehend Trockenfutter für die Reiter der Apokalypse. 'Monarch Of The Glen' mit seinem cleveren Hardrancetrack, buargh, ein Soundtrack für Zeiten in denen Helium das hauptsächlichste Medium des Überlebens stellt und 'Lil Ruffi-On' ein mit gewinnendem Lächeln und der miesesten Schmelztheit in der Hinterhand betriebener Kreuzzug in die Karibik. Absolut visionäre Platte für Schizoide und solche die es noch werden wollen. Die nennen sich 'Arsenal Of Edit'. Besser könnte man das nicht formulieren. ▶0000001TB

1 Million Ways to Die Choose One (RAM)

Was man nicht alles aus Liebe zu einem Sample tut. Uncle 22, der am meisten unterschätzte und schlicht Godfather of Hardcore, der leider seit seinem Wechsel von De Underground zu LPF in seltsame Veröffentlichungen zu kommen scheint, aber wer weiß, schafft es wie kein anderer Beats dazu zu bringen, daß sie sich gegenseitig weglauen und den track nicht einfach vorantreiben sondern tief im Hirn Amok laufen und ist außerdem wahnsinnig. Ein Verrückter erster Klasse. Der Hyper Mix ist vom Sound her vielseitiger, vielschichtiger, transparenter und vielleicht auf irgendeine Weise cleverer gemacht, geht aber nicht unbedingt mehr nach vorne, sondern breitet sich eher aus wie ein Gewitter. Genial trotzdem beide. ▶0000001TB

Strings of Life 94 (Revival 89)

Und wenn ich diese Platte nur auflege um allen altziden Geschmacksschmarotzern und selbstgefälligen Breakbeat ist keine Muske Faschisten kleine Wölchchen der Wut aus der Nase zu treiben. Natürlich ist es völlig richtig halbwegs OK. Kultrucks auf eine Weise spielbar zu machen die jeden Pianisten beschleunigte Gichtanfälle herbeiwünschen ließe. Aber: hört doch mal in euch hinein. Wer hätte gedacht das dieses saumelige Stückchen Geschmacksduselei im richtigen Kontext so kicken könnte. War Derrek May dann doch noch zu was nütze. Ich kann dieses dämliche Revival gerade normalerweise auch nicht so ganz nachvollziehen, aber hier sieht einfach die Gerechtigkeit der Zeit. Man kommt einfach nicht weiter wenn man seit zehn Jahren unbedingt Donna Summer auflegen muß. Die B-Seite ist dann allerdings schalder. ▶0000001TB

Cru-L-T - Timz Change (Knite Force)

Knite Force scheinen im Moment ein wenig auf der Stelle zu treten. Diese Platte ist leider Gottes ziemlich vollgepackt mit schweren langsamen Pianoriffs. Das kann einem die ansonsten stelltenweise brillanten Tracks ziemlich vermasseln. Das hängt alles halbverstanden zwischen Darkness den typischen Pushenden Melodien und eben dem Willen Up-Musik zu machen herum ohne wirklich zur Sache zu kommen. Am besten noch die Parts in denen viel geschreddet wird. Bl, ein Remix, aber ohne Piano z.B. Ansonsten leider nichts was man von anfang bis Ende hören kann. ▶0000001TB

DJ Force & Evolution (Knite Force)

Schnuckelige 10" mit einem Remix von der letzten EP. Die A-Seite geht leicht dark los, wird aber ziemlich elegant in den Hittümpel gesetzt und alles in allem einfach sehr niedlich und nett. Korrektes Dominatorium. Die B-Seite ist origineller und treibt bis zum Hiltbreak ziemlich nach vorne, geht dann ziemlich eigene poppige Wege die man Force & Evolution aber noch abnehmen kann. Massenravekompatibel und sozial revivalsic. Die 70iger. ▶0000001TB

Remix 2 (Knite Force)

Trip Mix 2 kann sich lässig auf dem Hilt ausruhen, und die ganze Geschichte bei einem ordentlichen Split noch mal durch die Mangel führen. Heraus kommt so ein laus in der Sonne abhangen Track mit leicht alkoholischer Wirkung. So nach dem Motto: Die werden vom Hirschaugen schon drin. Aber nicht über. Wirklich eine Primie. Knite ist wesentlich aufgelmotzter als das Original und wird einfach dem Hiltsample mehr gerecht. Wie ein ordentliches Steak. Der Sonstige Track ist irgendwie der beste. Keine Wiederholung aber trotzdem das gleiche. Viel Gesprache und Beat in extrem lebendiger Verpackung. Natürlich das obligatorische Schmelz in der Mitte, aber warum nicht. Das Leben ist eben nicht immer so wie man es sich gerne wünscht. ▶0000001TB

Kid Andy - Looking 2 Control (Boogie Beat)

Jemand der weiß wie man Pianos benutzt. Als Sprungbrett ins nächste Jahrtausend. Relativ alle Sounds wie man das von Boogie Beat gewohnt ist. Hissedemomicrovocals und alles wie unterworfen skizziert. Keine Nostalgie verpackt als 'one more day' das ist Looking 2 Control. Die B-Seite. Die beiden Mixe von Let's go auf der Rückseite gehen wesentlich pläudernd Rhythmus, kantig aber immer in der richtigen Nische und dazwischen schräge Melodien aus ungeschliffenen Samples. ▶0000001TB

DJ Trema & The Avenger (White)

Scheint irgendwie nicht zu wissen daß man auf Partys ungerne in lempocher fällt. Erst knickt der Beat wie eine Prinzessin die nicht weiß wie sexy sie mit 14 schon ist, dann turnt der Track ziemlich los aber alles auf was man sich finden kann und ist verschwunden bevor man eigentlich richtig weiß worum es ging. Clever. Mehr scheinen als sein kann aber aussieht wie die Chinesische Mauer und dann hinterher so tun als sei nichts gewesen ist ziemlich frech. ▶0000001TB

Dance Bass - Battery 03 (Cash)

Wohlgewohnte Klänge wie ein Flokkipulpi, dazu ein Glas warmen Biergeschauflerweines und auf einmal hat man sich gestellt. 4 Stücke die zwar mehr schaumschlagen als kicken aber dafür immerhin die Wohnung von üblen Gerüchen wie Schweig, o.A. freihalten. Das die Stücke mit unerklärlicher Unaufmerksamkeit auf einen Planobreak hinsteuern kann einen kaum noch erschüttern. Wie wenn ein Heideggerpudding an deine Tür klopf und du auf einmal weißt daß es keinen Sinn macht die Tür zu öffnen. Drogen sind einfach die besseren Menschen. ▶0000001TB

The Criminal Minds Ghetto EP feat. Shpat Remix (Urban Records)

'Ghetto Theme'. Im Ghetto scheint es riesige Wagen zu geben, funktionsstüchtige selbstregenerierende und gehierereiche elektrischen Wesen die von kranken Menschen angetrieben werden und auf einer Linie Ideen ausstoßen die andere nicht mitgegrubelt haben. Der Beat darf nicht aufhören, ist daher Anybody Out There funkig und energiegelant. Hilt auf der Doppel EP letztes. Der Beat wird in eine stromlinienförmige Melodie gebettet und der Cadillac blöder Scham umgesetzt. Sogar ein kleiner Scherz unter seinen XL Geschäften, aber scheint wie man am Remix von Drums Of Doom hört machig guet Dinge zu sein und sein Vorstandszimmer immer noch mit leichter Schwermut und besinnungslosem Glück tapezieren zu wollen. Nicht so schnellend wie das Original. Der B-Boy Trip Mix deutet immerhin an daß man froh sein kann daß Leute wie Halo & Spatts nicht auch noch techno machen, zuviel Stimmung. ▶0000001TB

DJ Nut Nut & Pure Science (House Prod.)

Milchrühre 10". Kein Wunder. Wenn du Nachts die Augen aufreißt und feststellen mußt daß wenn man mal kurz einnickt nicht einfach alles so bleibt wie es war. Plötzlich hängen da Gestalten rum die substanzlos und schwarz durch die Gassen eilen und dir dabei noch sagen wollen daß sie dich nicht mehr verstehen willst. Psychedelic, technologic, Darknass. Magensauer Baselines die klingen als hätten sie sich selbst betrunken. Spätschmerz. Welcher besserer Wirkstoff. Die Technologien verwursten die Grenzen des hörbaren. Forschern kimpfen immer wieder Reste von Breaklocks in ansonsten klinischen Ergebnisse. The Lion. ▶0000001TB

Raw From China (RDR)

Auch einer der ersten Stunde, über den mag sich umso mehr freuen als er immer noch brillant ist. Hilt Me Back, ist einer der melodischsten und wogendsten Raggatracks. Peace loving bis zur letzten Zeile. Das sind zwei Seiten zu einfach und einfach zu gut. Nothing can save ya. Etwas fällt ist vielleicht die andere Seite, die aber immerhin noch einen prima hopzig sammelnden Beat hat und nie etwas Verächtliches macht. ▶0000001TB

Grand Larceny (???)

Ten Inch mit Knarre. Brilliant ist 'Kan U Feel It' mit seiner funken Gitarre und dem Sample aus besten LFO Zeiten. Trüffelt zwar ein bisschen besinnungslos vor sich hin, kratzt aber immer wieder die Kurve zwischen Kurze und einfach zu gut. Nothing can save ya. Etwas fällt ist vielleicht die andere Seite, die aber immerhin noch einen prima hopzig sammelnden Beat hat und nie etwas Verächtliches macht. ▶0000001TB

DJ Crystal (Freakout Recordings)

Keine Frage, die neue DJ Crystal ist brillant, aber die beiden Tracks sind nicht so grandios zwingend umwerfend wie die letzte 12. Inna year 2000 kreist um sich selbst wie eine Raumstation um einen verlassenen Planeten und gewinnt erst im Drumteil so langsam an Höhe. Und 'Deep Cover' schwebt auch eher in erlösen. Weiter als jemanden hinein zunehmen oder gar zu kicken. Vielleicht ist diese 12 gedacht als Tankstelle mitten im Akt auf dem Weg zwischen zwei rasenden Abszuren. Kurz ausruhen und das Weltbewundern wie es zerplatzt. Milch. ▶0000001TB

The Full SP (Face Records)

Wenn der Morast der Darkness irgendwie ja schon ist, so wie zur Zeit 15 mal umgraben wurde, dann werden die Monster immer mehr zu erschreckend fremden Erscheinungen. S-Capit verleiht irgendwie die Stimmung einer unfaßbaren Psycho. Die Breaks knallen sich zusammen wie Sonic und versuchen die Benutzeroberfläche irgendwie zu durchbrechen. Der Raw Basics Remix von lango scheint an der ersten Hälfte, dann legt er jedoch den Overdrive ein und rasl wie ein wahnsinniger Schachner mit Mühlradwahn davon. ▶0000001TB

Hardware Remix (Face)

Was will man mehr? Ein Mix von Bizzzy B und einer von DJSS. Bizzzy zeigt sich dieses mal von seiner verschrobene Seite. Raggatracks werden mit kniffligen Glocken auf jazzigem Groove und einer seltsamen Struktur vermischt in der immer wieder von allen Seiten umgebene Geräusche hereinplatzen und wie bei einem Stilm alles immer schneller und schneller wird. Der DJSS Mix übertreibt von einem anderen Track ist irgendwie grader und ansatz nach vorne zu gehen scheinen sich die Sounds wie in einem gewaltigen Rad zu drehen und zu wälzen, weil es keinen Schall finden. ▶0000001TB

Dollar Records (Dollar Records)

Vier absolut brillante Tracks, die obwohl sie ziemlich LP sind und einiges an Quischool Elementen mischen die einem ziemlich leicht das Genick brechen können. Immer mit einer weder überzogener Abgenutzt oder offensichtlichem Beispiel. Esken anreizen. Hier ist einfach alles drin, von Bizzzy B's Mentasism über Rushin Samples bis hin zu absolut überwitzigem Timestretching. Die gesamte Szene legt hier auf dem Seziertage und wird von jeder zur erdenklichen Seite ausgeleuchtet bis die einzelnen Elemente ihre eigene Strahlung haben. Alchemie. ▶0000001TB

Swift & Zink Vol 4 Brain Progression

Nach einem Intro das so fadenscheinig ist. Anfängersamplum zeigt als hätten Marsmenschen in der Schule Alle Meine Entchen gelernt. Dann saust der Track los und wird immer wieder von verschiedensten Blödelmelodien eingeholt die ungefähr so scientilic klingen wie der Roboter mit Armen und Beinen der durch die 50iger gegeistert ist. Die B-Seite versucht schreiben mehr Beinen in der Szene zu finden und wirkt dabei so nervös wie vor dem ersten Date. Eher die liebliche Seite. Sounds wie der Aufdruck auf einem Duschvorhang. Ihn kennt die Szene. ▶0000001TB

Pur 100 g
DM 25.—
Pur kbA 100 g
DM 35.—

Pur Plus 150 g
DM 30.—

Kapsel 100 Stück
DM 25.—
Kapsel kbA 100 Stück
DM 35.—

Vitamin 200 g

Schoko/Vanille/Banane/Mango/Himbeere

DM 30.—



GUARANA

Royal
10 Ampullen à 30 ml
DM 40.—

Magic Power
10 Ampullen à 15 ml
DM 45.—

DRIVE
10 Ampullen à 30 ml
DM 45.—

Händleranfragen erwünscht!



Vertrieb von pharmazeutisch-botanischen Nahrungs- und Genußmitteln

Oliver Ruthmann
Hohe Kanzelstraße 18 · 65527 Ndh. - Niedersaelbach
Telefon (061 27) 31 33 · Telefax (061 27) 36 99
Bankverbindung:
Deutsche Bank Wiesbaden
BLZ 510 700 21 · Konto-Nr. 333 302

Konditionen:
Nur Versandhandel!

Lieferung:
Per Nachnahme/EC-Scheck-Vorkasse

Versandkosten:
DM 7.— + DM 3.— Nachnahme (Post)
Ab einem Auftragswert von DM 200.—
ist die Lieferung Versandkostenfrei.

Auslandslieferung nur gegen Vorkasse.



DJ's Equipment Service

SOUND - LIGHT - VIDEO Entertainment

High End Sound, Scanner Light & Mailorder DJ Support

Technics

SANNYO

SENNHEISER

STANTON

ECLERIS

ORTOFON

KS Technics

DENON

MEX

genius

PRODEC

biamp

Martin

PRO ACOUSTICS

Verkauf ★ Versand ★ Verleih

Zeppelininstr. 19 - 63477 Maintal 1 Dgh.

tel (0 61 81) 493126 fax (0 61 81) 492953

FUTURE SOUND
PRODUCTIONS



B.C.KID
untitled ep
GEN 9124-12

BRAINDEAD
20 german hardcore trax
D-CD
GEN 2903-2

ALIEN FACTORY
beta remixes
GEN 9118R-12
→ → → Alpha II Delta EP jetzt auch auf CD:
GEN 9118-8

RAVE-O-LUTION
vol 2
GEN 2904-2

ASK for our Programme
Future Sound Productions
p.o. box 538
D-55529 Bad Kreuznach
Phone (0671) 840 84 84 · Fax (0671) 840 84 85
Future Sound Pr Distribution zyx Music

If You want to appear on Boy or generator
please send Demos to Future Sound Productions

MUSIC SHOP

Versand möglich über
Music Shop · Mühlenstrasse 5 · D-55543 Bad Kreuznach

PLANET

Hardsignal - Aelus 14 Umbra / Crushed
(Generator)

"Does techno have to be white and european to be considered intelligent? We wanna know?" Sichtlich beeindruckt von seinem Auftritt bei Mayday und der europäischen, digitalen Klangschröpfung, kommt es auf dieser Platte zu einem Kräftemessen in Sachen Trance und Intelligent Techno. "Aelus 14 Umbra" widmet sich dem ersten denn auch voll und ganz, mit einem 17 Minuten andauernden, Heiligenschein von schwebenden Flächen und dezent einfließenden, andersartigen Sounds. Vom Stil her am ehesten zu vergleichen mit Red Planet Produktionen, in der Art von "Cosmic Movement" oder "Star Dancer". "Crushed" dagegen, auf der Rückseite, erinnert durch seinen schleppenden Hip Hop Beat und seine vokalen Verflüchtigungen nur allzusehr an Enigma. Einzig und alleine die B12 angereicherten Sounds bewahren uns davor die Platte direkt beiseite zu legen. Aelus 14 Umbra ▶ 000000 1/2 TB

Q-Moog EP (Rythm Tech)

Latin Chillout mit "Anastasia"-Einlagen, Sex in Filzpantoffeln oder koboldhafter Computerterror? Vorausgesetzt du bist DJ, OK? Do you really want to hurt your audience? Willst du aus dem Club raus, weil er einfach kein Niveau hat und dir das Geld egal ist? Willst du auf einer Party alleine sein, mit einer Person deines Vertrauens? Willst du deinem müden Wild Pitch Mix ein Wenig Subversivität verleihen? OK, dann kauf dir die Platte und höre in kein anderes Stück hinein, als in "Forbidden State". OK? Forbidden State ▶ 000000 TB

Scan-7 (UR)

Housige Tunes von Trakmaster Lou und "The Elohim". "Black Moon Rising" ist der Gewinner der Platte und verbindet Reggaeaklänge mit einer leicht kurvenden, süßlichen Melodie. Weniger verträumt und von Leichtigkeit beflügelt, ist "System Work", ein Housestück, mit einer schweren, tiefen, bulligen Bassmelodie. Black Moon ▶ 000000, System Work ▶ 000000, andere ▶ 000000 TB

Robert Hood's Minimal Nation (Axis)

Minimal Nation ist ein extrem treffender Titel für diese Doppel EP. Nicht daß sich nicht jeder Zeit etwas verändern würde, aber alle Stücke sind eben sehr einfach mit zwei drei Sequenzen zusammengebaut und die hauptsächlichsten Veränderungen finden in den dezenten Modulationen statt. Alles klingt unwahrscheinlich klar und offen und immer wird der erahnte Snarwirbel, oder das extatisch gesteigerte Geräusch zurückbehalten um einer anderen Sichtweise von Musik Platz zu schaffen seine Wirkung zu entfalten. Minimalismus eben, irgendwo zwischen Armani und Daniel Bell, aber immer mit den für Axis typischen housigen Sounds die manchmal eine fossiles Diskoskelett zum klappern bringen als hätte es den Baseballschläger des Bösen vor der Nase. Cleaner than Atmosphere. ▶ 000000 TB

Sneaky Tim - Whats Your Funktion
(Dance Mania)

4 Tracks von Drewski. "Planet Wall" erinnert von seinen angstbusten Sounds stark an ein Uhrwerk daß seit Ewigkeiten so um 91 steht und auch bleiben möchte. Daß sich da mit der Zeit Rundungen ins haken einschleichen ist verständlich und schön. "Mental Combat" beginnt die erste Minute Offbeat um dann nach der Auflösung den leicht abgehobellen typischen Dancemaniasons zu einem nicht reproduzierbaren Ohrwurm zu machen der bis zur Besinnungslosigkeit, endlosen Strings und albernen funky Discogedroppe, vor sich wegzugrooven. "Ever Body", der housigste der Tracks ist reinstes Lofi-Discorevival das mit allem dazu gehörenden Gequiesche, Gekieekse und Hui zwar nicht grade protzt, aber dafür um so besser bumpt. "Bad Connection", fast ein reines Drumsolo, klickt einen alle zwei Takte mal an wie ein Haustier daß man schon längst vergessen hat, aber immer wieder durch irgendwelche herumliegenden Reste auf sich aufmerksam macht. Die gesamte Platte unterlegt mit einem gesunden Schokopudding an Erdungsbrummen. ▶ 000000 AAA

Dance Mania pres. Butterfly
(Dance Mania)

Wenn ich davon ausgehe, daß ich hier keine Fehlpressung in den Händen halte, so sind A+B-Seite identisch, wobei die Stücke der A Seite selbst, sehr ähnlich klingen. Die Stücke sind im Vergleich zu der Mark Bernard oder der DJ Funk, nicht ganz so trocken vom Rythmus, sondern sind "runder" und grooven nicht erst nach einer gewissen Zeit, sondern schon in sich selbst. Hinterlegt, sind jazzig/funkige Vocals, eine tiefe Stimme und Gehepe in der Art von MD Connection ▶ aber ganz leise im Hintergrund. Vielleicht nicht die aufregendste Platte des Labels, aber recht solide. ▶ 000000 1/2 TB

MR. Clubman - Release The Tension
Remixes (Malego Rec.)

Die Platte ist aufgeteilt in UK und US Mixe, wobei die Engländer hier eindeutig die Verlierer sind. Würdige Verlierer, denn wer gegen John Acquaviva oder Stickman verliert braucht sich nicht zu schämen. Johns Mix knallt voll und ganz im Stil seiner Robot Man Platten, Stickman geben sich etwas verdeckter. J.A Mix ▶ 000000 1/2, Stickman ▶ 000000 1/2, Flipside ▶ 000000 TB



Brotherhood Of Monotone - Hardzone
Sampler (Bastard Loud)

Tracks von Gringo, The Speedfreak, E De Clogne und Biochip finden sich auf dieser Platte, allesamt mit unverfälschten, neuen Material!!!!
▶ 000000 1/2 TB

DJ ESP - Bad Acid-No Such Thing/
Dubble 12" (Drop Bass Network)

Irgendwo habe ich gelesen, daß hier versenktlich 10 Stücke auf Vinyl erschienen sind, die nie hätten herauskommen sollen! OK, man macht auch schonmal Fehler, hier allerdings zum positiven. Die Stücke klingen, als wären sie in einem Zeitraum der letzten drei Jahren, bis in unsere Zeit hinein, produziert worden. So befinden sich Oldschool Acidstücke, neben Hardcore Acid und Gabbastücken und erinnern einen so manchmal ▶ speziell bei den Oldschoolern an bekannte Stücke, die dann doch nicht so bekannt sind, daß sie einem einfallen. Ein kleines Mekka für Acidliebhaber! Get It! ▶ 000000 TB

Kirtian - Die Fertigen
(Tension Records)

Absolut cool ist das Salsa Acidstück, neben vielen anderen auf der Platte. Die Kombination ist so verrückt, das es zum Schmunzeln anregt und natürlich zum tanzen, logisch! ▶ 000000 1/2 TB

Perceptrons II (Wit)

Wird in der nächsten Ausgabe besprochen!

Red Planet V Doppel 12" (ReD Planet)

Doppelmaxi, programmiert von Drexclya, produziert von The Martians. "Skypainter" und "Spontaneous Lifeform" sind im Stil der ersten beiden Platten auf Red Planet produziert und haben eine trance, Dancelfloor-orientierte Qualität. Etwas mentaler dagegen verhält sich das housige, mit reichlich analogen Sounds frequentierte "Wardance". Am aller besten ist allerdings, neben "Seasons Of The Solar Wind", "Base Station 303". Phantastischer Track, ohne Steady Bassdrum, mit 303, die einem Magenknurren gleichkommt, housigen, funkigen Melodien im Hintergrund und einem atemraubendem, penetranterem Ton, der sich völlig losgelöst vom Rest des Stückes, einfach einschaltet. Base Station 303 ▶ 000000, Season Of The Solar Wind ▶ 000000 1/2, Wardance ▶ 000000 1/2, Spontaneous Lifeform ▶ 000000, Skypainter ▶ 000000 1/2 TB

Aurasfere Double EP (EX 25)

Experimental ist mittlerweile das, was IQ für den deutschen Markt ist, vielleicht ein bisschen mehr Acid und Chill Out OK! Diese Doppel EP ist so eine Art Entwicklungsstudie. Die A-Seite ist Sonnenbaden, ist einfach daliegen und seinen häßlichen Körper begutachten. Die B-Seite ist Bikini straffziehen oder sich das Goldkätzchen sanft aus den verknoteten Brusthaaren zu befreien, um es sanft auf diese zu legen. Die C-Seite ist, daß sich dumm anstellen beim Volleyball und das darauf Hoffen, von jemanden ins Wasser entführt zu werden. Die letzte Seite ist ein zu schnell laufendes Hardtrancecape, was alle geil finden und was von da an jeden Tag läuft und den Höhepunkt der Strandparty bildet. Unkomplizierte Musik für unkomplizierte Menschen. ▶ 000000 TB

? (002)

Mit der zweiten Erscheinung, mußte es nun endgültig für alle klar sein, wer hinter dem Label steckt. Seichter, ambienter, schönleibiger Trance in drei Mixen. Toter Mann Techno! ▶ 000000 TB

Mr Roy - Something About You
(Promo)

Beginnt in der Art einer Dance Mania Minimalismusplatte, in die sich mit der Zeit trance Flächen und 303 Sequenzen einklinken. Nichts neues, aber mit Stil produziert. Ganz nett. ▶ 000000 TB

Slam Project (Casual
Records)

Wie so oft, gefällt mir besonders ein Mix. Bei mir ist es der Feel Free Mix der Southside. Ein sehr expressives Stück, was sich in phantastischem Zusammenspiel von souligem Gesang und Gesprochenem äußert, mit der Zugabe eines extrakleinen Pianosamples. Verquassel! ▶ 000000 TB

Scheisse, wir brauchen Platz ! Deshalb : HARD WAX overstock angebot:

Store & Mail Order
Reichenberger Str. 75
10999 Berlin
Phone 030.618 88 46
+ .618 55 59
Fax 611 81 79

*Einfach anrufen,
schreiben oder faxen
Neuheitenliste
anfordern,
oder direkt bestellen.*

- ☐ karton mit 25 verschiedenen Euro 12" (ueberwiegend techno / gabber / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme
 - ☐ karton mit 25 verschiedenen UK 12" (ueberwiegend progressive / intelligent / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme
 - ☐ karton mit 25 verschiedenen UK Breakbeat 12" (ueberwiegend breakbeat / jungle / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme
 - ☐ karton mit 25 verschiedenen Italien 12" (ueberwiegend italo / techno / house / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme
 - ☐ karton mit 25 verschiedenen US House 12" (ueberwiegend garage / house / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme
 - ☐ karton mit 25 verschiedenen US Techno 12" (ueberwiegend techno / acid / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme
- kein umtausch , solange vorrat reicht.

Now!



Order Now!



Order Now!
Free Catalogue
Rave Nation c/o
Lightning Records
Herentalsebaam 335
B-2100 DEURNE

- 001 ☐ FP MITTELCZYK BUG
- 002 ☐ FP MITTELCZYK MIX
- 003 ☐ FP MITTELCZYK SPACE
- 004 ☐ FP MITTELCZYK S/W
- 005 ☐ FP MadZine Slim
- 010 ☐ FP MadZine Dirt
- 011 ☐ FP MadZine FEAR
- 013 ☐ FP MadZine Script
- 015 ☐ FP MadZine SWASH
- 016 ☐ FP MadZine Cameo
- 017 ☐ FP OCRAleczyk
- 018 ☐ FP OCRAleCameo
- 019 ☐ FP czykAgO
- 022 ☐ FP czykKameo
- 025 ☐ FP TECHLAND
- 026 ☐ FP sm-Type
- 029 ☐ FP Shakkarakk
- 028 ☐ FP WHALBTREE
- 032 ☐ FP eNteBRe
- 033 ☐ FP XxxxxxxAxx
- 034 ☐ FP Screen Scream
- 051 ☐ FP Mechanik Soft
- 101 ☐ FP Twins Regular
- 102 ☐ FP LOVECRID CAPS

Schriften für Mac und PC

Heute bestellt - morgen da!

Die Heilige Schrift für alle, die ihr Frontpage selber machen wollen. Oder was anderes geiles. Garantiert ohne Tierversuche hergestellt. Dafür mit allen Zeichen von A bis Z und was sonst noch dazu gehört. Kaufen! Oder ich schieße!

Bleches: DM 50,- pro Font -> (Mac und PC)
Sparen: DM 500,- für 15 Fonts
Scheck schicken an: Frontpage c/o Alexander Branczyk
Sophie-Charlotten-Straße 53-54 10559 Berlin
Telefonisch ordern:
030) 325 77 16
Faxatorisch ordern:
030) 325 77 16

LIZA N'ELIAZ

1. brotherhood of noneone - hazard zone sample
2. salami bros. - wet salami
3. caudic vision - the 2nd sighting
4. terror! - manipulate
5. body lotion - watch yourself
6. boss d. - blow your mind
7. riot squad - nonshen hushbiken mix
8. chosen few - feel the dream
9. ech heffag - hokke remix
10. hardliner - mofat.sing breakbeat

DJ DUKE

1. junior vasquez - x
2. i.holloway/ - vicious - stand up
3. barbara fucker - beautiful people
4. gayland - get by
5. junior vasquez - get your hands off my man
6. something unknown - what?
7. phuture scope - what is house muzik?
8. lazy fixer - why didn't he send it?
9. ok, no! - not another
10. oh bud just - this one here an then

DJ ARMAND

1. jungle juice - incastef
2. on a beat - hip vol 1
3. the man in black - i believe
4. dj sonic - do you want to remove
5. junior vasquez - x
6. basement trax - vol 1
7. rob vanden - terrari lovecrick
8. don't look in anger - touching the spirit
9. marine boy - 108 grand remix
10. major hypnosc, key instafue - miki

DJ SONIC

1. las americas - look, listen, love (robahomemix)
2. dj sonic - thumass
3. junior vasquez - x
4. moby - all that i need to be loved
5. underworld lp - dub no bass with my headman
6. basement trax vol 1 - bang the box
7. pcg - the mover
8. axis - prince cycle
9. sasno - higher ground
10. capricorn - harakiri

DJ TRIPLER

1. robert hood's - minimal nation
2. dave clarkie pres. red 1
3. cheap 004 - love the machines
4. cheap 005 - iq decay ep
5. christian vogel - narco synthesis
6. percetrans 2
7. rsn 77 - rising high promel
8. tripler - aufgratshock ep
9. mike ink - accident in paradise
10. dj esp - bad acid/no such thing

CHOC!s CHEWNS (London)

1. choc! & freedom of sound - tranction
2. mike dearborn - choc! state
3. transformer (suck me plasma)
4. wedlock (ruffneck)
5. hardliners - pikke polli mellow
6. mark of claudie Vol II
7. jones & stephenson - 1st rebirth
8. diesel m - m for multiple
9. dj float - fatast EP
10. mokka DJ for europe - berlin

DJ BLEED

1. the destroyer
2. dj bleed - in bed with marusha EP
3. xulgrave the Monk - The Audrofiles
4. dröhnen 3
5. mough vs. the astrobrugs
6. the acid queens - hey ho let's acid
7. vermon - digital rhythm machine
8. dbx
9. rave guru - digidoo
10. sascha - gloab LP

MICKEY VEE

1. bad acid - no such thing
2. the unknown two - boosabastic boy
3. vcf - state of the art
4. dove parkinson - urban sub
5. subsonic 808 - blue label vol 2
6. vitamin - de angestelde flamingo
7. kirlian - angel of death
8. fopdrop - achtung, rob gee rmx
9. machines - in the machine, gfo rmx
10. brooklyn boy - the slammer

OUTLAND'S TECHNO BASEMENT

1. hardsequencer - move fast
2. vitamin - de angestelde flamingo
3. dove parkinson - urban sub
4. fopdrop - achtung rmx
5. techno junkies - act one
6. boss d. - blow your mind
7. hardcore trax III - overdrive
8. body lotion - fuck marina
9. bilderberg airwariness project - botergeil
10. vcf - 1 on 1c

GTO

1. the salami brothers - wet salami ep
2. reyes - fuck you
3. technohead - harder & faster lp
4. too fast for mellow - in my house
5. hardliners - pikke polli mellow
6. spash egg - stick up
7. sonic infusion - unilure
8. caustic infusion - decimate humanity
9. dr. mind fuck - calling dr. mind fuck
10. jeff milis - berlin

ROK

1. domino - maurizio mix
2. hell - my life is hell
3. kenry larsh - track
4. speedreik - mono 034
5. phuture scope - what is house muzik
6. knightrun ep
7. alextrik ingatpink - (jungle fever)
8. rob hood - minimal nation
9. red planet - sky painter
10. bad acid - (drop bass network 003)

DJ DEF CON

1. trance induction - welcome on our planet
2. gongda trax
3. e de cologne - die langspielflatte
4. original gabber - headbanger
5. druid - death
6. the navigator - loud 4
7. jarvis - 7 magnetic marbles
8. lukawanda - froid 3
9. jamaa und - flower swing
10. offe yussuf - 4 the nut nuts

PASCAL F.E.O.S.

1. robert hood - minimal nation
2. point zero - transistion ep
3. perry & rhodon - smile
4. ricky the dragon - want you believe
5. scan - desire
6. peach - the stand
7. dbr - space talk
8. kanzierand - pat finday
9. spicelab - spicis is a
10. echos & vibes - deep experiments ep

OLIVER BONDZIO

1. robert hood - minimal nation
2. red planet 5 - base station 303
3. point zero - transistion ep
4. sneaky rim - what's your function
5. hardfloor - confuss
6. kirlian - angel of death
7. dj funk 1 - street trax
8. putinger - dogmatic sequences
9. perry & rhodon - smile
10. b.w.p. experiments - strictly underground vol 2

OLIVER BONDZIO HOUSE

1. trance settlers - neurodisco
2. clubb muzique - rebel
3. time warp - bio hodo
4. wonka - free frogs
5. rbm - latin flavor
6. conga squad - jungle man
7. sil - villa durcals rmx work 05
8. work 05 - promo
9. techno grooves - mach 9
10. ricky the dragon - dance all night ep rmx

DJ MANUEL MIND

1. marco micheli - electrage
2. paulo zerletti - what is techno
3. scott edward - stop the idea assassins
4. christine lauterburg - tonz tonz
5. motorbass - 1/2 transpunk ep
6. planet live - experience ep
7. stasis - circuit funk
8. sonar 123 - wa, peacetrog
9. ultramarine - barefoot ep
10. xaviera gold - you used to hold me

PLANK

1. hardfloor - funnalogue ep
2. acid obeyance - exposure track cyberdicks rmx
3. resistance d - human i hildenbeutel rmx
4. alphon acid - the rmxs
5. friends - 001
6. on - physical reality
7. spicelab - hb 041
8. ralph rosario - chicago 303 mix
9. innersphere - let's go to work
10. mindscape - acid drop

JEROME PACMAN

1. preception underground - thank you
2. red planet 5 - sky painter
3. rbm - latin flavor
4. frontline - scream
5. jungle juice - incastef
6. caprio bros - caffeine 4 dose
7. syrus inversion - basic channel
8. the dome ep - 3 guys on warwick
9. unity - the state of sound
10. the higher intelligence agency - colourform lp

ANDY DÜX

1. technosis - holocaust
2. club x - dy-rassic
3. jones & stephenson - vol 2
4. illusion 2 - angel house
5. dj comove - break a point
6. sons of siso - wat soll sein
7. section x - elektroshock
8. terror trax - 5
9. techno junkies - act one
10. equazion - corruption

DJ KRIZ DA RHYTHM

1. sio medoun - i feel high
2. sextreavaganza - the return of sextreavaganza
3. dj pierre - shock wave encore
4. phuture scope - what is house musik
5. k hand - the saints go marching on
6. urban motion project - session 182
7. river ocean feat. India - love and happiness
8. raze of pleasure - sweet release
9. scotte deep - chants
10. shay jones - inside out

Charts Frontpage

1. Dave Clarke pres. Red 1
2. Robert Hood ~ Minimal Nation
3. Sons Of Ilsa w Ei ~ Kuh EP
4. Casseopaya ~ Riot Cracker
5. Phasis ~ Moonwalk
6. Brainblower ~ Acid Booster
7. Drax Three
8. Aphrohead ~ In The Dark Clarke's SIS-Mix
9. Traxmen presents Basement Traxx
10. Salami Brothers ~ Wet Salami
11. Ch. Lownoise & Mental Theo ~ Kaboemseh
12. Red Planet ~ Sky Painter
13. Hardfloor ~ Funalogue EP
14. Red Princess ~ You Make Me Feel So Good
15. Redeye ~ Sunflower EP
16. I.S.G. ~ Mark Gage Rmx
17. Paolo Zerletti ~ What is Techno
18. Bug Kann ~ Made in Two Minutes
19. Allei ~ Return EP
20. Perry & Rhodon ~ Smile
21. Marmien ~ Schöneberg Kid Paul Rmx
22. DJ Corrosive ~ Break-A-Pain!
23. P!lxx ~ Medu!
24. B.W.P. Experiments ~ Strictly Undergr. EP II
25. DBX ~ Alien
26. She! From The FBI
27. Bunkör Beats
28. DJ Gizme ~ Powerdame 2 EP
29. Mike & Genjag ~ Can You Feel It
30. Hardliners ~ Pikke Pelli Mellow

Quicksilver · No Fear · Cracks · Set the Tone · Arnet · Bitlabong · Split · Take 5

Clubwear · Streetwear

opening end of march
watch out for flyers!

Loxbox

Eberswalder Straße 32
10437 Berlin
U-Eberswalder Straße

33045 Space Trax

stx - alien ep
sneaky fm - what's your function
robert hood - minimal nation
shark fm - rmx
dj comessive - break a point
rob acid - no such thing
wtf - state of the art
pure fm - vol 1
ultrahigh - we call it ultrahigh
1. dive clark - red 1

DJ GLOW

live a fm - freak funk
percussion - overes
blackup c - 11d ed 2
effe yussif - the nut rules ep
dj funk - house the groove
pulsinger - dogmatic sequences
awe deatrom - chaotic state
plastixman - krakpot
slits - mind faster

DJ HELL

planetary assault systems - planetary funk vol II
dj funk - street funk
hell - gefeert & gefeiert
dave clark presents - red
live the machines - 11m 2
llybywire - lost voyage
robert hood - minimal nation
10 - decay ep
sp - liquide - mantra
nyc - the dub

10

(hard was, elektro)
hell herz - gefeert & gefeiert
fave clark - zero zero
androm x - elefant - yam
robert hood - unis
marco mitchel - electrage
ack master - manic danser
f funk 1 - if's over boled
willow run - rocker - 1st approach
pleasure dome - 12 min to do it
green velvet - onnption

DJ LODIG

live a fm - freak funk
live the machines
motorbase - transphunk
ulitz n'fingz & 909 - boulevard nights
k hand - flash front
10 - decay
bass channel 005
effe yussif
isoa 2

DJ SIL

effe yussif - point break
vibrate - magnesium pariculus
carph barrett - the rhythm impulse
stid 200 - fast 7
the caustic window - joyrex
sleemtime - breaking point
vst 100 - revolution
live the machines
oland casper - piano

DJ LX

bass x - double mix
tyche bul - outerbase
jeteric - the experiment
bass reaction
non - jungle
ridge test
wo - panic rmx
toughboy - virtual reality
figural pressure - stroitly drug redated

DJ PURE

fx 13 - motherfuck
viro 001
vocaland 008
üchrig - e de cologne rmx
isa gold - winterreise
fx 13 - motherfuck
viro 002
vocaland
üchrig - e de cologne rmx

DJ ROMEO

windwarp - 100
unson & nelson - move in motion
tonne clark - k.kibus rmx
vordur live - deep inside rmx
windub - polime
gains spunk - freak it
ribal grooves ep - vol 1
i got it boy action - hawian death stamp
effe yussif - timeless land

DJ T.O.B.Y

1. river ocean feat. indio - love n' hoppers
2. kefto - as. knows if all i more's msi
3. omegahead ep - robotman mix
4. dj essentials vol 1
5. junior vasquez - x
6. los amercas ep
7. cosmic grooves - winter sessions
8. jason hevins - the viper room ep
9. mr. ray - something about u
10. mike ink - house arrest

DJ MICHAEL

1. wind storm - wind drive e
2. dj project
3. tribal liberation - afri-koh ep
4. like buffa - understand
5. omega main ep
6. natural - swift
7. mr. clubman - release in tension
8. phuture - prove
9. green velvet - velvet funk
10. pleasure dome - 15 min of do it

R-DAMSKI

1. equizon part 3 - corruption
2. dj bootigan - the culture
3. technos - shoop 11
4. jones & stephenson - part 2
5. asphyx - flashing
6. infrequent oscillation
7. o.d. let it home
8. mescal x - cxt04
9. dj comessive - break a point

PETE

1. domina - rmx maurizio & craig
2. robert hood - minimal nation do 12
3. bush 02
4. phuture scope - what is house muzik
5. kenny arklin - azeumh
6. jungle fever 011 - b1
7. k hand - da da ding
8. fraxman presents basement trax
9. in sync
10. sneaky fm

TOMMY YAMAHA

1. bug kann - made in two minutes
2. vitomim pills
3. cyberano - ep
4. hardfloor - into the nature (plastixman rmx)
5. cyrus x
6. eric morillo - more
7. geutich - dreams
8. alix - direct drive
9. section x - transpat
10. phuture scope - what is house muzik

BBM

1. circle city - moments of inertia
2. bug kann - made in two minutes
3. spicebab - spice a fulltime
4. psy 008
5. capricorn - harakiri
6. metal masters - spectrum
7. hardfloor - into the nature
8. quench - dreams
9. cygnus x - eye q 13
10. outthere brothers - fuck in the ass rmx

ELLEN ALLIEN

1. music box - roni size & dj die
2. pressure ep - planet rhythm rec.
3. basement trax - vol 1
4. robert hood - minimal nation
5. cybertrax
6. conehead - crash bang
7. afrohead - in the dark we live
8. house deisciples - chemo rec.
9. tranquilizer - ax 001
10. more ep - dd

DJ KOM

1. afrohead - in the dark we live
2. mike inc - we call it acid
3. penny & rhodon - smile
4. fraxman pres. basement trax
5. dole & kom - bak 2 do rootz
6. holmes & mc millan - t.h.a.
7. basement trax - bang da beat
8. free frogs - bombay
9. drax three
10. hardfloor - into the nature all rmxs

DJ DOLE

1. like a fm - wildstyle
2. k hand - the saints go marching in
3. basement trax 1 - bang da beat
4. afrohead - in the dark we live
5. nick holder - thinking about u
6. spunk da money - bring da funk
7. mike inc - house arrest
8. omegahead - happy organ
9. motorbase - 1/2 Transphunk
10. free frogs - nightfresher

DJ PAPST

1. arpeggiators - you have powers
2. hardfloor - into the nature
3. overdrive - hardcore trax
4. mandala - toray
5. nuke & genlog - can you feel it?
6. dj creator - kikikiss - me
7. free frogs - bombay
8. penny & rhodon - smile
9. right in the night - kid paul rmx
10. om - for the agnostic

DJ KASIMIR

1. paris mitchell - if's alright
2. dj funk - work that big booty
3. holmes & mc millan - fatal toxic overload
4. raquel wallace - pressure
5. basement culture - feels like shaurin
6. woda dj - housebrain
7. like a fm - freak funk
8. wildchild - i've got to be sure
9. underground science - germination
10. whizzkid - rushin' at dawn

RADIO TURNTABLE

1. hardfloor - experience 5
2. jets - loops & rings rmxs
3. marusha - somewhere over the rainbow
4. adeva - respect 94
5. mandala - high noon ep
6. genlog - revolution
7. marion - schneberg, kid paul rmx
8. cosmic baby - loops of infinity, jam's spoon rmx
9. siso gold - up rmx
10. rozzolo - i love music

DJ FRANIG

1. outlander - aural scent
2. shi take - touching the spirits
3. druid daitis - daitis - imagine mix
4. dj esp - crying is divine
5. rachid taha - the time is a foot mix
6. kefto - electric heartbeats
7. time warp - jungle drugstore
8. the blood brothers - lucia chant
9. marine boy - fluit
10. leon sol - transe verse

DJ ABYSS

1. cygnus x - superstring
2. liquid - liquid love
3. solar eclipse - human world
4. metal masters - spectrum rmx
5. virtual symmetry - virtual house
6. cryptic diffusion vol 2
7. ultra sonic - annihilating rhythm
8. lunar module - metal acid trilogy
9. adix - subocean
10. redyde - sunflower ep

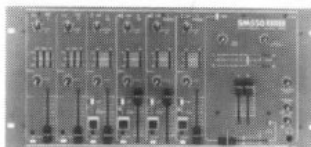
DJ MAD MAX

1. arpeggiators - elements ep
2. mandala - high noon ep
3. ali x - ep
4. the essence of nature - blue lotus
5. deer 2 - gail's revenge
6. karaasutra - arguments
7. leffield / lydon - open up
8. hardfloor - into the nature rmxs
9. prada trax - prada interupt
10. marusha - over the rainbow

DJ CHI

1. scooter - vallee de l'irres ep
2. luxur - the big bang
3. capricorn - harakiri
4. flying frogs - new ep
5. arplay - archi trance
6. virus inc - temple of colours
7. yama & can - rulez da nation
8. toucher - afanis
9. deer 2 - gail's revenge
10. dj chi - fade away

Mischpulte ab DM 298,-



Pitchbare Doppel-CD-Player ab DM 1298,-



Plattenspieler & Tonabnehmer



Beatcounter ab DM 149,-



Record-Cases ab DM 89.50



- Sampler
- Audioendstufen
- Slipmats & Headshells
- Kopfhörer
- PA-Systeme

Informationen über das Gesamtprogramm in unserem 52-seitigem, brandaktuellen 94'er DJ-Katalog. Einfach gegen 5-DM-Schein anfordern bei:



PRL Discotronic Hüllerstr. 14 D-44866 Bochum
Tel.: 02327/84046 Fax: 02327/84049

Network

Das House Network - Deutschlands größter und wichtigster Infoservice über House und Techno, Raves, Clubs Events und Aktivitäten. Einmal im Monat bekommen die House Network Members exklusive Infos und Flyer zugeschickt. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Nutzt die Registrierung Form: einfach ausfüllen & zurückschicken. Ja, ich will ins House Network aufgenommen werden. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden, bin ich einverstanden.

Registration Form

House Network
c/o Frontpage
Kaiser-Friedrich-Str. 41
10627 Berlin
Info: (030) 324 60 67

Name	
Straße	
PLZ/Wohnort	
Land	
Geburtsdatum	



VERTRIEB: M.P.S. 0911-542920
GRAFIK: M.P.S. 09122-71730



10-03-94

Bochum/Planet
HOUSEWORK INTERNATIONAL
Dj: Derrick May

11-03-94

Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB
DEEP & GARAGE
Dj's: THC, Olli

Berlin/Bunker
Dj's: unten: Andrew B., Phil
oben: Gabba Nation

Berlin/Ewerk
DUBMISSION
Dj's: Paul van Dyk, Dr. Motte

Berlin/Globus-Tresor
GIVE HOUSE A HOME
INTELLIGENT TECHNO
Dj's: Clé u.a.
23.00 h

Berlin/Moskau Nachtbar
THE II
Dj's: Rok, Delboy
23.00 h

Berlin-Strausberg/KU-Stall
AGID VINYL
Dj's: Angel D., Cry, Vaxine
22.00 h

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Mijk van Dijk, Dennis, Ralf

Bremen/XL Club
Dj's: Tanith, Tim

FFM/Omen
Dj: Sven Vath

THE LEGENDARY FRONTAGE TOUR:
Hamburg-Wedel/Secret
MOTOGUZZI TOUR '94
Marusha, Tommy Yamaha, Sina
Fittipaldi, T.K.K.-DJ-Team
22.00 h

Kassel/New York Factory
Dj's: Keoki, Dominic Woosey, Olaf,
Axl, Bene, > act: Neutron 9000

Köln/Warehouse
PASCAL F.E.O.S.
BIRTHDAY PARTY
Dj's: Laurent Garnier, Ata, Heiko,
Pascal F.E.O.S., C.J. Rolland
act: Resistance D. Glückwunsch für
23.00 h Pascal und Glück an Laurent!

Leipzig/Opera
HOUSE NATION
Dj: Raik E.

München/Gleis 3
BERLIN MEETS MUNICH
TECHNO-X-PRESS
Dj's: Woody, Gandalf
Der neue Club in einem alten
Bahnhofsgebäude: Raven auf GLEIS 3.
Gandalf, der Club-DJ und
Geschäftsführer möchte die Berlin-
München-Achse in seinem
Programm beleben und lädt
Berliner DJ's und Acts ein.

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
Dj's: Jumbao & Phil Jubb's

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj's: Tom, All-X

Würzburg/Casiopeia
Dj's: Elektrik Indigo, Eisy, Roy, M.
Paino
21.00 h

12-03-94

Aachen/Autonomes Zentrum
BREAKBEAT RAVE
Dj's: Bleed, surprise DJ from Labello
Blanco, Jetta, Marcus, DNS, Holger
22.00 h

Berlin/Bunker
Dj's: unten: Der Würfler, Faufl, oben:
Gabba Nation

Berlin/Ewerk
TWIRL
Dj's: Disko, Stefan Brügesch
act: Sun Electric

Dortmund/Lautrec Le Bar
MEKKA AT WORK:
PHANTASIA HOUSE
Dj's: Ingo, Oliver
22.00 h

FFM/Omen
Dj's: Dag, Frank Lorber

Frankfurt (Oder)/Margin
POWERFUL
Dj's: Roland BPM, Thom
22.00 h

Kassel/Factory Aufschwung Ost
MOLEKULEN IN MOTION
Dj's: Oliver Bondzio, Pierre, Marky,
Chi
22.00-5.00 h

Köln-Longerich/BRIX
Dj's: Keoki, Dominic Woosey,
Andrew B., Paul van Dyk, Andy
A.R.T., Hewi, Carmen, Elektrik
act: Neutron 9000, United
Frequencies of Trance
22.00 h

Köln/Warehouse
Dj's: Sven Vath, Paul Cooper
23.00 h

Lausanne/Mad
WAKE UP
Dj: Laurent Garnier

Magdeburg/Fabrik
Dj's: Magde, Mathias
22.00 h

Magdeburg/Mindfactory
Dj's: Mijk van Dijk, Matthias
22.00 h

München/Viva
Dj's: Tanith, Amadeus 2000
22.00 h

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj's: Tom, All-X, Monika Kruse
Live act: Arpeggiators

Potsdam/Waschhaus
GABBER GABBER HEY
Dj's: E-de Cologne u.a.
23.00 h

Weilerswist/Index
CUT & HOUSE ATTACK
Dj's: Derrick May, Darryl Wynn, Hell,
Jonzon, Claus Bachor, Roland
Casper, T.O.B.Y., Michael
acts: Burger Industries, Mike Ink,
Car'n Driver
23.00 h

WIR KOMMEN IN DIE SCHWEIZ,
DIE SCHWEIZ KOMMT ZU UNS:
Zürich/Limmathaus
SWISS FRONTPAGE RAVE &
MAGAZINE Release PARTY
Paul Elstak, Rok, Pierre Morgan,
Noise, Steve Bastardo, Def Con,
Triple & Bleed, Groovy Raider, X-
Ray, Paul Negro Jr., Manuel Mind,
Massive, Hardsequencer
20.00-6.00 h

Zürich/Studio Urdorf
NO RESPECT LABEL
PARTY
Dj's: Jens Lissat, Hooligan, Peet
Nicelake, Trance-Dance-Crew
acts: Mindspace, Exit EEE
22.00 h

13-03-94

Berlin/Globus
GLO - SUNDAY HOUSE
Dj's: Pheerce, Tama Sumo
21.00 h

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
Dj's: Navid & Andrenalin
12.00 h

Berlin/Twinkle (chem. Ufo)
AFTERHOUR
Dj's: BBM, Real Björn
11.00 h

Düsseldorf/Les Papillons
WORLD OF WONDER
Dj's: Elektron, E'DE'FIX & LAX M,
Michele
22.00 h

Duisburg/Nasa Space Club
Dj: Meltron >>> 20.00 h

Köln/Warehouse
THE CLUBFEELING -
HIGH NOON
Dj's: Oliver Bondzio, Chris Dis
15.00 - 23.00 h

16-03-94

Berlin/Globus
GLOBUS SPECIAL
Dj: George Morel
22.00 h

17-03-94

München/Tempel
FRONTPAGE MOTOGUZZI TOUR
Dj's: ROK, Pierre Morgan, Tommy
Yamaha, Tom Novy
Donnerstag ist es in München
schön, wenn die Guzzis dabei sind.

18-03-94

Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB -
DEEP & GARAGE
Dj's: Freddy's Team Basti & Ali

Berlin/Bunker
Dj's: 1st floor: Niplz, Zky
2nd floor: Gabba Nation

Berlin/Ewerk
DUBMISSION
Dj's: Dole, Kom
act: Amorph

Berlin/Globus-Tresor
GIVE HOUSE A HOME
INTELLIGENT TECHNO
Dj's: Clé, Terry Belle & div.
23.00 h

Berlin/Moskau Nachtbar
THE II
Dj: Delboy
23.00 h

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Marc Spoon, Dennis, Ralf

Bremen/XL Club
Dj's: Underworld, Tim

FFM/Omen
Dj: Sven Vath

Kassel/New York Factory
Dj's: Bene, Axl, Quicklieb, Substance
X & guest

Kaufbeuren/Zeppelinhalle
24 HOURS NONSTOP
RAVE
Dj's: Dirk, Big Ben, Yumay, Exitus
Raver
act: Electric-Mind
18.00-6.00 h

Köln/Warehouse
Dj's: Tanith, Roland Casper
23.00 h

Leipzig/Opera
DUBMISSION-TRIBAL
Dj: Marcos Lopez

München/Gleis 3
Dj: Gandalf

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
Dj's: Jumbao & Kid Paul

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj: All-X

Wedel/Secret
GABBA NATION
Dj's: Gabba Nation (Bunker), T.K.K.-
DJ-Team
22.00 h

WIR SIND DABAAAHH:
Worms/Picasso
THE FRONTPAGE MOTOGUZZI TOUR
Hardsequencer, Pierre Morgan,
Tommy Yamaha

Zürich/Ex-it
Dj's: Planetarium-Team

19-03-94
Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB SPECIAL
Dj: George Morel

Bad Vilbel (FFM)/Juz
NIGHT OF TECHNO
22.00 h

Berlin/Bunker
Dj's: unten: Marco, Zigan, oben:
Gabba Nation

Berlin/Ewerk
TWIRL
Dj's: Woody, Dr. Motte

Bochum/Bahnhof Wattenscheid
THE RADICAL MINDFLOOR
RAVER AGAINST WAR
Dj's: Joss, Björn, Ray-D-O, Brixton,
Bong, Wax TC
22.00 h

Bonn/Biskuthalle
SUNDANCE RAVE II
Dj's: Miss Djax, Oliver Bondzio,
Plank, Steve L.
act: Genlog
22.00 h

FFM/Omen
Dj's: Dag, Frank Lorber

Frankfurt (Oder)/Margin
SPIRIT ZONE
Dj's: Hardsequencer, Abyss
act: Hardsequencer
22.00 h

Kassel/Factory Aufschwung Ost
MOLEKULEN IN
MOTION
Dj's: R. Casper, Pierre, Marky, Chi
22.00-5.00 h

Köln/Warehouse
Dj's: Mate Galic, Chris Dis
23.00 h

München/Viva
Dj's: Pascal F.E.O.S., Tomcraft
22.00 h

FEIEREII IN MÜNSTEREII:
Münster/X-Floor Halle
THE FRONTPAGE MOTOGUZZI TOUR
Tommy Yamaha, Pierre Morgan,
Djane, Ölli
22.00 h

Nürnberg/KOMM-Festsaal
FUSSY-BAR-POSSE'S
SUGARCOATED RAVE
Dj's: Felix, Breakfast, Dr. M.O.B.,
Squibb

Oldenburg/Weser-Ems Hallen
RADIO ATTACK (2 Hallen)
Dj's: Hooligan, Jens Mahlstedt, Tom,
Galax, Norman, Gizmo, Dark Raver,
Fly, Lenny Dee, Dr. Fernando, Paul
Elstak, Camo, Mark Spoon
acts: Phrenetic System, PCP, RMB,
Norman, Jens, Lunatic Asylum,
Arpeggiators, Ilsa Gold, Humate
19.30 - 9.00 h

RADIO ATTACK in Oldenburg am
19.03. ist mit seinem erstklassigen
Line Up der bisher größte Rave, der
bis heute für Norddeutschland
angekündigt wurde. Angesichts der
zahlreichen großen Namen lohnt
sich auch ein weiterer Weg. Radio
Attack wird zeigen, ob das Techno-
fever auch die Herzen der Nord-
lichter ein für alle Mal entflammt.

Potsdam/Waschhaus
PROGRESSIVE DANCE
Dj: Hel't
23.00 h

Schlieren (CH)/Magic Factory
SUPERSTITIOUS LABEL
PARTY
Dj's: Pascal F.E.O.S., Mijk van Dijk,
Tobias, Henry, Noise, T-Bass, Roger
NRG, Lukas, Planetarium-Team

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj: Miss Djax
act: Marco Zaffarano

Weilerswist/Index
UNITED FREQUEN-
CIES OF TRANCE TOUR
Dj's: Dominic Woosey, Andrew B.,
Mike McGuire > act: Neutron 9000
23.00 h

Zürich/Kanzleturnhalle
Dj's: Kisag Collectif, Delirium, Xpo,
Def Con1, Partymen

20-03-94

Berlin/Globus
HERBERT AT THE BAR
GLO - SUNDAY HOUSE
Dj's: Pheerce & Armin
21.00 h

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
Dj's: Pepe, Salzi & Mack Beth
12.00 h

Berlin/Twinkle
AFTERHOUR
Dj's: Spezial, Kolja
11.00 h

Köln/U-Club
Dj's: Paul Cooper
21.00 - 5.00 h

Köln/42 d.p.
FREQUENCY RAVE
Dj's: Fred, Claus Bachor
act: Alec Empire
23.00 h

Zürich/Kaufleutensaal
HARTHOUSE
Dj: Sven Vath

24-03-94

Wuppertal/Rokoko
PLANET OUTERSPACE
Dj's: Ralf, Dennis and guest

25-03-94

Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB -
DEEP & GARAGE
Dj's: Whirlpool, T.O.B.Y.

Berlin/Bunker
Dj's: 1st floor: Planet B.E.N.
2nd floor: Gabba Nation

Berlin/Ewerk
DUBMISSION
Dj's: Kid Paul, Kevin Sauderson

Berlin/Globus-Tresor
GIVE HOUSE A HOME
INTELLIGENT TECHNO
Dj's: Clé, Terry Belle - div.
23.00 h

Berlin/Halle Weissensee
Dj's: Paul van Dyk, Marcos Lopez,
Abyss, Jonzon, Ellen, Sammy Dee,
Monika Kruse, Juno Reaktor
20.00 h

Berlin/Moskau Nachtbar
THE II
Dj's: Armin, Delboy
23.00 h

Berlin-Strausberg/KU-Stall
Dj's: Dr. Motte, Vaxine, Cry
21.00 h

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Pascal F.E.O.S., Dennis, Ralf

Bremen/XL Club
Dj's: Gary D., Tim

Dülmen/Fantasy
ACID HEROES
Dj's: Oliver Bondzio, Plank,
Giuseppe Crescendo
act: Hardfloor, Analogical, Analogue
22.00 h

FFM/Omen
Dj: Tanith

Herford/Go Park
THE FRONTPAGE MOTOGUZZI TOUR
Westbam, Marusha, Jens Lissat,
Sina Fittipaldi, Tommy Yamaha

Kassel/New York Factory
BONZAI RAVE

Köln/Warehouse
Dj's: Mate Galic, Steve Mason
23.00 h

Leipzig/Opera
MAD MAX BEAT
Dj: Mad Max

München/Backstage
ULTRA WORLD RAVE
Dj's: Elektrik Indigo, CPT Reality,
Duck, Upstart

TECHNO GUIDE



Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silver Page, Frontpage und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr. Jeder, der seine Veranstaltung hier abgedruckt sehen möchte, schickt bitte ein Fax mit allen Angaben und seiner Rückrufnummer an:
Fax 030/324 97 91

München/Gleis 3
BERLIN MEETS MUNICH TECHNO X-PRESS
Dj's: Dole, Kom, Gandalf
act: Amorph

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
Dj's: Jumboo, Jocy

Salzburg-Hallein/Pernerinsel
FIN DE TEMPS
Dj's: Kirlian, Ata, Heiko, Romeo, Patrick Pulsinger, Kriz da rhythm, Abe Duque, Tuna Khan, Sil

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj's: Ali-X, Mike S

Wedel/Secret
SOUND OF HAMBURG
Dj's: Arek, Mike, Schoko, T.K.K.-Dj-Team
22.00 h

Würzburg/Casiopeia
Dj's: Rok, Eisy, Roy, M. Paino
21.00 h

Zürich/Ex-it
Dj: C.J. Bolland

26-03-94

Berlin/Bunker
Dj's: 1st floor: Björn S., Barney
2nd floor: Networx 23

Berlin/EWerk
TWIRL
Dj's: Clé, D-Man

Berlin/Huxley's
RAVE SATELLITE
Dj's: Marusha, Dick, Fly
act: N-R-G

Duisburg/Landschaftspark
Duisburg-Nord-Kraftzentrale
MEGARAVE PART III
Dj's: Tanith, Steve Mason, Dano, Moquai, Plank, Pascal FEOS, Dark Raver, Frankie Jones, Paul Elstak, Gizmo, Prophet, Buzz Fuzz, DJ Q, Petrov, Rob, Distortion, Hooligan, Lenny Dee
acts: Genlog, Resistance D, Acrid Abeyance, Hardsequencer, Mark Oh, Frankfurt Terror Corps, Rotterdam Terror Corps, Reanimator

FFM/Omen
Dj's: Dag, Frank Lorber

Frankfurt (Oder)/Margin
SPIRIT ZONE - SWITZERLAND NIGHT
Dj's: V-Key, Cheers, Abyss
act: Synectics
22.00 h

Kassel/Factory Aufschwung Ost
MOLECULES IN MOTION
Dj's: Mate Galic, Pierre, Marky, Chi
22.00-5.00 h

Köln/Warehouse
Dj's: Roland Casper, Tsuyochi Suzuki
23.00 h

Köln/42 d.p.
RISE & SHINE AFTERHOUR
Dj's: Triple R., Michael
7.00-12.00 h

Magdeburg/Mindfactory
Dj: Paul van Dyk
22.00 h

München/Viva
Dj's: Milk-DJ-Team, O-Brian
22.00 h

Potsdam/Waschhaus
FASTER AND FASTER
Dj: Jeff Mills
23.00 h

Stuttgart-Winnenden/Splash
Dj: Ali-X
act: X-Dream

Weilerswist/Index
Dj's: Oliver Bondzio, Henry HH, Perplexer
23.00 h

Zürich-Oerlikon/Generator
BRUNSTORM
Dj's: Mark Spoon, Marco Zaffarano, Mike S., Jens Lissat, CJ Bolland, Colin Dale, Paul Cooper, Tom, Steve Mason, Loren X, Tommy & Felix, Maniac, Hardness, Eric D.
acts: Norman & Tom, Trans Pact
20.00-10.00 h

27-03-94

Berlin/Globus
HERBERT AT THE BAR GLO - SUNDAY HOUSE
Dj's: Pheerce & Tama Sumo
21.00 h

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
Dj's: Angel D. & Alec
12.00 h

Berlin/Twinkle
AFTERHOUR
Dj's: Real Björn, Zky
11.00 h

Köln/Warehouse
THE CLUBFEELING - TICHNOON
Dj's: Oliver Bondzio, Chris Dis
15.00-23.00 h

30-03-94

THE HARTHOUSE EYE EXPERIENCE III
Dj's: Spock, N-Joi
22.00 h

31-03-94

Köln/U-Club (ehem. Bierdorf)
ALICE IN WONDERLAND
Dj's: Dag, Oliver Bondzio, Chris Dis, Massimo, Paul Cooper

Leipzig/Opera
IBIZA TECHNO
Dj's: Raik E., Mad Max

31-03-94 - 15-04-94

Berlin/EWerk
CHROMAPARK
Die Eröffnung der zweiwöchigen Ausstellung, die zum ersten Mal seit Beginn unserer Musikrichtung alle Kultobjekte, grafischen und visuellen Designinnovationen und musikalischen Genre anhand von Parties, Revue passieren läßt. Ein Muß für jeden, der sich mit der Technoszene identifiziert, eine herrliche Möglichkeit für Leute, die sie kennenlernen wollen und dabei gleich ein Stück Geschichte erfassen können, ein Spektakel für Multi-Media-Persons, und eine neue Konzeption für Kunstinteressierte in der heutigen Zeit. Tagsüber werden verschiedene Raumkunstinstallationen und Exponate gezeigt, abends Parties mit verschiedensten musikalischen Thematiken und erneuter Umgestaltung des schon legendär gewordenen EWerk geleiert.

01-04-94

Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB DEET & GARAGE
Dj: D-Man

Berlin/Globus-Tresor
GIVE HOUSE A HOME - INTELLIGENT TECHNO
Dj's: Clé & Terry Belle, div.
23.00 h

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Yang Huan, Dennis

02-04-94

Bremen/Tivoli
THE FRONTPAGE MOTOGUZZI TOUR
Dj: Westbam

Leipzig/Opera
48 STUNDEN OSTERN
Dj's: Dominic, Schaum & Schläger, Mad Max & Raik E.

Potsdam/Waschhaus
WIEN IM BLUT
act: Lisa Gold
23.00 h

03-04-94

Berlin/Globus
GLO - SUNDAY HOUSE
Dj: Pheerce
21.00 h

Bremen/Exzess
Dj's: Marco Zaffarano, Cella

Leipzig/Opera
48 STUNDEN OSTERN
Dj's: Dominic, Schaum & Schläger, Mad Max & Raik E.

08-04-94

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Atkins, Dennis

09-04-94

Düsseldorf/Unity
THE PARTY RAVE
Dj's: Vandy, Paul Cooper, Mario De Bellis, Eniac, Andy, Gordon, Pippi, Steve Mason, Jens Lissat, Moguai, Merlyn, Flip a Trip
21.00 h, open end

Magdeburg/Mindfactory
Dj: Hardsequencer
22.00 h

Osnabrück/Syndrome
Dj's: Oliver Bondzio, Plank, Adam X, Raveraid, Revilo
Live: Hardfloor, Nip-Collective, Raveraid

Potsdam/Waschhaus
HARD WAX NIGHT
Dj's: Rok, René, Pete, Electric Indigo u.a.
23.00 h

10-04-94

Düsseldorf/Rheingoldsaal
UNITY AFTERHOUR
Dj's: Mate Galic, José, Mario De Bellis, Vandy

15-04-94

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Freshmilk, Dennis

16-04-94

Hamburg/Ex-Voila
TEMPLE OF JEYENNE
Trance Dj's: Antaro, Cosmix, Phillip Ambient Dj's: Micky Nice, M 23

22-04-94

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Yang Huan, Dennis

München/Backstage
SPEEDBREAK NIGHT
Dj's: Speedfread, Rouven, Tripple 'R'

23-04-94

Magdeburg/Mindfactory
Dj: Marcos Lopez
22.00 h

29-04-94

München/Backstage
HORROR DOME
Dj's: Joko, Yilmazcan, Tomahawk

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Dj's: Kid Paul, Jonzon, Dr. Motte, Dennis

REGULAR DATES

MI
Leipzig/Omen
HOUSENATION
Dj: Raik E.

München/Pulverturm
TRANSLITICAL
22.00 h

DO

Berlin/Plastic (Wilmsdorfer Str.76)
Dj's: Ellen Alien, Jay Ray

Nürnberg/Boei
GAY DAY: DEEP HOUSE

FR

Berlin/Globus-Tresor
MAGIC TRANSITION
Dj's: Planet B.E.N., Roland 138 BPM
23.00 h

Leipzig/Opera
TECHNOZONE

München/Boei
PROGRESSIVE HOUSE UND TRIBAL
Dj: Jumbao + Tanzania Tribal Drums

SA
Berlin/Globus-Tresor
MOVIN ON INTELLIGENT TECHNO
Dj's: Bym u.a.
23.00 h

Bochum/Planet
FREEDOM
Dj's: Ralf, Dennis
22.00 h

Bochum/Unit-Club
AFTERHOUR
Dj: N-Joi
7.00 h

Leipzig/Boei
SATURDAY FRIENDLY HOUSE
Dj's: Groover Klein, See-Base, Erik Rug (1x p.m.)

München/Gleis 3
Dj: Franco

SO

Köln/U-Club
Dj's: Massimo, Mate Galic
7.00 - 15.00 h

Leipzig/Opera
MAD MAX BEAT
Dj: Mad Max

München/Pulverturm
HIGH NOON
10.00 h

Würzburg/Casiopeia
22 AFTERHOURS
Dj's: Eisy, Sven Götz, Roy, M. Paino
6.00-4.00 h

RADIO and TV

Braincandy
mit Ellen Alien & guests
every friday 20-22 h, Kiss FM, Berlin

Marusha's Feuerreiter
19-03/17.25 h/ORB
Wdh.: 22-03/14.45 h/N3 & ORB
Wdh. der Sendung '93: 01-03/17.25 h/N3 & ORB

Splash Techno Hour
mit den Splash-Dj's
every friday 19-20 h, Hithouse Radio 107,7 Stuttgart

VERY SPECIAL -
TECHNO JOURNEYS:

26/27-03-94
München>Hochfugen
RAVE ON SNOW II
Dj's: Delirium-DJ-Team München, Marcel
Info-Line: 089/324 47 84

29-03 - 05-04-1994
BERLIN>MARBELLA
RAVE ON AGE
Berliner Dj's und 49 Plätze im Bus laden ein zur sonnigen Osterraverreise nach Spanien mit einem Zwischenstopp an der franz. Küste und Non-Stop-Party in verschiedenen locations in San-Pedro-Beach!!
Dj's: Sammy Dee, Zky, Pepe, Mackbeth
Tickets: 400 DM infos: 030-4529179 Pepe

Labels and the winners are...

Brandneue superlimitierte Frontpage-Shirts: Christian Lindner, Miltenberg Tony Lorenz, Reichelsheim Oliver Novakovic, Burgberg Frank Elm, Margethochheim Holger Kirchner, Wertheim Markus Josua, Wendelsheim Volker Wendel, Mönchengladbach Boris Böttcher, Karlsruhe Daniel Koltzenburg, Neubukow Roland Ketterer, Nürnberg

Frontpage-Freies:

Torsten Kutzner, Oberscheid Klaus Lamberty, Neuvied Alex Schulze, Steinhorst Michael Uffen, Bad Hennef Stefan Kiss, Raubling Peter Teschke, Hanau Chantal Jutowski, Berlin Florian Hecker, Kissing Mathias Klott, Wuppertal Angela Schwarzer, Nürnberg **Wp-Tickets für Motogüggel-Raves:** Claudia Forsthoff, Schwerte Dirk Lunkenheim, Berlin Jörg Henning, Berlin Sebastian Deickert, Frankfurt/Oder Guido K., Kempen Martin Kliehm, FFM Marco Stein, Bad Münster Reileo Klich, Gotha Waldemar Szczepanek, Kassel Oliver Herzberg, Berlin

CDs:

Martin Cyrus, Gladenbach Susanne Jost, Neuss Kay Schröder, Magdeburg Kathrin Hergt, Nürnberg Oliver Conrad, Meckenheim Henri Kohn, Bergisch Gladbach Ulrich Schnauss, Kiel Mario Hame, Waldeck 3 Daniel Steinert, Windelsbach Flo Meyer, München

Vingis 12":

Arne Graf, Sarstedt Jan Ströher, Dillenburg Alex Strauch, Konstanz Jürgen Ackermann, Paderborn Patrick Seiler, Karlsruhe Markus Feuchter, Schriesheim Marcus Friedrich, Blankenfelde René Walter, Riedstadt Oliver Bauer, Offenbach Bernd Kulessa, Bremerhaven

Über-Schmiedschmied:

Martin Klein, Wuppertal Chris Schiele, Nürnberg Connie Wust, Kirchheim Patrick E., Bodenheim Nikolaus Riehm, FFM Gerald Koenen, Bonn Michael Unger, Plauen Boris Albrecht, Eichenau Uli Riebe, Schwaig Greven Straße, Münster (Name unleserlich) **Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den Preisen!!!**

...und der Special Price

(inzwischen auf die Anzahl 3 erhöht): ein Wochenende mit der FP-Redaktion in Berlin und dort alles frei in allen Clubs! geht an: Michaela Friedrich (Münster) Gregor Engberding (Münster) Mike Müller (Branitz) **Herzlichen Glückwunsch!** Bringt bloß genug Geld und was zum Essen mit (wir sind hier zu fünfzehnt)

Hä Haddersheim Pözzee. Viele Grüße von der Ohn-Pözzee. Danke für Dein Tape, Pinof Kommt endlich mal nach Mannheim! P.S.: Viele Grüße von der Ohn-Pözzee an den Rest von der Ohn-Pözzee und an alle Raver. Peace!

No Love 4 O'Love sonst K.O. Love!

Raver Chita grüßt! Trisie, Shonny, Cindy, Brakka, Julia, Chris, Silvia, Tina, Andy, Markus, Dominik, Cicco, Mehine Generation! Blue Velvet, „Energize the planet“ DJ Team

Wer adoptiert verlassen Raver? Bin selber schuld und weiß das auch. Wer gibt mir eine Chance? Ein kleiner Platz neben dem Ofen würde mir schon reichen, bin seit 15 Jahren stubenrein. Tausch

3xxx Raved Desoxibose DJ-Squad grüßt auf diese Weise! 29.1 wird unverändert bleiben. Im Vgl. dazu sollte man lieber den Vath in d. Biegung v. Flughafen begraben. Bin halt immer noch Ffm's Bester trotz Ohm-Volk. Grüße an Rest Ffm-Squad, Claudia...

Ffm-Squad an alle Space Teddies in Omen „get lost in Space“. Gruß an Karl Heinz, die Scanner bei Omen 5 - Years waren gelb - warum nicht immer? Grüße an die Mädeln.

DJ verkauft Club/Mixtapes im Bereich Trance, House, Gabber, Dancefloor, Classics (Versand nur gegen Vorauszahlung!) 0731/381694

Goa ist überall! Verkaufte original Sand aus Goa. Portionen ab 20 Gramm, mit Echtheitszertifikat, garantiert verstrahlt. Bei Interesse bitte bei Homeground Inc. melden. Tausch

S.O.S!!! Wer kann mir Adressen in Berlin sagen, wo es ausgefallene Kleidung für Frauen gibt? Clubwear und vor allem verrückte Schuhe. (Blue Moon kann ich schon). Ich habe es satt, jedesmal planlos durch die Gegend zu laufen. Anna Lademann, Alfred-Meß-Str. 48, 91058 Erlangen, 09131/602076

Chinesischer Garten ist zu! - Wann sehen wir uns wieder auf ein paar Hosten und einen Liter Jägermeister?

Tausch von Top Mixtapes (von Hardcore bis Acid!) Vath, Spoor, Westbahn, Dick, Bondzoo, Laurent G., Plank, Marusha, Miki Hyge, PCP usw. Ruf an oder schreibe (mit Liste!) an Andreas Bantz, Auf dem Feldchen 50, 53859 Niederkassel

Raver & Raverinnen aus dem Köln/Bonner Raum bzw. Rhein-Sieg-Kreis gesucht, die Lust haben, zusammen auf die Mayday- oder in Clubs (index, Benetton) zu gehen! Mädel! Euch oder seid wir hier die einzigen Raver?

Do you really wanna suck OIL OF OLAF?

To all Hannover Raver: „Make some fucking noise.“ Laßt Euch nicht unterkriegen, denn ihr wollt ja Alle munden Raver kommen ins Alter. Rave - Heim zum regnerischen Kosmische Grüße von Speedy L. An: Spaceclotte Yasemin, Miss K., Ali E., Sonja, Paddy, Marco, Björn, Rab, Floh und den Rest der Assozialen!

Wer hat noch Breakbeatplatten von '92 an denen ich mit mehr so hängt (z.B. gull) Suche z.B. egyptian empire „horn track“, „garage-party“, „tales of the d-side“, „slamin vinyl #1“, alte Formation Rec., Formation Sampler u.a. Habe dafür auch gut DJ-Tapes. Liste an DJ Meyer, Heinrich-Vogt Str. 3, 81479 München

Angelst-Poste FFM grüßt! Eisensepp, Brotfelns, Puma (say No to Adidas!), Pferd, Heig, give me another fucking Erlangen, PCP Crew (duster, duster), DJ Acid Walla, Ingo (lighting), Rada, die Schlämpen von Alex und Breifrose Heig, alle 3 - Straßen-Leutz, Bomber, Omen Crew, usw. P.S. Stay fresh - draufschick!

Wer hat Schuhgröße 44 und tauscht meine Adidas Originals schwarz gegen seine Weissen, oder Blaue Pumas oder in Shirt? Verkaufte Sie auch billig, hab sie geschickt bekommen und hätte aber schwarz! Heft! Boris Albrecht, Roggensteiner Allee 90, 82223 Eichenau

Gabba!!! Grüße an alle Berlin-Pözzee-Mädeln, die beim Teade-Rave durchgehalten haben! Check it out - Go for Mayday VI DJ Chaz

Ketter einsteht Raver sucht encaite Raverin. Ungeheueres Love & Peace & Ecstasy. Gruesse an: Helmi (nice Sound) und XT-Olli. Frank Fein, Raabstr. 7, 10405 Berlin

Reitet um Himmels Willen die Platte!!! Grüße TC. Enzo und Boris alle Sonntagsraver - Turbinen Crew! Rave on

„Technostängelnchen very much für die lovely Grüßel! Peace in our Friendship! Raving soon!! Much juckische Grüße an Juli, Nigi, Ralfi, Heiko, Jürgen und so on! Love Techno Maus Isabel

Suche Breakbeat Mixtapes! Phone - 06221/163380 See ya & rave on HD - City!

John Lennon war auch Brillenträger, doch John Lennon starb im Central Park in New York. In München werden andere Brillenträger im Englischen Garten sterben.

There is a nice Ravegirl from Bremen. She looks so beautiful and has a friend and that is shit. Bye Raverin! P.S. Inna, I'm glad to see you again in private. I miss you!

CLUBNIGHT verpasst??? Kein Problem...! Für 250M könnt ihr sie haben. 25 DM sind Porto und Tapes enthalten. La Kopien. For information write to: „Spiritual Healing“, Postfach 100822, 42508 Velbert. P.S. Auch andere Tapes vorhanden.

Streicht grüßt alle Hardcore - Freaks auf diesem Planeten. Kill 2 Unlimited, Daschno Fans und Bravoleser. Frontpage ist echt geil! Special Greetings to Darki, Speedy und Nohman. M.W.

Rave! Grüße zurück an Christian, Sven & Jens. Dirk, I love you as long as Techno exists, that's forever! Harald Schmidt, ich bekomme noch ein Foto von Dir vom Heart of Gold mit Kid Paul. Melde Dich mal! Die Terror Frau Nicole W.

Suche Plus 8001, 5 12, 15, 18, 19, 21 und Probe Pro 11. Außerdem Evolution 2 und 3. Tel. 069/723532

Schöne Grüße an Sterie (Bn), Udo (FFM), Marc (Hcm-Essen). Schlechte Grüße an Omen 3-

Bombenleger. Wer Lust hat, schreibt den Münchener Housefrauen. Cause we are everywhere - but whereum Himmels Willen ist Vath? (Bild war gut)

Viele Liebe Grüße an meine Hardcorekafze. Ich liebe Dich! Dein Eube oder einfach Dein Buch. Super Gang. HT J ent weder - olaf

Grüße an alle Raver und Raverinnen aus dem Raum Chemnitz! Vor allem an Daniel und Andreas. Rave on! Torsten L.

Hallo! Ich suche ein (kleines) Label, das ein paar Traxx (Breakbeat) von mir auf Platte pressen kann. Infos & Adressen an Stefan Blattmann, Eichenstr. 1, 68775 Ketsch

Einfach nur peinlich, oder? Was? Alles!

Club Tapes, House & Techno, BRD & UK Tel. 041/4791374

Ich suche Kontakt zu anderen Ravern in der Gegend von Köln/Bonn. 02236/42553 Grepp - Grüß an alle, die ich kenne, und Claudia, komm mal bei mir vorbei!

Cyber! I don't have u'r Address Please ask wekku teopt in C. Julius 4 Mine let's keep Fintand Moving. Anna/München

1000 raveline berlin. partyinfo 24h/day. 030/706 53 46!

Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich auch die Wahrheit findet. Dense

Happiness & Darkness, Offener Kanal Kiel, 26/03/1994 - 18.00 h, 60 Minuten Jungle Tekno in the mix! DJ: the Extremist. Peace, Love and Socialism!

Die Rave-Poste St. Toni's grüßt Raver aus dem ganzen Rheinland, besonders aus Krefeld. See you on Mayday and on the Love Parade '94. Rave On!

The Kosmos is one emph. Expanse in this you get the Feeling of the Vision with an Intel. Obsession. DJ Paul Vision (englisch). Die Vision geht ab. Contact and Booking 0221-500 1595. Grüße Trabe R, Achim und DJ Dirk aus dem Brkn sowie alle Clubler bei Achim's Smiley bekommen

To all ravers: Ich habe in einem Sportgeschäft noch ein paar lange original Adidas-Hosen (schwarz-weiße Streifen) das ganze Bein runter mit drei Taschen für 50,- entledigt. Ich interessiere, schickst einen Verrechnungsscheck über 57,- (inkl. 7,- Porto) oder schreibst zu FP „original addis“

Raver & Raverinnen aus dem Köln/Bonner Raum bzw. Rhein-Sieg-Kreis gesucht, die Lust haben, zusammen auf die Mayday- oder in Clubs (index, Benetton) zu gehen! Mädel! Euch oder seid wir hier die einzigen Raver?

Stets beliebt: unsere KleinAnz. Wegen der großen Nachfrage gibt es auch Chiffre Anzeigen. Ihr sendet uns 4 Mark in Briefmarken und einen Rückumschlag (Din A4) und wir sammeln hier alle Zuschriften für Euch ein und schicken Sie Euch einen Monat nach Hefterscheinen zu. Rückfragen: (030) 324 60 85 (das Ravertelefon).

Der 2. Versuch! Diesmal dürfen sich Raver/innen aus ganz Deutschland angesprochen fühlen. Mädel! Euch bei mir! Str. 02631/71418, Zeitbaunweg 5, 56561 Neuwied

Hey Olli, alles klar! Am 3. April ist wieder Turbinenhalle, kommt Du auch? Dann können wir wieder bis nachmittags in Oberhausen bleiben! Grüße an die Zepfennutzen, Sabi, Buck, Katja, Micha, Tob, Rulhy, Su, Nadine, Tanja, alle Fratzen aus der Garage-Hütte-Hausse und die, die keine Fratzen sind!!! C. aus D nicht Tausch

Nu geht das los: XL-Club Bremen fängt ab März an zu Rave! Darin siehe DJ-appe in diesem Hatt! Zahlreiche Erscheinungen erwünscht. Watch out for forthcoming Acts and DJ's. Greetings to Low Spirit, Dommision und Jörg in Delmen Daddel

Planlose Grüße an die Crew vom Index. Es geht bergauf. Spezial spezielle Grüße an: Terror Tom, incredible Höhes, MC Navarro, Fazer ONE, Geschäftsmacher André, Sweet Dagmar, Jesse, Tina, Franz und an den Basketballspieler und an Alle, die mich kennen. Kommt klar und macht einen fertigt Killer Klapsch.

Viele Grüße an den Undoo Takoo, Mary, ich liebe Dich. Maria nerv nicht. Du auch nicht Adriane. Mary 6 Monate. WCV. Ich liebe nur Dich. Dein Schatzchen Fab

21-jähriger Raver sucht und kauft Videos (VHS) von Techno, Hardtrance, Breakbeat etc. Einfach alles! Zuschriften bitte mit Preis und Beschreibung an N. Volt, 15537 Erkner b. Berlin, Siedlenweg 54

Rave! Geburtstagsgrüße, ein langes Raverleben und my best wishes to Sandra for her Birthdayparty, and a new year of Raves and Partys. Bleib so, wie Du bist. Sooo rave onnnn und get high. So wie Hardcore-mädel! Grüße an Tina & Nina, Matthias & Alex, Rene & Rave-Di, Frank, Salva & Jürgen, Soja, Mecca & Michi, Reiner & Dirk und all freaky peoples, Glöckchen...

MayDay! Suche schon seit Ewigkeiten „Trance Illusion Remix.“ Who will be so nice and sell me the record? Write to: Jasmin Sander c/o Willem, Eichenstr. 7, 20259 Hamburg

Wer tauscht mit mir supergummige Tapes????? Von House bis Gabba alles da. Namhafte DJ's kein Problem! Ruff doch mal an... Telewupdich.Carsten 02594/87061

An alle Schiedsrichter: bitte geht im Verkehrsgarten Trillerpfeifen spielen.

Hey... Marco und Maus. Laßt mal wieder viel viel von Euch hören, O.K. So noch ein paar abgefahrene Grüße ab zu die Cologne Possoooooe... Glückwünsche Micha, hoffe, es klappt mit dem Mag. So alle Grooviii's in die Startlöcher. C aus D.

Hi Jackie, nice to find you again. See you in March! Marcel.

Somewhere over the Rainbow - Beste Grüße an Marusha. Du bist einfach wunderbar! See you at Dp3 in Oberhausen! Nah, Eddie, alles klar? Freue mich schon auf die Mayday und Du, Betty aus Boert hast bis dahin Deinen Lappen. Alles Gute & viel Glück von Spoon aus Neuchâtel (Elsanne Thilo) Zuiletzt das wichtigste: Hi Miss Djax, I love your Smile, your... Spoon 94.

Suche Kontakt zu Ravern und Raverinnen aus dem Ruhrgebiet, sowie Krefeld, Geldern und Umgebung. Schreib an: Torste Kling, Waldenburger Str. 7, 47506 Neukirchen-Vluyn

Bunker is my Way! Und Eurer auch? Deshalb Rosetter! Grüße an DJ Erash, Schweinille Gregor, Claudi, Tanne, Eileen, die unbedingt neue Sachen braucht, an Zofe & Quale, Durcell-Haschen und an my Allabeste Friends!

Danke! Denis-Britta, Maik, Brigitte, Emanuel, Piet-Michko, Miguel, Liame, Dennes, Monika, Gordon, Oppa, Daniela, Make-Nadine, Sina, Jörg (Dax), Martin u. Sylvia. alles Liebe! Und ein Gruß an die „Temble Dirty

Frontpage



Kinderpost
Sex Gang (TDSG), weil sie verdient hat! Marc Breakbeat / lekno DJ sucht Festanstellung! Call 02203/6022760 o. 0221/1325371

Grüße
Hallo! Ich suche ein (kleines) Label, das ein paar Traxx (Breakbeat) von mir auf Platte pressen kann. Infos & Adressen an Stefan Blattmann, Eichenstr. 1, 68775 Ketsch

Viele Grüße
Hallo! Ich suche ein (kleines) Label, das ein paar Traxx (Breakbeat) von mir auf Platte pressen kann. Infos & Adressen an Stefan Blattmann, Eichenstr. 1, 68775 Ketsch

Volle Kanne!
Jetzt geht es los! Cologne Gabber, Raver gegen Trance und Kommerz. UPT-Member sind die härtesten! Gruß und Kuß an Mark E-De Cologne (Spiel mit Gabba! Mike an Delinum Köln, Gunther (Video-Freak) und alle anderen. Gabba for ever!

An meine Aushilfe Roger!
Nur wer du in die Scheide trittst, brauchst du sie nicht auch noch ins Gesicht schmeißen! Feels are people who don't know their real friends. Zille

Yannick, ich wünsche mir
trotzdem weiterhin dich zu deinem Wagen besten zu dürfen und dann weiterem Tauschen zu dürfen. Yannick du sollst du mich doch gar sehr! Manchmal fällt es mir eben schwer. Zille



Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Frontpage/Motogüggel
Bild unten: Armin und Produktionstreff...

Nach 5 Jahren Technohouse-

Geschichte wird erstmals Bilanz

gezogen
Diese Compilation zeigt eine Auswahl der Tracks, die Techno History
schrieben, die Meilensteine der Bewegung.

Auf ihr sind alle Klassiker und Originators, die das erschufen, was andere abkupferten.
Für all jene, die von Anfang an dabei waren, ist „House of Techno“ die smarte
und pflegeleichte Zusammenstellung der wichtigsten Techno Tracks längst zerkratzter 12"s,
die mit vielen persönlichen Erinnerungen verbunden sein wird.

Für diejenigen, die erst seit kurzem techno-infiziert sind,
ist diese Compilation unverzichtbarer Nachholbedarf
mit einem ausführlichen Begleittext.
Dies ist eine definitive Kaufempfehlung (Redaktion Frontpage)

house of Techno

Vol. 1



the most
important techno tracks
ever

Offizielle Compilation zur
CHROMAPARK Exhibition

Mit D-Shake, GTO, LFO, Joey Beltram,
Tricky Disco, Outlander, Cybersonik,
Bizarre Inc., EON, Moby, Dance 2 Trance,
B-Sides, DJ Dick, T99, Second Phase,
Speedy J., John & Julie, Meng Syndicate,
Tellurians, Ramirez, Skyflyer,
Force Mass Motion, Illuminate, Jaydee
und vielen weiteren Tracks

jetzt im Fachhandel
erhältlich!



Escalation

the world of rave

DeejayS

DAG
TANITH
KID PAUL
LANNY DEE
MIKH VAN DYK
PASCAL F.E.D.S.
DR. MOTTE

● LAURENT GARNIER
MILK DJ TEAM
PAUL VAN DYK
MARK SPOON
JEFF MILLS
PAULI - TOM

ANDY DÜH
MARCO ZAFFRANO
COMMANDER TOM
PIERRE MORGAN
JONZON
GYD VAN FINK
HOO LIGAN
OLIVER BONDOZIO
UWE WAGENKNECHT
RUBBERHEAD &
DJ CLEAN

X-traS

CILL OUT AREAS
VIDEO BEAMERS & MONITORS
SPACE SCAN
CATERING SERVICE
SLEEP ROOMS
SHOW EVENTS
LASER TOWERS

LIVE ACTS:

HAROSEQUENZER
KOMAKIND
ARPEGGIATORS
RESISTANCE O
P.C.P
CYBORDELICS

Location

**Air Base
Mainz Finthen**

Ab Autobahnausfahrt N Finthen beschildert

**Sa.2.4 bis 4.4.94
doors 21h
48 Hours non Stop
Haupthangar Süd**

Vorverkaufsstellen:

Aschaffenburg
Frankfurt
Friedberg
Gießen
Groß Gerau
Heidelberg
Karlsruhe
Langen
Mainz
Mannheim
Offenbach
Stuttgart
Wiesbaden
Würzburg
Darmstadt

Land of OZ
Boy
Stylus Flight
Downtown
Flaxs
Humpty
Magic Dancefloor
Nicos Limited Edition
Now! Recordstore
Humpty/Goa rec.
Eisele
Delirium
Boy/d.s.l.
Dj Store
Pentagon